Jahrgang 50 | Heft 12 | 2022 ©

ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching, Günzenhausen, Hollern und Ottenburg

Titelgrafik: Günter Zillgitt

Frohe Weihnachten
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!
WÜNSCHT IHNEN IHRE
Sparkasse Freising Moosburg

Christiane Glaeser | Echinger Forum e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

Laut unbestätigter Umfragen sind die Top 10 der Neujahrsvorsätze 2023:

1. Weniger Stress und mehr Entspannung
2. Mehr Zeit mit der Familie und mit Freunden verbringen
3. Mehr Bewusstsein fürs Klima entwickeln und nachhaltiger leben
4. Mehr Sport treiben
5. Sich gesünder ernähren und weniger Fleisch essen
6. Abnehmen
7. Sparsamer mit Geld umgehen
8. Weniger Zeit im Internet verbringen und weniger fernsehen
9. Verreisen
10. Mit dem Rauchen aufhören

Wie Sie diese guten Vorsätze hier bei uns in Eching umsetzen können? Ganz einfach:

Vorsatz Nr. 1: Weniger Stress und mehr Entspannung finden Sie idealerweise im Homeoffice. Kein morgendlicher Berufsverkehr und Pendeln in die Landeshauptstadt. Kein Warten auf die notorisch verspätete S-Bahn. Genießen Sie Eching nicht mehr nur als Schlafstadt. Und die paar Projekte oder nervige Kundentelefonate erledigen Sie gemütlich zu Hause. Dann vielleicht ein Yoga- oder T'ai Chi Ch'uan Kurs aus dem Programm der Echinger Vhs. Meditative Kreistänze und Qigong runden das Angebot ab.

Vorsatz Nr. 2: Derart tiefentspannt nehmen Sie sich mehr Zeit für die Familie. Hier ist das tägliche „Mama-/Papa-Taxi“ zu Echings Schulen und Kindergärten beste Qualitytime. Wenn alle gemeinsam die Zufahrt zur Schule blockieren, kann die Zeit im Auto für einen kurzen Austausch freundlicher Worte mit dem Nachwuchs genutzt werden. Am Nachmittag dann bei den Hausaufgaben helfen und Vokabeln üben. Nebenbei natürlich das bisschen Homeoffice aus Vorsatz Nr. 1. Was gibt es Besseres für den schiefen Haussegen? Und sind die kleinen Nervensägen endlich im Bett, steht einem ungestörten Abend mit Freunden nichts mehr im Wege. Es sei denn, man schlummert erschöpft und selig mit den Kleinen im Dämmerlicht des Kinderzimmers.

Bei Vorsatz Nr. 3 schauen Sie auf die Gemeindehomepage. Da gibt es den Klimabeirat, der Ihnen schon auf die Sprünge hilft, wenn es ums Umweltretten geht. Ein Zuschuss zum Solarpaneel auf dem Balkon? Das wäre Ihr Preis gewesen. Für 2023 sind Sie zu spät dran. Der Topf ist ausgeschöpft. Sie holen nun Ihr Lastenfahrrad aus dem Keller und hoffen auf den Frühling, wenn Ihr Heizungsthermostat und Sie selber wieder auftauen.

Vorsatz Nr. 4: Nutzen Sie das Angebot der örtlichen Sportvereine, ob TSV oder SC, Ladysport oder Tanzen. Da ist sicher für jeden was dabei. Sie können aber auch an den Calisthenics-Geräten im Freizeitgelände, demnächst auch in Dietersheim trainieren. Sie wissen nicht, was das ist? Dann aber nix wie hin und ausprobieren.

Obwohl die Mac-Burgers und -Kings sicher gute Steuereinnahmen in die Gemeindekasse spülen, wollen Sie sich laut Vorsatz Nr. 5 gesünder ernähren. Deshalb kaufen Sie lieber regional im Hofladen und kochen selbst. Sie denken auch an die Schwellenländer und brühen sich einen Fairtrade-Kaffee. Schließlich ist Eching Fairtrade-Gemeinde.

Vorsatz Nr. 6 erfüllt sich quasi von alleine, wenn Sie, wie in Vorsatz Nr. 5 versprochen, auf die Fleischklopse verzichten.

Vorsatz Nr. 7: Sparen - ein großes Thema auch für die Gemeinde. Aus den drei Millionen Euro, die man ursprünglich für das neue Feuerwehrhaus in Günzenhausen ausgeben wollte, sind es mal eben fast fünf geworden. Wenigstens sparen wir uns die 55 Millionen, die eine Ortsumfahrung Dietersheim gekostet hätte. Im Rathaus wird vorbildlich bei 19 Grad gebibbert, um die Heizkosten zu sparen. Das bringt uns auch wieder zu Vorsatz Nr. 3, tu was fürs Klima. Beim Stromsparen helfen die neuen LED-Straßenlaternen. In 2023 werden übrigens die Straßenreinigungsintervalle verlängert. Das spart Knete. Schließlich kann der Bürger auch mal selber vor der eigenen Türe kehren.

Vorsatz Nr. 8 ist geradezu vorbildlich von der Gemeindeverwaltung umgesetzt. Schließlich lässt die versprochene Online-Plattform zur Bürgerbeteiligung noch immer auf sich warten, genauso wie die neue Gemeindehomepage. Auch ist das „Fernsehprogramm“ auf den Bildschirmen im Rathaus doch ein wenig eintönig.

Vorsatz Nr. 9 benötigen Sie gar nicht mehr, wenn Sie die Vorsätze Nr. 1, 2, 3, 4 und 7 befolgen. Bleiben Sie zuhause. Denn dann heißt es, raus ins Freizeitgelände und an die Seen, herrlich! Hier in Eching ist es doch am schönsten.

Vorsatz Nr. 10: falls Sie Raucher sind, vergessen Sie´s, das klappt sowieso nie! Und für alle anderen: gut, dass Sie den Vorsatz schon mal abhaken können…

Herzlich Ihre

Christiane Glaeser

Inhaltsverzeichnis

Bürgermeister-Brief **S. 4** | Amtliche Mitteilungen **S. 5** | Eching aktuell **S. 6** | Impressum **S. 9** | Gemeinderat **S. 12** | MehrGenerationenHaus/ASZ **S. 15** | Schulen, Kindertagesstätten, Jugendzentrum **S. 15** | Kirchen **S. 19** | Gemeindebücherei **S. 21** | Kultur **S. 21** | Volkshochschule **S. 25** | Vereine **S. 26** | Parteien **S. 33** | Dietersheim **S. 36** | Günzenhausen **S. 39** | Wirtschaft **S. 41** |Termine **S. 42** | **Notdienste S. 46** |Kleinanzeigen **S. 47** | Xare Ohnehirnbeiß **S. 47** |

Sebastian Thaler | Bürgermeister

Jahresrückblick 2022

Liebe Echinger!

Mit dieser Ausgabe des Echinger Forums wird der Jahresbericht 2022 der Gemeinde an alle Haushalte verteilt. Darin möchte ich Ihnen einen Überblick über die Projekte und Initiativen des abgelaufenen Jahres sowie einen Ausblick auf die künftigen Planungen und Entwicklungen Echings geben. Ich lade Sie zudem auf eine fünfminütige Radtour durch unsere Gemeinde ein in Form eines Video-Jahresrückblicks. Dieses Video und eine elektronische Version des Jahresberichts finden Sie auf der Gemeinde-Homepage: eching.de/2022.

In unserer Gemeinde konnten wir im vergangenen Jahr zahlreiche zukunftsweisende Entwicklungen realisieren. Seit dem Sommer haben wir Tennisspieler in Eching endlich wieder eine Heimat. Unsere neue Tennishalle mit Umkleiden, Gymnastikraum und vier Wohnungen wurde in nachhaltiger Holzbauweise errichtet und im Zeit- und Kostenrahmen von gut 5 Mio. Euro fertiggestellt. Über 4 Mio. Euro hat die Brandversicherung beigesteuert.

Feuerwehrhaus und Bürgersaal in Dietersheim wurden um Umkleiden, Toiletten und einen Lagerraum erweitert. Im Herbst erfolgte in Günzenhausen der Spatenstich für das seit vielen Jahren diskutierte Feuerwehrhaus sowie für die Stockbahnen und den multifunktionalen Sportplatz. Der Radweg nach Günzenhausen wurde erst kürzlich durchgehend mit autarken bewegungsgesteuerten LED-Solarleuchten ausgestattet. Im gesamten Gemeindegebiet wurde die Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik umgerüstet.

In den beiden Neubaugebieten Eching-West und Dietersheim Am Mühlenweg wurden 59 Bauparzellen nach den Kriterien des Echinger Wohnbaulandmodells vergeben. Ich freue mich für jede dieser Familien, die sich dank dieser vergünstigten Baulandvergabe durch die Gemeinde ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen kann. Nach zweijähriger Pause wurde das Budget des Bürgerhaushalts auf 100.000 EUR verdoppelt und ich habe mich über die fast 80 eingegangenen Verbesserungsvorschläge von Ihnen gefreut. Die Priorisierung wurde bereits von Bürgerschaft und Gemeinderat beschlossen und die Umsetzung folgt. Finanziell steuerte die Gemeinde hervorragend durch die Corona-Pandemie und die aktuelle Energiekrise. 2021 konnten mit erstmals über 15 Mio. EUR historische Rekordeinnahmen in der Gewerbesteuer erzielt werden. Die 2019 in der Gemeinde neu installierte Wirtschaftsförderung trägt also erste Früchte.

Derzeit werden im Hauptort Eching die Glasfaserleitungen verlegt. Ein Anschluss ist kostenlos, auch wenn Sie keinen Vertrag abschließen. Sie müssen diesen kostenfreien Anschluss jedoch bei der Telekom beantragen. Parallel leisten wir unseren Beitrag zur Energiewende und erweitern das kommunale Fernwärmenetz. Wenn Sie Interesse an einem Anschluss haben, wenden Sie sich bitte an die „Steag New Energies GmbH“ oder an unseren Zweckverband Versorgungs- und Verkehrsbetriebe.

Nachdem die Gemeinde 2018 der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen“ beigetreten ist, wurden wir wie geplant Ende 2022 von einer Fachjury als „fahrradfreundliche Kommune“ zertifiziert. Wir werden weiter daran arbeiten, unsere Gemeinde noch fahrradfreundlicher zu gestalten. Für kommendes Jahr ist eine Spielplatzoffensive geplant. Wir haben dafür den jährlichen Etat für Spielgeräte von 40.000 auf 120.000 EUR verdreifacht. Dieses Jahr wurden bereits ein großer neuer Spielplatz in Dietersheim, ein „Piratenschiff“ am Echinger See sowie ein Kletterfelsen im Dr.-Enßlin-Park eingeweiht.

Am Ende des Jahres möchte ich mich bei allen von Ihnen bedanken, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren und damit zur Verbesserung unserer Gemeinschaft beitragen. Danke an meine Kolleginnen und Kollegen im Rathaus und den Außenstellen, an die Bediensteten der kommunalen Zweckverbände sowie an alle Geschäftspartner der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Gemeinsam haben wir viel erreicht und Eching wieder ein Stück lebenswerter gemacht.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen für das kommende Jahr 2023 vor allen Dingen Gesundheit, dazu Glück und Zufriedenheit, gepaart mit dem Mut, Herausforderungen anzunehmen. Nutzen Sie jede Veränderung als Chance, wagen Sie Neues und machen Sie von den unzähligen Möglichkeiten des Lebens Gebrauch!

Herzlichst

Ihr Sebastian Thaler

Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0, Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie: Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens ist beim Besuch des Echinger Rathauses während der o. a. Öffnungszeiten z. Zt. keine Terminvereinbarung erforderlich; ausgenommen davon bleibt der Standesamtsbereich. Aktuell besteht beim Betreten des Rathauses keine FFP2-Masken-Pflicht.

Bürgersprechstunden

Trotz der aktuellen Einschränkungen hält Bgm. Thaler am Angebot der wöchentlichen Bürgersprechstunde am Dienstag zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr fest. Allerdings findet diese auch weiterhin bevorzugt als Videokonferenz bzw. telefonisch statt. Herr Thaler freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde. Bitte melden Sie sich mit Nennung des Themas bis spätestens Freitag der Vorwoche unter gemeinde@eching.de oder 089 / 319 000 6102 an.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen werden auf freiwilliger Basis weiterhin empfohlen, insbesondere die Wahrung des Mindestabstands und das Tragen medizinischer Gesichtsmasken.

Der Wertstoffhof Eching hat folgende neue Rufnummer: 089/319 000 -7401.

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können Sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behältnisse müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter kreis-freising.de finden.

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen auf. Neben Druckermodulen können in den roten Wertstoffsammelbehältern auch digitale Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten entsorgt werden (bitte ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist).

Problemmüllsammlungen 2022

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.

Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückgeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen.

Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

Nächster Termin in Eching:
14.02.2023 von 13 Uhr bis 15 Uhr, Wertstoffhof, Dietersheimer Straße 17

Fundsachen (bis einschließlich bis einschließlich 28.11.2022

- Fahrräder: verschiedene Farben, E-Scooter
- Schmuck: Armband
- div. Schlüssel, Autoschlüssel, Haustürschlüssel
- Geldbeutel
- Hund, Katze, Vogel
- Smartphones und Zubehör
- Bankkarten, Führerschein
- Lesebrille, Sonnenbrille
- Klappmesser
- Kopfhörer und Ladecase
- Regenschirm
- Spielkonsole mit Spiel
- Handsprechfunkgerät
- Handstaubsauger
- Handtasche, Kameratasche

Meldungen aus dem Standesamt:

Eheschließungen

10.11.2022 Adnan Darwish und Israa Faisal Alshabaani, Dietersheim

11.11.2022 Meho Humackic und Aida Mujkic, Eching

11.11.2022 Carl Jonas Böker und Sissy Wasmundt, Eching

18.11.2022 Josef Domenic Widmann und Jenny Heidingsfelder, Eching

24.11.2022 Maximilian Volker Michael Kurz und Laura Jäger, Eching

Sterbefälle

01.11.2022 Oberauer, geb. Felsner, Paula, Dietersheim

02.11.2022 Weiser, Robert Alois, Eching

04.11.2022 Vilser, Andreas, Eching

17.11.2022 Rupprecht, Hermann Karl, Eching

21.11.2022 Kreuzpaintner, geb. Schott, Rosa, Eching

Energieberatungen durch den VerbraucherService Bayern im KDFB

Der nächste Termin im Bürgerhaus Eching (Seminarraum 2, 14:00 Uhr - 18:00 Uhr) findet am 10.01.2023 statt. Am 12.02.2023 findet eine Energieberatung im Rathaus Neufahrn (14.00 - 18.00 Uhr) statt. Bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301), Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303) oder beim Verbraucherservice Bayern direkt (0800 / 809 802 400) anmelden. Dauer: ca. 30 Minuten; Gebühr: keine. Weitere Infos finden Sie unter verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Tipps der Energieberatung des VerbraucherServices Bayern:
Schimmel ade: Hausdämmung mit Köpfchen

Zahlreiche Mythen ranken sich um die Wärmedämmung. Einer, der sich besonders hartnäckig hält: Dämmung befördere Schimmel. Dabei sind gut gedämmte Häuser tatsächlich seltener von Schimmel befallen. Gibt es Probleme, liegt das eher an unzureichender Ausführung oder nicht angepasstem Lüftungsverhalten.

Die Energieberatung des VerbraucherServices Bayern im KDFB e.V. (VSB) gibt Hinweise. „Eine der besten Methoden, Heizkosten zu sparen sowie Schimmel zu vermeiden, ist eine wirkungsvolle Dämmung, die alle Ge-

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH

- Baum-, Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Elektroinstallation

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 089/3193173 | Fax 089/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

ELEKTRO WAGNER
seit 1972

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen

Elektro Wagner
GmbH & Co. KG
Erfurter Str. 7
85386 Eching
Telefon: (089) 3 19 26 84
Telefax: (089) 3 19 66 51

www.elektroanlagen-wagner.de

Hifi | TV | Video | Telefon Mein Technik-Profi

VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

M. Illenseher

Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

www.iq-illenseher.de
Roßbergerstraße 1A | 85386 Eching
089/3195956 | info@iq-illenseher.de

RAUM-COLOR | Ringstraße 3 | 85386 Eching | Tel. 08133 99 68 110

RAUM-COLOR

Malerarbeiten im Innenbereich Qualität seit 1992

Wandanstriche, Lackierarbeiten oder Instandhaltung von Fenstern. Auch für alle klassischen Malerarbeiten kommen bei uns ausschließlich hochwertige Materialien zum Einsatz.

www.raum-color.de

Wir wünschen allen schöne Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

MIT VIEL LIEBE UND SORGFALT.

Amtliche Mitteilungen

bäudeelemente eines Hauses miteinbezieht und Art sowie Stärke des Dämmstoffs berücksichtigt", so Bernd Brendel, Energieberater beim VSB. Damit nicht ungewollt Wärme austritt und sich so genannte Wärmebrücken bilden, ist eine fachgerechte Montage unerlässlich.

„Entgegen hartnäckiger Gerüchte verringert Wärmedämmung tatsächlich das Schimmelrisiko, denn dieser entsteht vorrangig, wenn feuchtwarme Luft auf kalte Bauteile trifft", erklärt Brendel. Sind die Außenwände eines Hauses gedämmt, hat der Schimmel schlechte Chancen, weil sich die Temperatur auf der Oberfläche der Innenwand erhöht.

Ein weiterer Risikofaktor für Schimmel ist hohe Luftfeuchtigkeit. Tauschen Sie undichte Fenster im Rahmen einer Sanierung aus, gelangt durch die neuen Fenster weniger Luft von außen in das Haus. Das heißt: Das Haus lüftet durch die vormals undichten Fenster nicht mehr „von selbst" und es verbleibt mehr feuchte Luft in den Räumen. Daher ist es wichtig, dass Sie nach einem Fenstertausch das Lüftungsverhalten anpassen. Wichtig: Regelmäßiges Lüften ist mit und ohne Wärmedämmung unerlässlich.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale in Kooperation mit dem VSB hilft bei allen Fragen zu Dämmung und Lüften. Sie ist je nach Angebot kostenfrei oder kostenpflichtig (30 Euro). Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Terminvereinbarung unter Tel. 0800-809 802 400. Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale erfolgt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Weiterführende Informationen finden Sie hier: Schimmel ade: Hausdämmung mit Köpfchen - Energie - VerbraucherService Bayern (verbraucherservice-bayern.de).

Klimabeirat

Die nächste Klimabeiratssitzung findet am 16.02.2023 um 18 Uhr im Rathaus, großer Sitzungssaal statt. Alle Infos zum Klimabeirat und den Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage eching.de.

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Eching Gutschein - neue Akzeptanzstellen und neue Auflage der Akzeptanzstellen-Broschüre

Der Eching-Gutschein existiert seit Mai 2020. Die Gutscheine können im Bürgermeisterbüro/Wirtschaftsförderung im Rathaus oder bei der Papeterie Diegel zu den Werten 5 €, 10 € und 25 € gekauft werden.

Der Gutschein kann bei rund 70 Akzeptanzstellen aus den verschiedensten Bereichen eingelöst werden. Sie können alle teilnehmenden Akzeptanzstellen auf der Gemeinde- Homepage finden. Die Akzeptanzstellen-Broschüre finden Sie bei den Verkaufsstellen.

Grundhochwasserwerte November 2022

Höchststand: 30. November 2022: 3,24/461,63
Tiefststand: 18. November 2022: 3,29/461,83
Größte Niederschlagsmenge: 18. November 2022: 9 ltr.
Niederschlagsmenge Monat November 2022: 56 ltr.

(Werte vom Verein zur Verbesserung der Wohn- und Grundhochwasser-Verhältnisse im Gemeindebereich Eching e.V.)

Eching aktuell

Was will ich mal werden?

Das fragen sich viele Jugendliche am Ende ihrer Schulzeit. Egal, ob Mittel-, Realschule oder Gymnasium, kann das manchmal ganz schön schwierig sein. Oftmals fallen einem auch nur die klassischen Berufe ein, wie Bürokaufmann/-frau oder KFZ Mechaniker/in. Und müssen es immer nur die großen Firmen sein, die vermeintlich sicherere Arbeitsplätze bieten?

Auf der anderen Seite gibt es viele kleine oder mittelständische Betriebe, die händeringend nach Auszubildenden und Arbeitskräften suchen. Die Besetzung von Ausbildungsplätzen ist gerade in der heutigen Zeit eine herausfordernde Aufgabe.

So taten sich die Wirtschaftsförderin der Gemeinde Eching, Ines Mannseicher, sowie der Standortförderer der Gemeinde Neufahrn, Felix Kretz,

zusammen und entwickelten gemeinsam eine Ausbildungsmesse, die am 17. November zum ersten Mal im Bürgerhaus stattfand. Zuvor hatte man in langen Monaten im Projektteam Ideen und Vorschläge gesammelt, die örtlichen Unternehmen miteingebunden und den Kontakt zu den Schulen und Jugendzentren gesucht.

Über 30 teilnehmenden Betrieben wurde die Gelegenheit geboten, ihre Praktikums- und Ausbildungsangebote zu bewerben. Es waren die verschiedensten Branchen von Hotel- und Gaststättengewerbe, Banken und Versicherungen, Elektrotechnik, KFZ-Branche, Logistik bis zum Einzelhandel und Pflegeanbieter dabei. Auch die Polizei sucht Nachwuchskräfte.

Über 50 verschiedene Ausbildungsberufe wurden angeboten. Am Stand der Handwerkskammer gab es zusätzliches Infomaterial über Handwerksberufe. Die Steckbriefe der Unternehmen wurden vorab in den ortsansässigen Jugendzentren ausgestellt und den örtlichen Schulen verteilt. Auch auf den Internetseiten der Gemeinden gab es eine Plattform. Die Schüler und Schülerinnen aus den Abschlussklassen der Mittel- und Realschulen beider Gemeinden sowie des Gymnasiums Neufahrn waren eingeladen, insgesamt ca. 500 Teilnehmer.

Doch wie sollen die Jugendlichen anhand der Fülle herausfinden, was sie wirklich interessiert und welcher Beruf der richtige ist? Abhilfe bot hier eine speziell für die Messe erstellte App, die individuell eine eigene „Roadmap" durchs Bürgerhaus erstellte. Mit einer Fragetechnik, ähnlich wie bei Partnerportalen, konnte man herausfinden, welches Unternehmen und Ausbildungsangebot sich mit den eigenen Interessen „matcht" und dann den jeweiligen Messestand des „Matchpartners" besuchen.

Für die Schulen waren im Vorfeld genaue Besuchszeiten vereinbart, um den Ansturm besser zu steuern. Unten am Eingang wurden die Teilnehmer zunächst vom Team des JUZ Eching mit Getränken und Snacks empfangen. Das stimmte schon mal auf den Messebesuch im großen Saal ein. Die Jugendlichen schwärmten aus, alle Stände waren gut besucht.

Johanna Lechner, Klassenleiterin aus der Mittelschule in Neufahrn, war mit ihrer 8. Klasse dabei. Sie hatten einen eigenen Parcours zusammengestellt. Ihre Schülerinnen und Schüler seien eher „klassisch" unterwegs, die Mädels mit Schwerpunkt Kinderpflege und die Jungs in Richtung „was mit KFZ und Mechatronik". Aber vielleicht bekommen sie ja hier noch die eine oder andere Anregung, sich auch mal auf etwas anderes einzulassen.

Bürgermeister Sebastian Thaler aus Eching und der 2. Bürgermeister aus Neufahrn, Josef Eschlwech bedankten sich für das Engagement der Unternehmen, Organisatoren und Teilnehmer. Er hoffe, dass die jungen Leute die Chance nutzen und einen Beruf finden, der ihnen Spaß macht, sagte Thaler. Wichtig sei aber auch die Frage, was man denn dabei verdienen könne.

Viele Betriebe hatten auch ihre eigenen Azubis des ersten und zweiten Ausbildungsjahres am Stand, die bereitwillig Auskunft gaben und die Fragen der potentiellen Kandidaten beantworteten.

Die Ausbildungsmesse soll turnusmäßig jedes Jahr und abwechselnd in Eching und Neufahrn stattfinden. Dann trifft man sich 2023 in Neufahrn.

Bericht/Foto: Christiane Glaeser

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

Gerade ist er 90 Jahre alt geworden, unser ehemaliger Bürgermeister und jetziger Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger Dr. Rolf Lösch. Am 7.11.1932 wurde er in Hofheim (damals Kreis Worms) geboren.

In die Schule ging er in Heppenheim, von der 4 Klasse bis zum Abitur. In Giessen studierte er sein Wunschfach Agrar- und Volkswirtschaft, promovierte und wurde nach München ins IFO-Institut berufen.

So fand er in Eching seine neue Heimat, weil es dort, nicht nur damals, am günstigsten war. Mit seiner Frau Margarete, die ihm die privaten Wege ebnete und ihn unterstützte, obwohl sie Bayrisch als Fremdsprache bezeichnete, wurden sie schließlich 1963 hier sesshaft.

Der Eintritt ins gemeindliche Leben geschah über die Evangelische Kirchengemeinde Neufahrn/Eching. Mit Pfarrerin Reese hielt Rolf Lösch eine Rede über den Hunger in der Welt und wurde vom damaligen Bürgermeister Joachim Enßlin für seine politische Laufbahn spätberufen. 1984 zog er für die SPD in den Gemeinderat ein.

1992 wurde Lösch unser Bürgermeister (für 6 Jahre) und war 12 Jahre im Kreistag in Freising. Mit seiner Frau kam er weit auf der Welt herum, bis er das Camping für sich entdeckte und so wurde über 30 Jahre Italien sein Stammplatz für den Urlaub. Auch in seiner Alt-Bürgermeister-Zeit war er immer politisch sehr aktiv. Im Ruhestand führte er 16 Jahre lang den Verein „Älter werden in Eching". Noch heute ist Lösch ein begeisterter Skatspieler und jeden Mittwoch bei der Skat-Runde im ASZ, wenn es die Gesundheit erlaubt.

Wir wünschen Rolf Lösch alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Bericht: Karl Heinz Damnik

Auch wenn gesundheitsbedingt auf eine größere Geburtstagsfeier verzichtet werden musste, übergab Bürgermeister Sebastian Thaler Alt-Bürgermeister Dr. Rolf Lösch an dessen Geburtstag wie jedem Echinger Jubilar einen Eching-Gutschein als Geschenk der Gemeinde, einen Wein des Landrats sowie einen selbstgeräucherten Lachs als persönliches Geschenk. Foto: Gemeinde

Christkindlmarkt Eching

Vorweihnachtlich war das Wetter, kalt und novembergrau, dennoch lockte das gemeindliche Angebot die Echinger aus dem Haus. Weihnachtsstimmung auf dem Bürgerplatz. Der gemeindliche Weihnachtsbaum verblasste fast vor den vielen hell beleuchteten, von Menschen belagerten Ständen.

Schon klar, die Standlbetreiber waren wie auch schon in den Vorjahren die gleichen, dennoch genossen sie höchste Aufmerksamkeit von ihren

MEIR
Meisterbetrieb

NEUBAUEN
UMBAUEN
SANIEREN?

- Holzbauten / Dachstühle
- Carports / Dachgauben
- Dachsanierung
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung / Innenausbau
- Bauzeichnungen / Eingabeplan
- und vieles mehr.....

Zimmerei Meir GmbH | Sternstrasse 22 | 85386 Günzenhausen
Tel.: 08133 - 88 98 | Fax: 08133 - 83 66 | zimmerei-meir@t--online.de

Hofmetzgerei
Pförrer FREISING
Inh. Thomas Märkl

„Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und von regionalen Bauernhöfen aus dem Freisinger Umland"

Produktion
aus Meisterhänden

Für uns ist Service, Frische und Qualität der Produkte besonders wichtig. Wir legen daher grössten Wert auf Auswahl, regionale Herkunft, sowie fachgerechter und bester Verarbeitung unserer Schlachttiere.

Hofmetzgerei Pförrer
Ismaninger Str. 90a
85356 Freising
Tel. 08161/84877

www.hofmetzgerei-pförrer.de

www.loibl-bau.de

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG

LOIBL BAU GMBH

- Terminsicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

Bauträger:
Danziger Straße 15
85386 Eching
Tel: 089 / 3191909
Fax: 089 / 3195559
info@loibl-bau.de

Bauunternehmen:
Heidersberger Weg 14
84106 Leibersdorf
Tel: 08754 / 354
Fax: 08754 / 1370
info@loibl-bau.de

Kunden. Als unbedarfter Besucher staunte man zunächst über Besucher, die sich bereits abwandten und die Länge der Schlangen vor den Glühweinständen als Grund nannten. Es war aber schon klar, die Echinger wollten nach den vielen Monaten des heimischen Aufenthalts wieder nach draußen, Freunde treffen, ratschen, lachen und es sich gut gehen lassen.

Nun hieß es, sich zunächst einen Platz in der Schlange zu ergattern, um dann nach geraumer Wartezeit den mitgebrachten Becher dem oder der Ausschenkenden zu präsentieren. Dazwischen wuselten Kleinkinder, gut verpackt in dicken Schneeanzügen, die allerdings den Trägern die Wahrnehmung ihrer Umwelt einschränkten.

Die akustische Beschallung war überarbeitungsbedürftig, waren das US-amerikanische „Red-Nosed-Reindeer" und ähnlich bekannte Lieder in diesem Jahr nicht verfügbar, bayerische Weihnachtsklänge nur schwer verständlich oder übersteuert. Den vielen gekommenen Familien war das aber nicht so wichtig, sie ratschten mit Freunden, Kinder lernten sich neu kennen und die Stimmung war außerordentlich. Insgesamt eine gelungene, wenn auch sehr volle Veranstaltung. **Bericht/Foto: Gert Fiedler**

Glasfaserkabel in Eching

Es gibt die Möglichkeit, sich von der Telekom kostenlos einen Glasfaseranschluss bis zum Haus legen zu lassen. Eine schöne Botschaft, die da im Bürgermeister-Brief im Echinger Forum zu lesen war.

In Ausgabe 09 des Echinger Forums stand nochmal ein Bericht der Telekom über den Beginn des Ausbaus des Glasfasernetzes und die unvergleichlichen Vorteile, die man hat, wenn man dieses Hochgeschwindigkeitsnetz nutzt.

Doch zu welchen Bedingungen kann man das Netz nutzen?

Am Ende des Artikels stand ein Hinweis auf eine Hotline zur Verfügbarkeit und zu den Tarifen. Fakt ist, wer Glasfaser nutzen will, der muss zu Telekom wechseln, dort einen Tarif wählen, einen Vertrag abschließen. Die legt den Anschluss im Haus, die hat das Netz und anders als beim Kupferkabel kann das nicht jeder Anbieter nutzen.

Bis jetzt gibt es einen, wenn auch nicht flächendeckenden, Kooperationsvertrag der Telekom nur mit „1&1". Die Kunden dieses Anbieters können das Telekom-Netz nutzen. Das wäre dann die zweite Option.

Tröstlich ist, dass das Angebot im Netz, das dringend die Qualität einer Glasfaserleitung erfordert, im Moment noch sehr gering ist. Man kann abwarten. **Anmerkungen von Gisela Duong**

Eching aktuell: Das Jahr 2022

JANUAR

In Dietersheim hat die „First Responder"-Einheit der Feuerwehr den Dienst aufgenommen. Der Stellvertretende Leiter Klaus-Dieter Walter hat nach 24 Jahren das ASZ verlassen. In Dietersheim wurde eine Bushaltestelle beim Bürgersaal angelegt. Stefanie Malenke ist krankheitsbedingt als Zweite Bürgermeisterin zurückgetreten, im November schied sie auch aus dem Gemeinderat aus. Der Gemeinderat installierte einen Klimabeirat.

FEBRUAR

Die Staatsanwaltschaft stellte das Ermittlungsverfahren gegen Bürgermeister Thaler wegen Wuchers bei seinem Wohnungskauf ein. Vhs-Leiterin Doris Fähr wechselte zur Vhs Erding, ihre Nachfolgerin in Eching wurde Daniela Kirschstein. Angelika Pflügler wurde zur neuen Mobilitätsbeauftragten der Gemeinde gewählt.

MÄRZ

Die Feuerwehren sammelten und transportierten Hilfsgüter für die Ukraine. SPD-Ortsvorsitzender Thomas Müller-Saulewicz ist zurückgetreten, zum Nachfolger wurde im Mai Victor Weizenegger gewählt. Das Amtsgericht hat einen Strafbefehl gegen Bürgermeister Thaler wegen Untreue erlassen, Thaler legte Widerspruch ein, der noch nicht verhandelt ist. Als Nachrückerin für Carsten Seiffert wurde Esma Gelis als neue Gemeinderätin vereidigt. Die Gemeinde beschloss ein Förderprogramm für Solaranlagen, das schon nach 18 Tagen ausgeschöpft war.

APRIL

Das „Echinger Forum" wurde mit Ausgabe 04/22 erstmals von der neu gegründeten „Echinger Forum Verlag GmbH" herausgegeben. Das Freizeitgelände wurde als Dr. Enßlin-Park benannt. Axel Reiß wurde zum Zweiten Bürgermeister gewählt.

MAI

Der Gemeinderat hob rückwirkend seine Beschlüsse von 2020 auf, die Kosten für ein Gerichtsverfahren des Bürgermeisters zu tragen. Für den Bau einer neuen Kindertagesstätte plus 16 Wohnungen im Westen des Ortes gab der Gemeinderat den Planungsauftrag. Gerd Neubert wurde als neuer Schulleiter der Imma-Mack-Realschule eingeführt.

JUNI

Der Siedlerverein hat die Theresienkapelle renoviert. Die Gemeinde spendete ein ausrangiertes Feuerwehrauto in die Ukraine. Im Wohnbaumodell der Gemeinde wurden 59 vergünstigte Grundstücke in Eching-West und Dietersheim Süd-Ost vergeben. Mehrere Medaillen holten die Tänzerinnen des SCE bei der WM.

JULI

Bei der Sternfahrt der NordAllianz im „Stadtradeln" war Eching das Ziel. Ein „faires Frühstück" bot die Fair-Trade-Gruppe an. Die KiTa-Gebühren wurden vom Rathaus nach vier Jahren wieder erhöht. Einen Unternehmerabend initiierte die Wirtschaftsförderung der Gemeinde. Der Gemeinderat richtete eine „Sicherheitswacht" ein, die der Polizei zuarbeiten soll. Archivpfleger Günter Lammel wurde nach 17 Jahren verabschiedet, neue Gemeindearchivarin ist Rebecca Eckl.
Die neue Tennishalle mit Gymnastikhalle und Wohnungen wurde eingeweiht. Der TSV feierte mit dreitägigem Fest und viel Sport sein 75jähriges Bestehen. Am Bürgerplatz und im Bürgerhaus wurde ein Kulturfest gefeiert, darunter eine Aktion „FreiLuftLesen". Eine Petition mit 350 Unterschriften forderte einen Platz für Hunde am Hollerner See. Der MVV hat die Einrichtung eines Ortsbusses 696 für die nördlichen Gemeindeteile ab 2024 zugesagt. Die Gemeinde hat von einem privaten Erblasser 425.000 Euro zugunsten des ASZ geerbt.

AUGUST

Im Dietersheimer Neubaugebiet wurde ein neuer Spielplatz angelegt. An die 20.000 Besucher kamen zur erweiterten „Brass Wiesn". Ein 25jähriger verschwand während des Festivals und wurde nach mehrtägiger Suchaktion ertrunken im Echinger See gefunden. Die Evangelische Kirchengemeinde feierte ihr 50jähriges Bestehen, wozu eine Chronik erschien und eine begleitende Ausstellung gezeigt wurde.

SEPTEMBER

Trotz drastischer Baukostensteigerung entschied der Gemeinderat, das Günzenhausener Feuerwehrhaus jetzt für erwartete Kosten von fünf Millionen Euro zu bauen. Abteilungsleiter Hubert Wittmann wurde nach 32 Jahren aus dem Gemeindedienst verabschiedet. Barbara Müller wurde neue Rektorin der Grund- und Mittelschule.

OKTOBER

Die Halterung am Echinger Maibaum wurde gelockert, die Gefahr wurde aber rechtzeitig erkannt. Mit einem „Ortsspaziergang" ist der Planungsprozess für das „Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (Isek)" gestartet. Ein vom neuen Klimabeirat mitentwickeltes Klimaschutzkonzept wurde vom Gemeinderat verabschiedet. Der Siedlerverein feierte sein 60jähriges Bestehen. Der Gemeinderat hat ein Klageverfahren gegen Bürgermeister Thaler und die einstigen Rechtsbeistände der Gemeinde beschlossen, um die Ausgaben im Gerichtsverfahren des Bürgermeisters zurückzuholen.

NOVEMBER

Die Gemeindebücherei wurde mit dem staatlichen Gütesiegel „Partner der Schulen" ausgezeichnet. Eine erste landkreisweite Übung der „First Responder" mit elf Feuerwehren fand in Dietersheim statt. Die Freien Wähler feierten ihren 70. Geburtstag. Ihr 50jähriges Bestehen feierte die Nachbarschaftshilfe. Gemeinderat Krimmer trat aus der ÖDP aus. Julia Burglechner und Andreas von Haaren wurden als Prinzenpaar der Narrhalla vorgestellt. Die Telekom hat mit der Verlegung von Glasfaserkabeln für potentiell 5500 neue Hausanschlüsse begonnen. In einem Grundsatzbeschluss hat der Gemeinderat eine Dietersheimer Ortsumgehung aufgegeben. Vincent Blank wurde als neuer Gemeinderat in Nachfolge von Stefanie Malenke vereidigt.

DEZEMBER

Projekte für 100 000 Euro finanziert die Gemeinde im Bürgerhaushalt.

Impressum

Herausgeber: **ECHINGER FORUM E.V.**

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de, www.echinger-forum.de

Redaktionsleitung: **Klaus Bachhuber**

redaktion@echinger-forum.de

Eherenamtlicher Zeitungskreis:

Emilie Bär, Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser, Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

Austräger-Organisation: **Andrea Mayerhofer**

Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag: **ECHINGER FORUM VERLAG GMBH**

Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de, www.echinger-forum-verlag.de

Anzeigenannahme: **ECHINGER FORUM VERLAG GMBH**

Dagmar Zillgitt und Christiane Glaeser, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de

ISSN-Print 2197-5302

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäften wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ASZ.

Nächste Ausgabe:	**2023/01**
Redaktionsschluss	**10.01.2023**
Erscheinungstermin	**27.01.2023**

HASCHKE
IMMOBILIEN

- Verkauf Ihrer Wohnung | Hauses | Grundstücks
- Bewertung Ihrer Immobilie
- Vermietungen

Ihr Immobilien Makler in Eching

ivd
089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Uhlandstraße 12 | info@Haschke. com

AKTUELL Apartments
2+ 3 – ZI Wohnungen und Häuser in Eching | Neufahrn | Umgebung zum Kauf gesucht!

HAUS (RH, REH, DHH)
von vorgemerkten Kunden dringend zu kaufen gesucht!
BAUGRUND dringend gesucht

HASCHKE
HAUSVERWALTUNGEN

- Nebenkosten Abrechnung
- Reparaturen
- Werterhalt
- Schriftverkehr
- Ansprechpartner für ihre Mieter

Wenn Sie darüber nachdenken, Ihre Verwaltungspflichten an einen Profi zu übergeben, sprechen Sie mit uns darüber.

089 / 319 11 47 Walter Haschke Hausverwaltungen
Eching | Obere – Hauptstraße 2 | info@Haschke. com

KLIMABEIRAT UND VHS RÜTTELN WACH

In Eching haben sich, leider noch zu wenig beachtet, einige Mitbürger zu einem Klimabeirat zusammengefunden und arbeiten aktiv an der Schärfung des Bewusstseins für unser Klima und damit für unser aller Zukunft. Damit daraus eine einflussreiche Bewegung wird, bedarf es noch vieler Aktivitäten, so ist u. a. eine Filmreihe geplant.

Den Auftakt machte der sehr eindrucksvolle Film „Wurzeln des Überlebens", zu dem der Klimabeirat unter der Federführung von Gisela Duong und der Leiterin der Vhs Eching, Frau Dr. Daniela Kirschstein, im November in die Bücherei eingeladen hatten. Der Kreis der Zuhörer war noch überschaubar, aber es folgte nach den gezeigten, teilweise sehr ermutigenden Ansätzen neuen Wirtschaftens, eine Diskussion, zu der die beiden Veranstalterinnen zwei Echinger Landwirte eingeladen hatten.

So konnte das Publikum nicht nur Informationen aus 1. Hand gewinnen, sondern mit zwei leibhaftigen und aktiven Landwirten über die Probleme in der Nahrungsmittelerzeugung diskutieren und es gab viel Stoff und manch wenig bekannte, auch unangenehme Überraschung. Der Einladung gefolgt waren Nikolaus Walter, u. a. Legehennenhalter auf Gut Hollern, der dort auch ein kleines SB-Verkaufshäuschen betreibt, der zweite Sachverständige war Josef Kurz, Landwirt in 5. Generation auf dem Pfabhof über Ottenburg, erster Biobauer in der Gemeinde und Betreiber eines Hofladens und SB-Verkaufshäuschen in Eching.

Sehr interessant war es für das Publikum, zum einen von Akteuren direkt zu hören, mit welchen Problemen die Landwirtschaft bei uns konfrontiert ist, und zum anderen, wo die Probleme der ökologisch orientierten Landwirtschaft liegen. Den wenigsten dürfte bekannt sein, dass die Nahrungsmittelproduktion überregional bis global nach industriellen Maßstäben erfolge, von Unternehmen, die so gar nichts mehr mit einer bäuerlichen Landwirtschaft gemein hätten, sondern als GmbHs sich der Massentierhaltung und der hoch technisierten Landwirtschaft verschrieben hätten.

Schläge mit Tausenden von Hektar sind nicht nur im Mittleren Westen der USA und in Brasilien üblich, sondern auch in Deutschland und seinen Nachbarländern. Und dass weltweit bis zu 50 % der produzierenden Lebensmittel vernichtet werden, aus welchen Gründen auch immer, das müsste alle Mitmenschen berühren, nicht nur die sich um ihre Zukunft und die der ihrer Nachkommen sorgenden.

Und was manch Kundigen schon als Verdacht hochstieg, auch Bioläden sind (noch) nicht die Lösung der Probleme. Auch dort wird verkauft, was sich zwar „bio" nennt, aber selten nachhaltig produziert wird, auch dort herrscht der Zwang zur Gewinnmaximierung, insbesondere, wenn es sich um große bundesweit tätige Unternehmen handelt, und auch dort wird viel Überschüssiges weggeworfen.

Was die beiden Sachverständigen, Nikolaus Walter und Josef Kurz, mehrmals unisono betonten, das Problem liege weniger in der Erzeugung, sondern primär in der Vermarktung der Produkte. Dass auch Gesetze, wie beispielsweise das Saatgutverkehrsgesetz, selbst den Biobauern große Probleme bereiteten und die Erzeugnisse oft extrem verteuerten, das ist den Verbrauchern oft gar nicht bekannt.

Die Diskussion, so engagiert sie auch unter der Ägide von Gisela Duong geführt wurde, sie hat leider gezeigt, nicht nur die Äcker in Eching sind „steinreich", auch der Weg zum ökologisch verträglichen und nachhaltigen Wirtschaften. Solange noch 90 % aller Lebensmittel aus der überwiegend industriell agierenden Landwirtschaft kommen, ist das Ziel noch viele Generationen fern.

Bericht und Foto Josef Moos

Martinssingen im Echinger Rathaus

Am 15.11.2022 freuten sich die Mitarbeiter/innen im Rathaus Eching über zahlreiche kleine Gäste aus dem Kindergarten „Sternschnuppe". Zusammen mit ihren Erzieherinnen führten die Kinder ein Martinsspiel auf und untermalten dies mit einem Lied. Ein verkleideter St. Martin ritt auf seinem Pferd durch die Reihen und sogar das Hufgetrappel des Pferdes war zu hören.

Die Eltern der Kinder hatten fleißig gebacken und so konnten die Kinder im Anschluss an die Vorführung ihre Martinsgänse gegen eine kleine Spende an die Beschäftigten des Rathauses verteilen. Der Erlös kommt einer bedürftigen Familie aus Eching zu Gute. (Bericht/Foto: Gemeinde)

Einkaufen bei Kerzenschein – Grosser Bücherflohmarkt

Endlich war es wieder so weit, die Echinger waren eingeladen, im Ladenzentrum „Alter Wirt" bei Kerzenschein zu bummeln, einzukaufen und es sich gut gehen zu lassen.

Noch am frühen Nachmittag gab es immer wieder starke Regenschauer, doch dann rissen die Wolken auf und um 16 Uhr war der Himmel klar. Von allen Seiten strömten die Echinger zum Ladenzentrum. Das hatte sich herausgeputzt. Überall waren die Wege von Kerzen gesäumt. Feuerschalen und vergitterte Kamine luden zum Aufwärmen ein. In den schon weihnachtlich geschmückten Geschäften und vor einem glitzernden Marktstand drängten sich die Besucher. Viele waren gekommen, um zu schauen, einzukaufen, oder einfach mal wieder viele Freunde zu treffen. Das Zusammensein ohne Einschränkung zu genießen.

Von den zahlreichen Essensständen ging ein verführerischer Duft aus. Wer der Versuchung nachgab, hatte ein reiche Auswahl. Der vielleicht erste Glühwein des Jahres, zusammen mit Freunden getrunken, die romantische Stimmung mit viel Kerzenschein in der Abenddämmerung, die Besucher haben es sichtlich genossen. So wurde es dann im Laufe des Abends auch ziemlich voll.

Gut besucht war auch die Gemeindebücherei, die gleichzeitig zu dem Event beim „Alten Wirt" einen Flohmarkt veranstaltete. Gebrauchte Bücher, CDs, DVDs und Spiele wurden in großer Zahl den Besuchern angeboten. Sorgfältig nach Themen sortiert füllten sie zahlreiche Tische und Regale. Preise gab es nicht. Alles wurde gegen eine Spende abgegeben. Kinder und auch die Erwachsenen stöberten ausgiebig auf den großen Büchertischen. Es ging wohl niemand ohne „Beute" nach Hause.

Die eingenommenen Spenden werden gleich wieder für Neuanschaffungen verwendet. Um aktuell zu bleiben, muss der Bestand an Büchern ständig erneuert werden. Dazu braucht es immer wieder Platz in den Regalen. Interessierte „Bücherwürmer" können sich auch jederzeit im Vorraum der Bücherei am Schrank der Fundgrube bedienen. Auch hier gilt das Prinzip „Buch gegen Spende". Ganz ohne Spende gab es vom „Lesefuchs" die kunterbunten Vorlesegeschichten, ein kleines Buch, das Eltern und Kindern viel Freude machen wird.

Einkaufen bei Kerzenschein und Bücherflohmarkt in liebevoll dekoriertem Ambiente: Ein Erfolg auf der ganzen Linie.

Bericht/Foto: Gisela Duong

Förderprojekt „Klimaschutz durch Radverkehr"

Die acht Kommunen Eching, Garching, Hallbergmoos, Ismaning, Neufahrn, Oberschleißheim, Unterföhring und Unterschleißheim des Verbunds „NordAllianz - Metropolregion München Nord" haben eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, um die Radinfrastruktur in der Region voranzubringen.

Mit dem Förderprojekt „Klimaschutz durch Radverkehr" soll das Fahrrad als Alternative zum Pkw-Verkehr gestärkt werden. Das Projekt wird durch ein staatliches Förderprogramm unterstützt, welches 75 Prozent der kalkulierten Investitionskosten von mehr als einer Million Euro trägt.

Die nun unterzeichnete gemeinsame Kooperationsvereinbarung regelt die Modalitäten der interkommunalen Zusammenarbeit im Projekt. Innerhalb des Projektantrags wurde errechnet, dass mit der Maßnahme rund 390 Tonnen Co2 pro Jahr eingespart werden können.

Kern des Projektes ist ein System aus rund 300 ausleihbaren Pedelecs, welche jederzeit über eine App gebucht werden können. Dieses Sharing-System ermöglicht es, den ÖPNV-Verkehr sinnvoll zu ergänzen.

Neben dem Pedelec-Sharing gehören zudem zwei weitere größere Teilprojekte wie ein Radwegausbau zwischen Garching und München über Dirnismaning sowie die Beleuchtung eines Verbindungs-Radweges zwischen Hallbergmoos und Neufahrn-Mintraching zum Paket. Das Projekt wird aberundet durch Begleitmaßnahmen, wie die Vervollständigung lückenhafter Radwege-Beschilderungen, der Ausbau von öffentlichen Rad-Reparaturstationen und die Konzeption einer gemeinsamen Fahrradkarte speziell für Pendler.

Das geplante System besteht aus Pedelec-Sharing-Bikes mit Tausch-Akkus, welche an sogenannten „virtuellen Stationen" verteilt auf die gesamte Nordallianz-Region ausgeliehen und zurückgegeben werden können. Dies hat den

HASCHKE IMMOBILIEN

Eching S1, sehr gepflegtes RMH,
ca. 148qm Wohnfläche, ca. 207qm Grund,
Bj. 1970, **KP € 850.000 incl. Garage**
zzgl. 2,38% Käuferprov. incl. MwSt.,
Energieausweis ist beantragt.

ivd
089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Uhlandstraße 12 | info@Haschke. com

Unterstützung im Alltag
24-Stunden-Dienst
Zuverlässiger Pflegepartner

Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst versorgen Pflegebedürfte mit einem ambulanten Pflegeteam im Raum:

Merge
Ambulanter
Pflegedienst

**Neufahrn
Freising
Kranzberg
Hohenkammer
Garching
Unterschleißheim
Hallbergmoos.**

So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten und pflegebedürftigen Menschen weiter in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.

Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige, Antrag auf Pflegeleistung, Betreuungsangebot

Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung

Unterstützung bei moderner Wundtherapie

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

Hetzenhauser Straße 9a | 85376 Fürholzen
Telefon 08165/ 9 02 95 75 | Telefax 08165/ 9028712
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegedienst.de

Jürgen Obermaier Installateur– und Heizungsbaumeister

Jürgen Obermaier | Untere Hauptstr. 13 | 85376 Massenhausen
Tel: 08165 / 6471334 | Fax: 08165 / 6476555 | Mobil: 0178 / 4980534
info@heizung-sanitaer-obermaier.de | www.heizung-sanitaer-obermaier.de

Vorteil, dass die Stationen in der zugehörigen Buchungs-App verzeichnet sind, teure Tiefbauarbeiten für physische Stationen können somit entfallen.

Im Vorfeld wurden die Arbeitgeber in der Region durch die NordAllianz bereits kontaktiert, insgesamt kamen dabei 28 Absichtserklärungen von Unternehmen bereits zusammen, die ihr Interesse an einer öffentlich zugänglichen Station auf Unternehmensgrund sowie die Kommunikation über das Projekt bei ihren Mitarbeitenden bereits zugesagt haben. Weitere interessierte Unternehmen können sich jederzeit ebenfalls beteiligen.

Die NordAllianz ist als Region stark durch den täglichen Pendlerverkehr geprägt, täglich pendeln rund 100 000 Menschen zur Arbeit in der Region, davon rund 60 Prozent mit dem eigenen Auto. Aber Untersuchungen der Kommunen zum Verkehrsverhalten zeigen, dass auch ortsansässige Bürgerinnen und Bürger - selbst für Kurzstrecken - in der eigenen Gemeinde zum Großteil auf das Auto setzen.

Um einen Anreiz zum Umstieg auf den ÖPNV zu leisten, sind sich Mobilitätsforschende sicher: Gerade auf der sogenannten „letzten Meile", etwa zwischen der S-Bahn und dem eigenen Arbeitsplatz oder dem Wohngebiet, muss der klassische ÖPNV aus Bus, Bahn und Co. durch Sharing-Angebote, wozu auch das geplante Pedelec-System zählt, ergänzt werden, um eine attraktive Alternative zum PKW zu bieten. Wenn man bedenkt, dass ein eigenes Auto rund 400 Euro pro Monat kostet, kann die geschickte Kombination aus ÖPNV und Sharing-Mobilität einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende eines jeden Einzelnen leisten. (Bericht: NordAllianz)

Die Bürgermeister bei der Kooperationsvereinbarung: (hinten, v. l. n. r.) Dr. Alexander Greulich, Ismaning, Dr. Dietmar Gruchmann, Garching, Markus Böck, Oberschleißheim, Christoph Böck, Unterschleißheim, (vorne) Franz Heilmeier, Neufahrn, Josef Niedermair, Hallbergmoos, Sebastian Thaler, Eching, und Andreas Kemmelmeyer, Unterföhring. Foto: NordAllianz

24. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Dienstag, 15.11.2022, im Rathaus

TOP 24.3.1. Neubau eines Einfamilienhauses, Lerchenweg 6, 85386 Dietersheim, Flur-Nr. 2256/4

Die erforderlichen Befreiungen für die Überschreitung der Baugrenze und der Geschossflächenzahl sowie die Stellplatzanordnung wurden erteilt, da es bereits einige vergleichbare Bezugsfälle gibt. (Beschluss einstimmig)

TOP 24.3.2. Neubau eines Wohngebäudes mit 41 Studentenwohnungen und 44 Wohneinheiten mit Tiefgarage, Am Isardamm 1, 1 A, Hauptstraße 2, 2 A, 85386 Dietersheim, Flur-Nr. 2177/56

Die Baugenehmigung wurde im Februar 2020 erteilt mit der Aufteilung von 64 Studenten- und 21 anderen Wohneinheiten. Bei der neuen Aufteilung 41/44 sind nun laut geltender Stellplatzverordnung 12 zusätzliche Stellplätze erforderlich. Deshalb soll eine Tiefgarage mit Duplexstellplätzen gebaut werden. Der Bauausschuss lehnte den Bau von Duplexstellplätzen ab. Die geforderte komplette Begrünung des Flachdaches kann zugunsten einer Photovoltaikanlage teilweise entfallen. (Beschluss 9:1)

TOP 24.3.3. Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage, Pommernstraße, 85386 Eching, Flur-Nr. 1022/33/34

Es sollen 113 Wohnungen entlang der Bahnlinie gebaut werden, davon 33 im Echinger Baulandmodell. Überschreitungen der Baugrenzen durch überstehende Balkone und Vordächer vor den Eingangstüren wurden

genehmigt, außerdem ein Durchgang zu den Fahrradstellplätzen und vier Lichtschächte und Revisionsschächte zur Entwässerung außerhalb der Baugrenze. Nach der geltenden Stellplatzverordnung und der zehnprozentigen Reduzierung wegen der Nähe zur S-Bahn sind insgesamt 102 Stellplätze erforderlich. Somit fehlen 11 Stellplätze, die mit je 20.000 Euro abgelöst werden können. (Beschluss 8:2)

TOP 24.4. Friedhof Dietersheim - Erweiterung Urnenbestattungen

Es soll drei Bestattungsvarianten geben: eine Fläche für 13 Urnenerdgräber, einen Bereich für Urnenstelen mit 21 Urnenkammern und ein sogenanntes „Cortenstahlquadrat" als Hochbeet mit 24 Urnen-Erdkammern. Die Kosten sind mit ca. 92.000 EUR angesetzt. Das Büro Wankner und Fischer wurde mit der Ausführungsplanung und Vergabe an ein Gartenlandschaftsbauunternehmen beauftragt. (Beschluss 8:2)

TOP 24.5. Bebauungsplan Nr. 16, Günzenhausen, „Fuchsbergstraße II": Satzungsbeschluss

Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde seinerzeit wegen des geplanten sogenannten Umlegungsverfahrens zurückgestellt. Die Grundstücke werden nun ohne Umlegung aufgeteilt, da die beteiligte Erbengemeinschaft mit der Zuordnung der künftigen Bauparzellen einverstanden ist. (Beschluss einstimmig)

TOP 24.6. Bebauungsplan Nr. 75 „Dietersheim Ost, südlich des Auweges"

Die Stellungnahmen aus Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung liegen vor. Im nördlichen Bereich ist nun ein Wohngebäude mit Wohnungen und einer Tiefgarage vorgesehen. Die Erschließung erfolgt durch eine Stichstraße. Der geänderte Bebauungsplanentwurf muss neu vorgelegt werden. (Beschluss einstimmig)

TOP 24.7. 35. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Errichtung einer Kapelle in Dietersheim: Aufstellungsbeschluss

Das Bauvorhaben liegt in einer landwirtschaftlich genutzten Fläche des Landschaftsschutzgebietes an den Isarauen. Eine Flächennutzungsplanänderung ist möglich, die sogenannte Anbindungspflicht an bewohnten Siedlungsraum entfällt. Die Planungskosten werden vom Verein „Kreuzwegkapelle Dietersheim e.V." übernommen. Zwischen Verein und Gemeinde muss ein Pachtvertrag geschlossen werden. (Beschluss 7:3)

TOP 24.8. Erneuerung der Brandmeldeanlage im Alten-Service-Zentrum in Eching – Auftragserteilung

Das wirtschaftlichste Angebot- bis maximal 20 % über dem Wert der Kostenberechnung - wurde an die Firma „Total Walther GmbH", Industriestraße 1, 82110 Germering, vergeben. (Beschluss einstimmig)

TOP 24.9. Bekanntgaben und Anfragen

a) Eine Schnellladesäule mit zwei Stellplätzen wird neben dem VHS-Geäude an der Rossbergerstraße errichtet, zwei Normalladesäulen in der Rathaustiefgarage.

b) Im Freizeitgelände wird ein Kletterwürfel neben der Calisthenicsanlage aufgestellt, ein Vorschlag aus dem Budget des Bürgerhaushaltes.

c) Das Lärmgutachten für das Gelände des geplanten Bürgersaales in Günzenhausen schließt Parkplätze an der Ringstraße aus. Eine Abstimmung mit dem Landratsamt ist erforderlich.

d) Beim Bau des Feuerwehrhauses Günzenhausen sind die Zimmererarbeiten mit ca. 245.000 EUR und somit 20 % unter dem Auftragswert vergeben worden. Bei der Heiztechnik liegen sie mit ca. 171.000 EUR 4 % darüber.

e) Derzeit werden Glasfaseranschlüsse im Gemeindegebiet verlegt. Der reine Hausanschluss ohne Vertragsabschluss und Tarif ist bis 31.12.2022 kostenlos, unabhängig von der Länge der Verlegungstrasse bis ins Haus. Innerhalb des Hauses wird bis zu 20 m kostenlos verlegt, wenn der Kunde die Verlegung selbst vorbereitet. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Telekom. **Bericht: Christiane Glaeser**

41. Sitzung des Gemeinderates am 22.11.2022 im Rathaus

Erstmalig und zwei Monate früher als geplant tagte der Gemeinderat im Großen Sitzungssaal des Rathauses.

TOP 41.2. – 41.6. Niederlegung des Ehrenamtes von Frau Stefanie Malenke als Gemeinderatsmitglied., Nachrücken des Listennachfolgers, Vereidigung des Listennachfolgers Herr Vincent Blank, Antrag der SPD-Fraktion zur Besetzung des Haupt- und Finanzausschusses, des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses sowie des Rechnungsprüfungsausschusses, Antrag der SPD-Fraktion zur Bestellung eines weiteren Vertreters in die Verbandsversammlung für den Abwasserzweckverband Unterschleißheim, Eching und Neufahrn sowie einer Stellvertretung für den Jugendrat und für die Kommission zum Schutz gegen Fluglärm

Aus gesundheitlichen Gründen stellte Stefanie Malenke ihr Gemeinderatsmandat zur Verfügung. Bürgermeister Thaler bedauerte das Ausscheiden der allseits beliebten und geschätzten Kollegin sehr und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Dem schlossen sich die Vorsitzenden der Fraktionen an. Anschließend wurde ihr Listennachfolger Vincent Blank (SPD) von BM Thaler vereidigt. Außerdem übernimmt Blank von Malenke den Sitz im Haupt- und Finanzausschuss als ordentliches Mitglied, sowie im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss als 2. Stellvertretung der ordentlichen Mitglieder. Weitere Besetzungen übernimmt er als Vertreter in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbands Unterschleißheim, Eching und Neufahrn, als Stellvertreter im Jugendrat, sowie als Stellvertreter der Gemeinde Eching in der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge für den Flughafen München. (Beschlüsse: einstimmig)

TOP 41.7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Sammelplakatständer statt Schilderwald"

Die Wahlplakatierung soll gebündelt werden. Anstelle der bisherigen genehmigten 25 Plakatständer pro Partei, sollen ca. 10 große Sammelplakatständer im Gemeindegebiet aufgestellt werden. Dieser Antrag der Grünen wurde bereits 2017 vom Gemeinderat abgelehnt. Auch diesmal sprachen die noch ungeklärten Grundstücksüberlassungen für die Stellorte, Bauhofkosten und eine dafür notwendige Plakatierungsverordnung dagegen. Die zusätzliche Plakatierung für weitere Wahlveranstaltungen könnte trotz Sammelplakatständern auch nicht verhindert werden. (Beschluss: mit 7:16 abgelehnt)

TOP 41.8. und 41.9. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Bauverwaltung stärken, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Mobilitätswende für Eching vorantreiben

In beiden Fällen sollten zusätzliche Stellen in der Verwaltung eingerichtet werden. Die Bauverwaltung sollte durch eine Assistenzstelle unterstützt und ein sog. „Mobilitätsbeauftragter" die Aktivitäten der Gemeinde hinsichtlich Radkonzept, Bahnhofausbau, Durchgangsverkehr, öffentlicher Nahverkehr gebündelt betreuen. Dazu müsste der vom Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 08.11.2022 verabschiedete Haushalt samt Stellenplan für 2023 wieder geöffnet und neu verabschiedet werden, um die zusätzlichen Personalkosten aufzunehmen. Dadurch bestünde die Gefahr einer temporären Haushaltssperre mit eingeschränkter Handlungsfähigkeit. Dies wollten die Gemeinderäte nicht riskieren und lehnten die Anträge ab. Die Aufgaben werden intern zugeordnet. (Beschlüsse 18:5)

TOP 41.10. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Brass Wiesn - Sicherheitslücken schließen

BM Thaler rügte das Vorgehen der Fraktion der Grünen bezüglich der

Praxis für Physiotherapie und Rehabilitation • Osteopathie Sportphysiotherapie

Jakob Setzwein B. Sc.

- Krankengymnastik
- KG neurophysiologisch - Bobath
- Manuelle Therapie
- Osteopathie
- Krankengymnastik am Gerät
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage - PNF
- Schlingentischbehandlung, Extension
- Wärmepackung, Naturmoor, Fango, Rotlicht
- Elektrotherapie, Ultraschall
- Kälte-, Eisanwendung
- Massage
- Lymphdrainage
- Sportphysiotherapie DSB/BAL-Lizenz
- Sauerstofftherapie/-kur nach Prof. von Ardenne
- Wirbelsäulenstabilisation
- Med. Trainingstherapie
- Wellness - Anwendungen

im ASZ / Mehrgenerationenhaus
Bahnhofstraße 4 · 85386 Eching

Tel. (089) 319 66 00 · Fax (089) 37 00 06 16
Termine nach Vereinbarung

Aus dem Gemeinderat

bereits erfolgten Pressemitteilung über Fehler und Unsicherheiten in der Sicherheitskonzeption. Er betonte die gute Zusammenarbeit mit dem Veranstalter. Aufgrund der beiden tragischen Vorfälle würden die Sicherheitsvorkehrungen für 2023 intern überarbeitet. Für die im Schreiben erwähnten weiteren Straftaten lägen der Verwaltung keine Informationen vor. Außerdem wurden die Fraktionssprecher bereits zu einer Nachbesprechung der Brass Wiesn eingeladen, die am 28.11. stattfinden soll. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, das Konzept und die Optimierungsvorschläge des Veranstalters dem Gemeinderat vorzulegen. (Beschluss einstimmig)

TOP 41.11. Verabschiedung der Finanzplanung und des Investitionsprogramms zum Haushaltsplan 2023

Wie vom Finanzausschuss empfohlen, stimmte der Gemeinderat der Finanzplanung für die Jahre 2024 – 2026 samt Investitionsprogramm zu. (Beschluss einstimmig)

TOP 41.12. Verabschiedung des Haushaltsplans und Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2023 sowie Verabschiedung des Stellenplans

Um Kosten zu sparen, sollen die Straßenreinigungsintervalle verlängert werden. Aufgaben und Stelle des Gerätewartes der FFW Eching sollen intern durch den Bauhof organisiert werden. GR Bartl rügte die seiner Meinung nach fehlerhafte Kalkulation der Bauhofleistungen und deren interne Verrechnung. Mit Gegenstimmen aus der CSU-Fraktion wurde die Haushaltssatzung mit Stellenplan beschlossen. (Beschluss 19:4)

TOP 41.13. Änderung der Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen

Die neue Satzung regelt Ehrungen und Auszeichnungen für Bürger, die sich um das Wohl der Gemeinde verdient gemacht haben. Nun wurde auch die Ehrung für besondere sportliche Leistungen integriert. (Beschluss einstimmig)

TOP 41.14. Bürgerhaushalt 2022

Aus den eingereichten 78 Vorschlägen sollen die „Top 3" aus der Abstimmung in 2023 umgesetzt werden: 1. Erneuerung der Toilettenanlage im Freizeitzentrum, 2. Calisthenicsgerät für Dietersheim, 3. Kreislaufschränke für Gebrauchtwaren. Eine Beschreibung der einzelnen Vorschläge ist auf der Homepage der Gemeinde abrufbar: eching.de/buergerhaushalt. (Beschluss einstimmig)

TOP 41.15. Gemeindeentwicklungsprogramm Eching: 3. Fortschreibung

Seit den 70er Jahren werden demographische Daten, städtebauliche Entwicklung, Ausbau von gemeindlichen Einrichtungen und Verkehrsentwicklung im sog. Gemeindeentwicklungsprogramm erfasst und bewertet. Der Grundsatzbeschluss zur Fortschreibung in 2023 wurde gefasst. (Beschluss einstimmig)

TOP 41.16. Einstellung des Projektes „Ortsumfahrung Dietersheim" zugunsten einer Sanierung und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Dietersheim zusammen mit dem Staatlichen Bauamt Freising

Eine Machbarkeitsstudie für eine Ortsumfahrung Dietersheim prognostizierte horrende Kosten und großen Flächenverbrauch. Auch der Erwerb der benötigten Grundstücke ist nicht geklärt. Die Sanierung und Umgestaltung der alten B11/Ortsdurchfahrt Dietersheim wird vom Staatlichen Bauamt nur dann übernommen, wenn die Gemeinde Eching vom geplanten Projekt einer Ortsumfahrung Abstand nimmt. GR Gürtner forderte in einem weiterführenden Antrag eine Wiederaufnahme des Projektes Ortsumfahrung nach fünf Jahren. Dies wurde vom GR abgelehnt. (Beschluss 8:15). Das Projekt Ortsumfahrung soll nicht weiter verfolgt werden. (Beschluss 13:10). Die Sanierung der Ortsdurchfahrt soll durchgeführt werden. (Beschluss einstimmig)

TOP 41.17. Bekanntgaben und Anfragen

a) Die kommunalen Gebäudeversicherungen für Brand und Inventar für gemeindliche Einrichtungen wurden überprüft und angepasst.

b) Die Erschließungskosten betragen aktuell für die Baugebiete Dietersheim 86,62 EUR/qm, Eching-West 87,82 EUR/qm und Eching/Böhmerwaldstraße 99,59 EUR/qm. Bei der Berechnung muss der Nutzungsfaktor eingerechnet werden, der sich u. a. aus der Geschoßzahl des Gebäudes ergibt.

c) Im Vergabeverfahren im Wohnbaumodell sind derzeit 125 von 178 Bewerbungen abgeschlossen. Es gibt Nachrückertermine, wenn Bauplätze nicht in Anspruch genommen werden. **Bericht/Foto: Christiane Glaeser**

25. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Dienstag, 06.12.2022, im Rathaus

Top 25.2.1. Bauvoranfragen/Vorbescheide: Neubau von drei Mehrfamilienhäusern und zwei Gewerbehallen, Alte Ziegelei, 85386 Eching, Flur-Nr. 418/12/19/20

Das Vorhaben sieht die teilweise Bebauung über einem bestehenden Abwasserkanal vor und soll in einem Bereich errichtet werden, für den laut künftigem Bebauungsplan eine Wegeverbindung in das Gebiet vorgesehen ist. Die Anzahl der erforderlichen Stellplätze ist noch ungeklärt. Der Antrag wurde vom Bauausschuss abgelehnt. (Beschluss einstimmig)

Top 25.3.1. Bauantrag: Errichtung eines Carports und einer Hauseingangsüberdachung sowie eines Müllhauses, Am Isardamm 31, 85386 Dietersheim, Flur-Nr. 2177/3

Um statt des geplanten offenen Stellplatzes einen Carport zu errichten, wird eine Befreiung vom bestehenden Bauplan beantragt. Es wird somit ein Präzedenzfall für das betroffene Gebiet geschaffen. Der Bauausschuss genehmigte den Antrag mit der Bedingung, einen Mindestabstand von 2 Meter von der Grundstücksgrenze einzuhalten. Das Müllhäuschen soll begrünt werden. (Beschluss einstimmig)

Top 25.3.2. Bauantrag/Tektur: Neubau von 4 Reihenhäusern, Poststr. 5, 85386 Günzenhausen, Flur-Nr. 214 .4

Es wurde beantragt, die Stellplätze senkrecht zur Poststraße zu positionieren, um zwischen Haus und Straße Platz für die notwendige Versickerung des Regenwassers zu schaffen. Die Variante wurde abgelehnt, weil damit zwei öffentliche Parkplätze entfallen und das Straßenbild negativ beeinflusst würde. Die Sickermulde muss an anderer Stelle eingeplant werden. (Beschluss 9:1)
GR Wallner beantragte, eine Dacheindeckung mit Ziegeln statt der beantragten mit Blech zu genehmigen. (Beschluss 8:2)

Top 25.4.: Städtebaulicher Rahmenplan für Dietersheim: Vorstellung der Grobanalyse durch das Büro Hummel und Kraus

Dietersheim hat durch seine Nähe zur TU und U-Bahn in Garching immense Standortvorteile, die zu hohen Bodenpreisen führen. Dabei kritisierte Frau Hummel die bisherige Gemeindepolitik und ihr Beharren auf den bevorzugten Bau von Einfamilienhäusern. Das könne sich heute keiner mehr leisten. Neue Wohnformen, z. B. Mehrgenerationenhäuser und moderne Geschosswohnungsbauten, seien gefragt. Es brauche einen Rahmenplan, um das starke Bevölkerungswachstum und die Wohnraumverdichtung zu regeln. Dabei liegt der Ort im Spannungsumfeld zwischen altem Ortskern und der Ansiedlung von IT-Unternehmen und Dienstleistern im angrenzenden Gewerbegebiet. Die neuen Wohnbaugebiete am Ortsrand bilden die sogenannte Vorstadt, die sich immer mehr ausdehnt. Infrastruktur, soziale Einrichtungen, Mobilität auch für Fuß- und Radverkehr sowie die Nahversorgung für den täglichen Bedarf müssen geplant werden. Klimaschutz, Vermeidung unnötiger Bodenversiegelung, Schutz von Grünflächen, Nutzung von Bestandsgebäuden statt Neubau sind weitere Aspekte. Idealerweise wird der Rahmenplan in das derzeitige und künftige Gemeindeentwicklungsprogramm integriert. Eine Bürgerbefragung, die für das Frühjahr 2023 geplant ist, wird zentraler Bestandteil sein. Die Vorgehensweise wurde vom Ausschuss befürwortet. (Beschluss 9:1)

TOP 25.5. Bekanntgaben und Anfragen

a) Im Freizeitgelände wurde ein neues Klettergerüst „Piratenschiff" und ein Boulderfelsen aufgestellt.

b) Der Bau von Stockbahnen und Funcourt in Günzenhausen hat begonnen.

Bericht: Christiane Glaeser

Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd, Verbandsversammlung vom 7. Dezember 2022

TOP 2. Wirtschaftsplan 2023

Betriebsaufwand € 8.287.400,00, Betriebsertrag € 9.090.900,00, Jahresergebnis € 803.500,00. Im Vermögensplan schließt der Haushalt folgendermaßen: Verfügbare Deckungsmittel € 6.302.100,00, Benötigte Mittel € 6.302.100. Für 2023 ist keine Kreditaufnahme vorgesehen. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan werden mit € 1.000.000 festgesetzt. (Beschluss einstimmig).

TOP 4. Jahresabschluss 2021
Der von der AGP-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte Jahresabschluss wurde positiv verabschiedet.

TOP 5. Entlastung des Verbandsvorsitzenden, des Geschäftsleiters sowie der Werksleitung für das Jahr 2021
Die Entlastung wurde einstimmig erteilt. **Bericht: Heinz Müller-Saala**

Fünf Jahre „Cinema paradiso" im ASZ Eching

Der monatliche Filmabend im ASZ Eching, das „cinema paradiso", besteht jetzt fünf Jahre. Mit einer kleinen Feier im vollbesetzen Saal würdigten die Verantwortlichen und Gäste dieses kleine, aber feine Jubiläum.

Frau Gudrun Edlinger stellte die Entwicklung dieses kulturellen Angebots, es ist kostenlos und richtet sich an alle Interessierten, kurz vor, ging vertieft auf die Verbesserungen an Angebot und Technik ein und vor allem aber an die glücklichen Umstände, die Filme dem Publikum ohne besondere Auflagen anbieten zu können, und das in einer einladenden Atmosphäre mit Getränken und Geknabber.

Und es wird zunehmend angenommen, denn die Filme sind keine seichte Unterhaltung, sondern durchwegs anspruchsvolle Filmkunst. Das war an diesem Abend auch „Der deutsche Freund", eine deutsch-argentinische Produktion mit vielen autobiografischen Rückgriffen der Regisseurin, die die politische Aufbruchstimmung der späten 1960er Jahre in Deutschland und die argentinische Militärdiktatur wieder in Erinnerung rief.

Traudel Mandausch stellte diesen Film kundig und sehr ausführlich vor, dessen Handlung ja in eine Liebesbeziehung zwischen dem Nachfahren eines unverbesserlichen alten Nationalsozialisten und der Tochter einer vor dem Holocaust geflohenen jüdischen Familie einmündet. Dass sie in Argentinien in Häusern gegenüber lebten, diese Zufälle soll es auch in der Realität gegeben haben.

Manches ginge, auch das stellte Frau Mandausch besonders heraus, in der deutschen Fassung verloren, so die Entfremdung, die sich auch in den unterschiedlichen Sprachen manifestierte. In der Originalfassung ist die deutsch sprechende Mutter, sie will die jüdische Tradition bewahren, konfrontiert mit ihrer schon assimilierten, überwiegend spanisch sprechenden Tochter. Auf diese ernste bis traurige Handlung bereitete gewohnt anspruchsvoll Bernd Becker-Gebhard vor, der zu Beginn Lyrisches vortrug, „Was sein könnte", darin eingebettet ein paar historische Filmgrößen.

Bericht und Foto Josef Moos

Auszeichnung des OMG als „gute gesunde Schule" 2022

Über 170 bayerische Schulen wurden am 05.12.22 in der Residenz München als „gute gesunde Schule" ausgezeichnet. Das Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn gehörte dazu.

Staatsminister Klaus Holetschek und Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazolo würdigten in der feierlichen Veranstaltung das Engagement der betreuenden und impulsgebenden Lehrkräfte. Am OMG gehören zu diesem Lehrkräfte-Team Frau Zebisch, Frau Bormann, Frau Schmerl, Frau

24 Std.-Service
089 96 96 45
www.blunck-org.de

Blunck
Dienstleistungen GmbH
Rupprechtstrasse 7a
85399 Hallbergmoos
info@blunck-org.de

BLUNCK DIENSTLEISTUNGEN

IHR REGIONALER PARTNER FÜR KANALSANIERUNG & DICHTHEITSPRÜFUNG
sowie
Rohrsanierung
Rohrreinigung
TV-Untersuchungen

E. GENSBERGER GMBH
MEISTERBETRIEB

50 Jahre MEISTERBETRIEB Handwerksbetrieb

Fachgerechte Bausanierung
Altbau, Planung und individuelle Gestaltung
Sanierung der bestehenden Bäder - Konzept
alles aus einer Hand

Der Spezialist für Wohnungs- und
Hausrenovierung sowie GEWERBE

Renovierungen aller Art | Fliesenarbeiten
Umbauarbeiten | Maler & Installationsarbeiten
Trockenbauarbeiten | Maurer & Putzarbeiten
Estrich

E. Gensberger GmbH
Erfurter Straße 7
85386 Eching
www.fliesen-gensberger.de

Tel.: 089 - 319 25 96
Fax: 089 - 319 34 68
Mobil: 0172 - 85 84 285
E-Mail: fliesen.gensberger@t-online

Meister Eder
Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau – Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung Tankreinigung Tankschutz

Marco Eder | 85386 Eching
Telefon: 089/37 97 90 81
Fax 089/37 97 90 82

Schulen, Kindertagesstätten, Jugendzentrum

Brünkmann, Frau Letzel, Frau Altner, Herr Ulrich und Herr Kreisel. Auch die Schulleitung bedankt sich herzlich an dieser Stelle für den Einsatz und die Weiterentwicklung bei diesem wichtigen Thema.

Verschiedene Aktivitäten wurden im Schuljahr 2021/2022 zur Gesundheitsförderung der Schülerinnen und Schüler unternommen, die Grundlage für den Wettbewerbsbeitrag waren. Aus einer Vielzahl von Projekten, die am OMG angeboten werden, werden besonders die Aktionen des Gut-Drauf-Teams und des AK „Bewegte Pause" vorgestellt.

Das Gut-Drauf-Team (Frau Bormann, Frau Brünkmann, Frau Schmerl, Frau Zebisch) setzte sich zum Ziel, den Folgen des Lockdowns mithilfe von gesunder Ernährung, Anregungen zu sinnvoller Freizeitbeschäftigung und Entspannung entgegenzuwirken. Über die „Mebis"-Plattform stellten sie gesunde, schnelle Gerichte zum Nachkochen ein. Die Schülerinnen und Schüler durften ihre selbst gekochten Speisen als Foto hochladen. Auch stellte das Team Videos/Bastelanleitungen mit Naturmaterialien als Anregung für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung vor – und um die Kreativität zu fördern. Um dem Schulstress ein wenig zu entfliehen und um auf andere Gedanken zu kommen, stellte das Gut-Drauf-Team Meditationsübungen und Fantasiereisen auf „Mebis" zur Verfügung.

Der AK „Bewegte Schule" unter der Leitung von Herrn Ullrich stattete die Pausensporthütte mit neuen Sportgeräten nach Wünschen der Schülerschaft aus und organisierte mithilfe von Schülerinnen und Schülern das Ausleihen der Geräte in der ersten Pause. So konnten sich alle Schülerinnen und Schüler nach langem Corona-Bewegungsmangel im Frühjahr wieder nach Lust und Laune bewegen. (Bericht: Schule)

Wettbewerb „Aktiv für den Klimaschutz!"

Der Schulweg eines Kindes ist ein wichtiger Lern- und Erlebnisort und ein prägendes Stück Lebensweg. Insbesondere, wenn der Schulweg gemeinsam mit anderen Kindern zurückgelegt wird. Denn dabei werden Freundschaften geknüpft, das soziale Miteinander gestärkt und die Kinder machen ihre ersten Schritte in die Selbstständigkeit.

Um Kinder dabei zu unterstützen, den Schulweg aktiv zurückzulegen, richtet die NordAllianz an 12 Schulen für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren in der Region NordAllianz den Wettbewerb „Aktiv für den Klimaschutz!" aus.

Bei dem Wettbewerb geht es darum, innerhalb von drei Wochen möglichst oft aktiv und klimafreundlich, also zu Fuß, mit dem Roller, Fahrrad oder Bus und Bahn, zur Schule zu kommen.

Kinder, die auf diese Weise zur Schule gekommen sind, dürfen morgens „Eiskristalle" auf ein Pinguin-Plakat kleben, um den Pinguinen symbolisch zu helfen, ihre geschmolzene Eisscholle wieder aufzubauen. Dies gilt auch für Kinder, die mindestens die letzten 250 Meter (ungefähr zwei Straßenecken) bis zum Schultor klimafreundlich zurückgelegt haben.

Der Wettbewerb wird über 3 Wochen im Zeitraum zwischen dem 1. Januar und 1. Juli 2023 durchgeführt. Der Siegerschule der Region winkt eine Siegerehrung durch den Bürgermeister.

Sie möchten ebenfalls dabei sein? Bitte schicken Sie uns eine Mail an info@nordallianz.de. (Bericht: NordAllianz)

Aktuelle Öffnungszeiten im JUZ

Montag (geschlossen)
Dienstag 14-20 Uhr
Mittwoch 14-20 Uhr
Donnerstag 14-18 Uhr
Freitag 14-20 Uhr
Samstag 14-18 Uhr

Kontakt: jugendzentrum@eching.de, Telefon: 089-319000-5500.

St. Martinsumzug in der „Bunten Arche“

Am Freitag, den 11.11.2022, lud die Integrative Kindertagesstätte „Bunte Arche“ in Eching wie in jedem Jahr zum Laternenumzug ein, um gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien St. Martin zu feiern. Das Highlight für die Kinder war das Martinsspiel mit einem echten Pferd, bei dem die Martinsgeschichte von den Erzieherinnen vorgelesen wurde.

Danach folgte pünktlich zum Sonnenuntergang der Martinsumzug, bei dem die Kinder stolz ihre wunderschön leuchtenden Laternen präsentieren durften, die sie in den Wochen zuvor selbst gebastelt haben. Angeführt von „St. Martin“ auf dem Pferd und begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr Eching sangen alle gemeinsam an verschiedenen Stationen die Martinslieder.

Im Anschluss gab es selbstgebackene Martinsgänse, die jedes Kind ganz im Sinne von St. Martin mit seiner Familie teilen durfte. Danach wurde der Abend noch gemeinsam im Garten der „Bunten Arche“ mit leckerer Kürbissuppe, Wienern und Kinderpunsch an der Feuerschale verbracht.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen beteiligten Helfern und Freiwilligen für das gelungene Fest. (Bericht/Foto: Elternbeirat)

Martinsfest in der „Sternschnuppe“

In altbekannter Weise wurde dieses Jahr im Gemeindekindergarten „Sternschnuppe“ in Eching das Martinsfest gefeiert. „Sankt Martin“ auf dem Pferd führte den Laternenzug durch die Straßen in der Nachbarschaft des Kindergartens. Die altbekannten Laternenlieder, die liebevoll gebastelten Laternen und die musikalische Begleitung durch eine Bläsergruppe schufen eine freudige, festliche Stimmung.

Im Anschluss wurde im Garten des Kindergartens die Geschichte von Sankt Martin nachgespielt und alle Kinder durften eine Semmel mit Geschwistern und Familie teilen. Bei einer Tasse Punsch und selbstgebackenen Martinsgänsen genossen alle die schöne Atmosphäre und man hörte so manches Seufzen: „Endlich wieder ein ´richtiges` Martinsfest!“

Der Elternbeirat dankt Familie Türnau für Pferd und Reiter, der Freiwilligen Feuerwehr, der Bläsergruppe, der Firma Alex Fischer für die Semmeln und vor allem den Erzieherinnen, die mit den Kindern dieses Fest so liebevoll vorbereitet hatten. (Bericht/Foto: Elternbeirat)

Spenden von „Sankt Martin“

Beim Martinsfest im Gemeindekindergarten „Sternschnuppe“ konnten durch den Verkauf von selbstgebackenen Martinsgänsen und Kinderpunsch 485 € gesammelt werden. Dieser Erlös wurde vom Elternbeirat an Frau Halbreiter, die Leiterin der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien, übergeben. Das Geld kommt einer Echinger Familie in Not zugute. Die Botschaft von Sankt Martin - teilen und helfen - wurde so noch einmal erlebbar für alle Anwesenden. (Bericht: Elternbeirat)

Bei der Spendenübergabe: (vorne v. l.) Sandra Aurich (Kassenwartin Elternbeirat), Martina Halbreiter (Leiterin Beratungsstelle), Ewelina Jozwiak (Elternbeiratsvorsitzende), im Hintergrund: Kinder und Erzieherinnen der „Sternschnuppe“. (Foto: Elternbeirat)

Stimmungsvoller Umzug zu Sankt Martin

„Wie Sankt Martin möchte ich werden“, so schallte es durch Echings Straßen am Abend des Martinstags (am 11. November). Die Kinder des „Hauses für Kinder Sankt Andreas“ zogen mit ihren selbstgebastelten Laternen durch die einsetzende Dunkelheit. Angeführt von einer leibhaftigen Reiterin hoch zu Pferd, funkelten die Kerzen der Laternen im Rhythmus des Umzugs zu den Klängen aus Trompeten des Musikvereins. „Laterne, Laterne“ und weitere zahlreiche passende Lieder wurden stimmungsvoll gesungen.

Auf der Pfarrwiese wieder angekommen, führten die großen Kinder aus der Hortgruppe den Lichterkinder-Tanz mit Leuchtstäben vor. Nach diesem schönen Umzug lud der Elternbeirat noch zu Glühwein und Punsch ein. Dank der zahlreichen gespendeten Gebäckstücke und gebackenen Martinsgänse verging die Zeit am Feuer im Pfarrinnenhof wie im Fluge.

So ging Dank des Einsatzes der Freiwilligen Feuerwehr Eching für die Sicherung des Umzugs, der Trompeter des Musikvereins Eching, der Reiterin, der Erzieherinnen und der Eltern ein wunderschöner Martinstag zu Ende.

(Bericht/Foto: Elternbeirat)

17 Eltern gemeinsam für das „Haus für Kinder Sankt Andreas“ in Eching

Nach zwei Jahren Pause konnten die Eltern im „Haus für Kinder Sankt Andreas“ ihren Elternbeirat wieder bei einem Elternabend im Pfarrsaal vor Ort wählen. Mit großer Anteilnahme wurden 17 engagierte Eltern-Vertreter aus Elefanten-, Igel-, Käferl-, Mäuse- und Schnecken-Gruppe als Elternvertreter für die vier Kindergarten- und eine Hortgruppe bestimmt.

Bereits kurze Zeit später kam der Elternbeirat zu seiner ersten Sitzung zusammen. Und wie es die gute Tradition möchte, startet das Jahr wieder mit der Begleitung des Sankt-Martin-Umzugs im November. Eine besondere Aufgabe in diesem Jahr bei der Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus-Team unter der Leitung von Susanne Grassl ist die geplante Gründung eines Fördervereins. Dieser soll die Förderung und Unterstützung der Bildungs- und Erziehungsarbeit im Haus langfristig absichern und institutionalisieren.

(Bericht/Fotos: Elternbeirat)

Der Elternbeirat: Obere Reihe (v. l. n. r.) Gretel Braunschläger (Vorsitzende), Martina Handschuh (2. Vorsitzende), Simone Walch (Kasse), Christine Kellner (Schriftführung); 2. Reihe: Luisa Baar (E-Mail-Verteiler), Sylvia Urban (Webseite), Manuela Fischer (Webseite), Carl Stolze (Presse); 3. Reihe: Marco Stuckenberger, Katrin Meyer, Verena Schmelzle, Antonia Heitfeld, Lisa Heimann; untere Reihe: Isabella Wolff, Claudia Käser, Brigitte Grosch, Martin Köglmeier.

Gutes tun und Kinder unterstützen

Kinder zu fördern, ist eine wichtige Aufgabe für Eltern. Dies gilt auch und gerade, wenn die Kinder in den Kindergarten und in den Hort gehen. Daher kamen am 1. Dezember 2022 abends 10 engagierte Eltern zusammen und gründeten den „Förderverein für das Haus für Kinder St. Andreas Eching“.

Damit soll die erfolgreiche Unterstützungsarbeit aus dem Elternbeirat der Einrichtung auf eine erweiterte Basis gestellt werden. Neben der Förderung von Angeboten für die Kindergarten- und Hortkinder soll auch weiterhin bei Veranstaltungen und Ausflügen unterstützt werden.

Als erster Vorstand wurden Martin Köglmeier (Vorsitz), Carl Stolze (Stellvertreter), Verena Schmelzle (Kassier) und Katrin Meyer (Schriftführung) durch die Gründungsmitglieder gewählt. Erster Schritt in der Vereinsarbeit sind jetzt die Eintragung in das Vereinsregister und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit. Danach geht es direkt weiter mit der Planung der ersten konkreten Aktionen für die Kinder. Um die gute Kooperation mit der Leitung des „Hauses für Kinder Sankt Andreas“ zu festigen, war diese auch bei der Gründung zu Gast. (Bericht: Verein)

Die Gründungsmitglieder des „Fördervereins für das Haus für Kinder St. Andreas Eching“ mit der Leitung des Kinderhauses als Gast. Foto: Verein

Vorlesewettbewerb an der Realschule

Endlich wieder live. Nach der Pandemiepause wurde der seit 1959 stattfindende bundesweite Vorlesewettbewerb wieder vor Publikum ausgetragen. In den drei Klassen der 6. Jahrgangstufe hatten sich je zwei Schüler für den Wettstreit um den Schulsieger qualifiziert, der am 2. Dezember in der Aula der Schule ausgetragen wurde.

Zunächst gab es Urkunden und Preise für die sechs dafür, dass sie sich mit ihrer Leseleistung in den jeweiligen Klassen durchgesetzt hatten. Die Buchhandlung Pustet in Freising hat die Preise, Bücher und Gutscheine, für alle Sieger des Wettbewerbs spendiert.

Jeder Teilnehmer hatte kurz Zeit, sein Lieblingsbuch vorzustellen und dann drei Minuten, daraus vorzulesen. Nach einer kurzen Pause bekamen dann alle Kandidaten einen gleichen, ihnen unbekannten Text.

Angetreten sind an diesem Vormittag: Aus der Klasse 6a Andrea Widhopf und Hanna Miesbauer, die für den erkrankten Constantino D`Amanzo eingesprungen ist; aus der Klasse 6b Leonie Kettner, Philipp Etienne; aus der Klasse 6c Jasmine Fierescu, Anna Agatic.

Das Publikum: die Klassenkameraden aus allen drei 6. Klassen und eine siebenköpfige Jury, bestehend aus drei Deutschlehrern, einem Mitglied des Elternbeirates, der Leiterin der Bücherei Eching, einer Pressevertreterin und der Siegerin des Vorjahres. Diese bewertete bei jedem Vortrag die Lesetechnik, Interpretation und die Textauswahl.

Es wurde von den Schülern eine bunte Auswahl an Büchern vorgestellt: Tiergeschichten, eine Lieblingsbuch-Rettungsaktion, ein Kriminalfall oder ein Buch aus einer Fantasy-Reihe.

Die Vorlesenden zeigten viel Professionalität. Anfänglich leichte Aufregung war schon nach kurzer Zeit besiegt. Alle trugen ihre Texte gekonnt und sicher vor. Verstanden es, Spannung aufzubauen, Emotionen zu vermitteln, das Publikum mitzunehmen. Auch den unbekannten Text aus dem Buch „Wilder Reich“ meisterten die Schüler mit Bravour.

Anja Templer, Deutschlehrerin an der Schule, die bereits die Preise an die sechs Finalisten überreicht hatte, machte es nochmal spannend und begann mit dem dritten Platz. Der ging an Jasmine Fierescu, Zweiter wurde Philipp Etienne und den ersten Platz belegte Andrea Widhopf. Sie hatte aus ihrem Lieblingsbuch „Nur mit Anka“ vorgelesen und damit und auch mit der Leistung beim Vortrag des unbekannten Textes die Jurymitglieder überzeugt. Jeder der drei Sieger bekam eine Urkunde und einen Gutschein.

Andrea wird die Schule zunächst Anfang des nächsten Jahres auf dem Kreiswettbewerb vertreten. Weiter ginge es dann zum Wettbewerb auf Landesebene und dann zum Bundeswettbewerb nach Berlin. Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Bericht/Foto: Gisela Duong

„Schulgelände nur für uns“ - Aktion Autofreies Schulgelände

Seit Jahren zwar immer wieder diskutiert, aber bisher ohne Lösung – das morgendliche Chaos vor der Grund- und Mittelschule an der Danziger Straße. Schulbusse, „Mama-/Papa-Taxis“, Schulkinder zu Fuß und auf dem Radl - alle haben es eilig, zum Unterricht zu kommen. Dabei kommt es häufig zu gefährlichen Situationen, gerade auch in der dunklen Jahreszeit. Fahr- und Wendemanöver der Schulbusse, „Elterntaxis“, die ihre Kinder direkt vor der Schule ein- und aussteigen lassen, sorgen für unübersichtliche Verkehrsverhältnisse.

Jetzt nahmen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 – 9 der Grund- und Mittelschule Eching das Heft selbst in die Hand. Bereits im November wurden die Erziehungsberechtigten mit einem Elternbrief über die Aktion informiert. Die Klasse 6a hatte dazu auch Plakate im Kunstunterricht gestaltet, die im Schulgebäude ausgehängt wurden.

In den zwei Wochen Anfang Dezember standen die Schülerinnen und Schüler morgens auf dem Schulplatz, um die Eltern auf die Gefahren aufmerksam zu machen und mit Handzetteln nochmals über die Aktion zu informieren. In ihren gelben Warnwesten gut sichtbar, überreichten sie den Autofahrern ihre Infozettel. Aber auch die Schulbusfahrer haben teilweise Nachholbedarf, wenn es um die sichere Anfahrt zum Schulvorplatz geht.

Gleichzeitig überlegt man zusammen mit dem Elternbeirat, wie man die Gefahrenzonen noch besser entschärfen kann. Zum Beispiel, die Schulbusse nicht mehr direkt über den Platz, sondern längs fahren zu lassen, die Lehrerparkplätze an Schulseite und Gehweg anders zu positionieren oder die rote Zone am Eingang bis zur Straße optisch zu verlängern. Oder eine Kurzparkzone für die Eltern einzurichten. Rektorin Barbara Müller sagte, sie strebe dazu den Dialog mit der Gemeinde an, um gemeinsam gangbare Lösungen zu finden. **Bericht/Foto: Christiane Glaeser**

Benefizveranstaltung: Zaubershow Collin für die Ukraine

Wer wollte nicht gerne zaubern können? Gerade in Schulaufgaben oder der Versorgung mit ausreichend Lehrpersonal wünscht man sich bisweilen Zauberkräfte. In besonderer Weise wünscht man sich diese aber, wenn man das aktuelle Weltgeschehen beobachtet. Dies gilt vor allem für den Angriffskrieg gegen die Ukraine. Für viele stellt sich die Frage, wie sie hier helfen und unterstützen können.

Dieser Gedanke trieb die beiden Elternbeiräte Thomas Lienert und Felix Bergauer seit Anfang des Krieges um und ließ sie nicht mehr los. So kam die Idee auf, dass man durch eine Benefizgala unter Einbeziehung der Neufahrner Schulen Gutes tun könne. Nach umfassenden Planungen war es dann am 11.11.22 und 13.11.22 so weit.

Das Orchester des OMG leitete die Veranstaltung mit der Europa-Hymne gebührend und hinsichtlich der zugrundeliegenden Werte passend ein. Ukrainische Kinder, die sich in der Brückenklasse befinden, gaben mit zwei Musikstücken bewegend Einblick in die Kultur ihres Landes. Nach weiteren Stücken des Orchesters startete die Zauber-Show. Der ehemalige Schüler des OMG, Andreas Steigerwald, begeisterte als Zauberer Collin das Publikum. Dieses war dabei umfassend Teil der Zaubershow – immer wieder wurden Kinder und Erwachsene in die Zaubertricks eingebunden und man fragte sich ständig, wie Collin das wohl machte.

Kurzweilig, amüsant, faszinierend und sehr unterhaltsam unterhielt Collin das Publikum und fokussierte auf seine Illusionen. Keine Illusion war dann der sehr erfreuliche Betrag von nahezu 10.000 €, der durch diese Veranstaltung als Reinerlös eingenommen werden konnte. Der Betrag geht voraussichtlich an eine „Pasch“-Schule in Odessa. Vielleicht ergibt sich daraus ja auch eine weitergehende Partnerschaft mit dem Oskar-Maria-Graf-Gymnasium.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben: Herr Guglhör und Herr Nebas mit den Schülerinnen und Schülern des Orchesters, Frau Witt mit den ukrainischen Schülerinnen und Schülern für die musikalische Umrahmung, Herr Attenberger mit dem gesamten Technik-Team, Herr Stadler, Frau Huber, Frau Dadic, alle beteiligten Elternbeiräte und natürlich in ganz besonderer Weise Herr Bergauer und Herr Lienert, die mit viel Herzblut und unheimlich viel Engagement dieses Event auf die Beine gestellt haben. Schließlich bleibt zu hoffen, dass das Ende des Kriegs und zugehörigen Leids keine Illusion ist, sondern baldige Realität wird. (Bericht und Foto: OMG)

Katholische Kirche

Meditation

Meditation ist ein sehr guter Weg, in Kontakt mit sich selbst zu kommen - den Wünschen, Gefühlen und dem Körper nachzuspüren. Wir finden Entspannung und inneren Frieden.

Die Meditation findet sonntags von 19.30 bis 20.30 Uhr online über Skype statt. Interessent/inn/en wenden sich an Gerhard Hroß, 01 79/ 2 00 71 20. Ein Einstieg oder ein Ausprobieren ist jederzeit möglich.

„Alle Jahre wieder…“

Ein kleines Glanzlicht in der Adventszeit war der „Mitsingnachmittag für Alle“ am zweiten Adventssonntag unter dem Motto „Süßer die Glocken nie klingen“ in der Pfarrkirche Neu-Andreas (Bild). Veronika Schweikl, Bildungsreferentin beim Kreisbildungswerk Freising sowie Musik- und Tanzpädagogin, bescherte der mit Kerzenschein beleuchteten Kirche eine ganz besondere, weihnachtliche Stimmung.

Mit rund 100 sangesfreudigen BesucherInnen aller Altersklassen und unterstützt von stimmkräftigen Mitgliedern diverser Gruppierungen der Pfarrei, wie zum Beispiel dem Männergesangverein Harmonie, stimmte

Katholische Kirche

Frau Schweikl bekannte Advents- und Weihnachtslieder an, dabei kamen auch Kinderlieder nicht zu kurz. Am Ende wurden – als kleiner Höhepunkt - die beiden Jodler Alpara und Andachtsjodler gekonnt mehrstimmig eingeübt und gesungen.

Zum Aufwärmen und Stärken gab es im Anschluss vom Frauenbund Glühwein, Kinderpunsch und Stollen. Insgesamt war das ein rundum gelungener Nachmittag, der nicht nur Generationen verbunden hat, sondern unbedingt nach Wiederholung verlangt, wie von ganz vielen Seiten zu hören war. Den Spendenerlös gibt der Pfarrgemeinderat an eine wohltätige Organisation vor Ort weiter.

Patrozinium

Am 30. November 2022, dem Namenstag unseres Kirchenpatrons, des Hl. Andreas, fand das Patrozinium in Neu-Andreas Eching statt. In einem festlichen Gottesdienst wurden die Gläubigen von Hrn. Pfarrer Förster dazu ermutigt, die eigene Berufung Gottes anzunehmen so wie einst Andreas, der seinen Beruf als Fischer aufgab, um Jesus zu folgen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Blasmusik und Orgelklängen der Kohlstatt Musikanten begleitet. Nach dem Gottesdienst ging es gemeinsam mit den Musikern für die meisten Gottesdienstbesucher im Pfarrheim weiter. Bei gutem Wein, Käse, Speck und Vinschgerl feierten rund 80 Echinger bei fröhlicher Stimmung, welche vor allem aufgrund der musikalischen Umrahmung recht schnell aufkam. Abgerundet wurde das gesellige Beisammensein mit dem Klassiker „Guten Abend, gut Nacht", den alle Anwesenden gemeinsam unter Anleitung der Musikanten zum Besten gaben. Herzlichen Dank an alle Gäste und Helfer, dass dieses erste Patrozinium nach Corona und unter neuem Pfarrgemeinderat stattfinden konnte. PGR

Neujahrsempfang mit Schweinebraten-Essen

Liebe Pfarrgemeinde,
das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende und wir wollen gemeinsam voller Zuversicht und Freude in ein neues Jahr blicken.

Aus diesem Grund möchten wir Sie am 8. Januar 2022 nach dem Familiengottesdienst herzlich zu einem Neujahrsempfang mit Schweinebraten-Essen einladen. Wir freuen uns darauf, das neue Jahr mit Ihnen zu begrüßen.

(Bericht: Pfarrgemeinderat, Foto: Irene Nadler)

Chorgemeinschaft St. Andreas

Ein herzliches Grüß Gott allen Lesern,
nach dem Weggang unseres Chorleiters Mario Krieg-Jurcyk möchten wir uns wieder in Erinnerung bringen – inzwischen unter die Fittiche der bewährten Chorleiterin Frau Astrid Sachs genommen, die unseren Chor übergangsweise leitet. In allem Abschied liegen auch immer die Chancen von Aufbruch und neuen Perspektiven und so haben wir uns sowohl musikalisch als auch organisatorisch neu aufgestellt.

Zunächst möchten wir unseren Wirkungsbereich weiter ausbauen. Wir finden, dass die musica sacra ein wesentlicher Bestandteil des kirchlichen Lebens und wahrer Balsam für das gemeindliche Leben darstellt. Sie ist darüber hinaus ein Zeugnis der großen und unwiederbringlichen Kulturgeschichte, die u. a. mit der Kirche als Auftraggeber einhergegangen ist. Wie schon in früheren Zeiten der Chorgemeinschaft möchten wir daher gerne wieder unsere Mitwirkung bei Hochzeits- oder Trauerfeierlichkeiten anbieten. Hierfür finden Sie beim zuständigen Seelsorger Beratung.

Der Ansprechpartner für die Chorgemeinschaft wird für Sie Herr Simon Wankner sein (08133 908388, waldhaus.wankner@web.de). Notenwartin ist unsere Frau Johanna Voigtleitner. Herr Georg Bartl (089 3192874) ist der Kontaktmann für den Freundeskreis der Kirchenmusik. Für alle Dinge der Öffentlichkeitsarbeit wenden Sie sich gerne an Elisabeth Günther (089 3195890) oder an Kristina Wankner (08133 908388, kristina.wankner@web.de).

Wenn Sie Freude am Singen haben, zögern Sie nicht, uns anzusprechen. Wir freuen uns über jeden neuen Sänger oder Sängerin. Sie werden sehen, auch musikalisch finden wir uns dank Frau Sachs in durchaus ganz andere Wege des Musizierens ein.

Hiermit laden wir Sie herzlich zu folgenden Terminen ein:
- 6. Januar 2023, Neu Andreas, Kemptermesse
- 5. Februar 2023, die Chorgemeinschaft wird für Sie den Kirchenkaffee ausrichten.

Katholische Kirche

An dieser Stelle großen Dank an Frau Sachs für all ihre immense Anregung und Hilfestellung. Und ja, wir hatten noch nie eine Frau als Chorleiterin… Wir werden großartig zusammen musizieren. Verehrte Pfarrgemeinde, bleiben Sie uns treu – begleitet von unseren guten Wünschen und Gedanken für das kommende Jahr 2023. (Bericht: Chorgemeinschaft)

Evangelische Kirche

4. Echinger Dialog: Blicke hinter die „Instagram-Revolution“

Scheinbar unbeschwert werfen junge Frauen in einem Video im Iran ihr Kopftuch weg, später sind riesige Demonstrationen zu sehen. Geheim aufgenommene Videos aus privaten Quellen, die beim 4. „Echinger Dialog“ in der Evangelischen Kirche zu sehen waren. Doch in der Tat demonstrieren sie dabei jeden Tag unter Einsatz ihres Lebens: Vor allem junge Frauen, die sich offen ohne Kopftuch in die Öffentlichkeit begeben, trotz angedrohter Verhaftungen und Todesstrafen.

Beim „Echinger Dialog“: Dekan Christian Weigl, Dr. Sarah Kiyanvad und Farrhid Habibi. Foto: Kirchengemeinde

Es sind ungewohnt tiefe Einblicke und Berichte direkt aus Iran: Die Evangelische Kirchengemeinde hatte wieder ein Experten-Podium in Eching organsiert, darunter die Islam-Wissenschaftlerin Dr. Sarah Kiyanvad von der Ludwigs-Maximilian-Universität aus München. Sie zeigte auf, wieviel Rechte Frauen früher im Iran schon hatten, bis das streng-religiöse Mullah-Regime an die Macht kam. Heute zählt dagegen ihre Stimme nicht einmal mehr vor den Gerichten, sie dürfen nur mit „Genehmigung“ ihrer Ehemänner studieren oder arbeiten. Das Scheidungsrecht liegt nur beim Mann.

Der Dekan der Evangelischen Kirche in Freising, Christian Weigl, fand dazu klare Worte: „Es gibt einen politischen Missbrauch von Religion und religiöser Tradition zum Zwecke der Unterdrückung und zum Machterhalt – das ist nicht hinnehmbar, weder im Iran noch anderswo.“

Es sei nun vor allem der Jugend im Iran zu verdanken, dass sie es sich zur lebensgefährlichen Aufgabe gemacht hat, das Regime zu verdrängen, erklärte Farrhid Habibi vom Unterstützer-Kreis „Munich Circle“. Man erlebe eine „Instagram-Revolution“, denn nur über die Sozialen Medien kämen die Nachrichten noch aus dem Iran heraus.

Trotz Internet-Blockaden des Regimes konnte man beim „Echinger Dialog“ weitere Videoaufnahmen der Demonstrationen direkt aus privaten Quellen sehen. So werden sogar jetzt die Mullahs auf offener Straße von jungen Menschen angegriffen, um ihnen den Turban vom Kopf zu stoßen.

Im Publikum waren auch viele im Landkreis lebende Iraner, unter anderem die Nichte der letzten iranischen Bildungsministerin vor dem jetzigen Mullah-Regime. Viele schilderten die Unterdrückung ihrer Familien, die tägliche Angst um Verwandte. Die vom Regime verkündete Auflösung der „Sittenpolizei“ bezeichnete Habibi als „echte Fake-News“. Er berichtete dagegen von den weit abseits liegenden ärmeren Landesteilen, wo die Polizei täglich weiter mit brutaler Härte und Waffengewalt gegen die friedlich protestierenden Menschen vorgehe. Die Iraner wollten aber ihre Freiheit zurück, die ihnen seit 43 Jahren völlig genommen worden sei.

Evangelische Kirche

Echings Pfarrerin Maral Zahed, die ebenfalls aus dem Iran stammt, erinnerte sich auch an ihre Kindheit. Als sie einmal im heißen Teheran als Kind bei heißen 40 Grad mit Schleier, aber Flip-Flops an den Füßen vor die Tür trat, wurde sie sofort von „Sittenwächtern“ aufgehalten, weil ihre Füße nicht bedeckt waren. Und auch Farrhid Habibi fasste den schwierigen Alltag der Menschen im Iran so zusammen: „Man hört einfach auf zu lächeln, wenn man die Wohnung verlässt.“

Aber auch an die Schönheit des Landes und seine Kultur erinnerte Pfarrerin Zahed und lud am Ende zu einem gemeinsamen Moment der Stille als Zeichen der tiefen Solidarität mit den Menschen im Iran ein. Und sie mahnte: „Als Christen dürfen wir bei Unrecht nicht wegsehen, denn selbst Kinder und Jugendliche werden nun schon verhaftet.“ In der Evangelischen Kirche will man nun weiter engen Kontakt halten und auch die Namen der Verhafteten, denen die Todesstrafe droht, öffentlich machen, um den weltweiten Druck auf das Regime zu unterstützen. (Bericht: Kirche)

Gemeindebücherei

Fairtrade -Tisch: Wir verkaufen eine Auswahl an Fair-Trade-Produkten wie Kaffee, Tee, Gewürze etc. und laden Sie herzlich ein, während der Öffnungszeiten dieses Angebot zu nutzen.

„Missio“-Handyaktion: Handy recyceln - Gutes tun
Alte ausgediente Handys können in der Bücherei in einer Sammelbox abgegeben werden - sie werden entweder wiederverwendet oder recycelt. Anteile des Erlöses erhält „missio“ München für die Unterstützung ihrer weltweiten Projekte. Zudem wird die Umwelt durch „Second-Life- Handys“ und Rohstoff- Recycling vor weiterer Ausbeutung geschützt.

Achtung: In der Zeit vom 23. Dezember bis einschließlich 3. Januar ist die Bücherei geschlossen. Ab Mittwoch, den 4. Januar 2023, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da. Zur Rückgabe von Medien können Sie jederzeit den blauen Rückgabekasten rechts vom Büchereieingang nutzen.

In unserem Webserver-Blog unter eching.buecherei.blog erhalten Sie einen Überblick über unsere Medienangebote, Serviceleistungen und Veranstaltungen sowie aktuelle Hinweise und Tipps.

Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Bücherei.

Kultur

„Musizieren statt konsumieren“

Kindern klassische Musik nahezubringen, an diesem Ziel arbeitet die internationale Stiftung von Erich Fischer seit über 20 Jahren. Im Oktober war sie mehrmals in der Musikschule Eching zu Gast und demonstrierte jungen Mittelschülern Wissenswertes zu klassischer Musik und zu Instrumenten, die in Orchestern dominieren, allen voran Violine und Klavier.

Junge Menschen wundern sich ja zuweilen, dass man Musik ohne Verstärker und großes Equipment machen kann, auch dass es schon früher richtige Stars der klassischen Musik gab, die ähnlich Lady Gaga oder Beyoncé ihren Auftritt zelebrierten.

Johannes Erkes, Musikdirektor der Stiftung und Moderator, sowie Ped Ganger am Klavier und Anton Roter, Violine, ihnen gelang es in einer

guten Stunde, die jungen Menschen mit Wissenswertem über klassische Musik nicht nur zu unterhalten, sondern manche auch zu faszinieren.

Den ersten Star der klassischen Musik konnten die jungen Zuhörer nicht erraten, es war nämlich Niccolò Paganini, der italienische Teufelsgeiger, er lebte ja schon an der Wende zum 19. Jahrhundert. Aber dass auch er schon die wichtigsten Voraussetzungen beherrschte, um als Star auf der Bühne brillieren zu können, nämlich große Show auf der Bühne im passenden Outfit, das beeindruckte die jungen Zuhörer dann doch sehr.

Und dass auch Frauen komponieren können, das war vielen gänzlich unbekannt, denn klassische Musik war und wird von Männern dominiert, egal ob es Komponisten, Dirigenten oder Solointerpreten sind. Mozart, Bach und Robert Schumann sind vielen geläufig, dass es im 19. Jahrhundert auch eine Clara Schumann gab, Klaviervirtuosin und erfolgreiche Komponistin, das ist eher der Fachwelt geläufig.

So ganz nebenbei konnte Erkes auch die Physik in seine Demonstration einbinden. Die unterschiedlichen Abmessungen von Violine, Bratsche, Cello und Contrabass sind keine konstruktive Spielerei, er demonstrierte den Zusammenhang von Länge der Saite und Höhe des Tons.

Solche praktischen Erfahrungen kundig vermittelt, das bleibt bei jungen Menschen lange haften und die kurzen Ausschnitte aus klassischen Stücken dürften manche motivieren, es mit Unterricht in einem Instrument zu versuchen. Dann wäre der Stiftungszweck von Erich Fischer erreicht und der Vormittag in der Musikschule eine Sternstunde der Musikpädagogik. **Bericht und Foto: Josef Moos**

Zum Finale kam der Nikolaus

Bis zum Schluss mussten sich die kleinen Interpreten, ihre Eltern und Großeltern, ja der ganze übervolle Manfred-Bernt-Saal der Musikschule Eching gedulden, dann kam er endlich, der Nikolaus. Und weil er ein gütiger Heiliger ist, ohne den bayerischen Krampus. Auch den fränkischen Pelzamertl hat er nicht gebraucht, um die jungen und jüngsten Interpreten zu loben und mit kleinen Gaben zu belohnen.

Es war eine sehr gelungene Mischung an bekannten, aber auch selten gehörten bis vergessenen Liedern und kleinen Stücken, die Musikschulleiterin Katrin Masius mit ihren Lehrerinnen zusammengestellt und eingeübt hat, um die Wartezeit bis zum Besuch des Nikolaus mit Musik zu bereichern. Das Publikum war durchwegs begeistert von den kleinen Interpreten, den Sängerinnen und Sängern, manche noch im Barfußläuferalter, die an diesem Frühabend ihre ersten Bühnenerfahrungen machen durften und das auch ganz professionell meisterten.

Der Kinderchor eröffnete den Nachmittag mit den bekannten Volksliedern „Schneeflöckchen, Weißröckchen" und beendete ihn mit der Zugabe „…froh und munter", und das mit erfrischender Gestik und Mimik, die Freude sah man den jungen und jüngsten Künstlern auch an. Es können leider nicht alle Mitwirkenden hier namentlich genannt sein, das werden die jungen Künstlerinnen und Künstler dem Berichterstatter hoffentlich nachsehen.

Das an der Musikschule Eching gepflegte hohe Niveau brachten auch bei diesem Konzert schon die ganz jungen Interpreten zu Gehör, so Jakob Engelhardt an der Trompete mit einem selten gehörten Volkslied und Marina Yurko am Klavier mit einer Polonaise und natürlich die kleine Bläserbande unter der Leitung von Florian Loch.

Dem gelang es auch, mit seinen humorvollen Ansagen das Publikum gar zum Mitsingen zu animieren, das nimmt erfreulicherweise das Weihevolle bis Starre, mit dem üblicherweise klassische Musik im hohen Odeon von einem steifen Konzertpublikum goutiert wird. Das ist aber dem Publikum der Konzerte der Musikschule eh fremd und wenn der ganz junge musikalische Nachwuchs auf der Bühne steht, dann geht's wie gewohnt heiter und fröhlich zu. Und das wird auch so bleiben, dafür sorgt schon das sehr engagierte Kollegium der Musikschule. **Bericht und Foto: Josef Moos**

„Von Mythen und magischen Momenten"

Das versprach die Ankündigung des Herbstkonzertes des Musikvereins St. Andreas Eching. Ein Drache tauchte Gott sei Dank nicht auf, dafür aber das Anfängerblasorchester unter der Leitung von Melanie Simon. Die erste Schwierigkeit war der Name des Titels: „Supercalifragilistiexpialidocious" aus „Mary Poppins", dem 1964 erstmals zu hörenden Musical. Vergnügt und geschäftig machte sich das Anfängerorchester daran, es den vielen Anwesenden wohlklingend zu Gehör zu bringen. Anschließend widmete man sich der „Black Pearl" aus „Pirates of the Caribbean".

Das Jugendmusikorchester des Musikvereins begann mit einer Fanfare und wechselte dann in die Stratosphäre. M. Geisler, ein Österreicher, komponierte die Fanfare, ebenso bebilderte er musikalisch den Stratosphärensprung des - klar - Österreichers Felix Baumgartner. Einen Absprung aus 39 km Höhe zu vertonen, ist nicht leicht, gelingt aber dem Komponisten und dem Jugendorchester.

Gleich anschließend erwachten die Maschinen musikalisch: „The Machine awakes". Teils elektronische Musik, verbunden mit erdverbundenen Echinger Klängen. Von den „Fääschtbänklern", einer Schweizer Brass-Wiesn-Gruppe, wurden ebenso Arrangemente gespielt wie von der Rock-Band „The best of Journey". Die Ankündigungen machte in gewohnter Manier locker Benedikt Migge und begrüßte die Orchester-Neumitglieder. Die Familie Felsner steuerte mit Simon und Sophia zwei Neue bei, Hannah Reiss, Patrik Scherbel, Markus Rückershäuser und Matthias und Georg Darnhofer vervollständigten den Jugendsound. Man entließ die Zuhörer in die Pause.

Das sinfonische Blasorchester des Musikvereins erwartete den Dirigenten. Jung, dynamisch erschien Rick Peperkamp im Cut und Lackschuhen, wenngleich es schon weit nach 18:00 Uhr war. Zunächst interpretierte das Orchester eine „Polonaise Militaire" von Frédéric Chopin, widmete sich dem altägyptischen „Achnaton", dem Ehemann von Nofretete, wenngleich westlichen Ohren die Herkunft der Töne sich nicht gleich erschloss.

Der „Slawonische Marsch" von Antonín Dvorák erfreute das Publikum und dann interpretierte das Orchester

„Excalibur“. Das Herausziehen des Schwertes aus dem Felsen war deutlich zu hören, nach heftigem Applaus ging es weiter mit dem Bemühen, einem Drachen das Fliegen zu lernen, „How to train your Dragon“ von John Powell.

Die Zwischenansagen von Katharina Lang waren kurzweilig, informativ auch im Hinblick auf das Schlussstück des Abends, „Roll´em up“. Eine Hinwendung an die Zeit der großen Zirkusse des 19. Jahrhunderts, z. B. Barnum & Bailey oder an den Schweizer Circus Knie. Interessant und sehr musikalisch Korbinian Meister, der Meister am Schlagwerk und den Sondertönen. Röhrenglocken, Pfeiferl, Quietschen und typische Zirkusmusikantentöne, das gesamte Spektrum halt.

Als Zugabe an das volle Haus Marschmusik mit viel Blech und Holz und vor allem mit großer Begeisterung gespielt. Der rhythmische Applaus des Publikums wollte mehr, aber auch so war es ein gelungener Abend.

Bericht/Foto: Gert Fiedler

Das Geschwister-Duo Troussov

Im November wurde ein sehenswertes Konzert im Bürgerhaus Eching geboten. Es wurden sechs Stücke von Brahms, Beethoven und Tschaikowsky von Alexandra Troussova am Klavier und Kirill Troussov an der Violine gespielt.

Die mal schnelle, langsame oder auch lebendige Musik strahlte eine vollkommene Harmonie auf das Publikum aus. Kirill Troussov, der schon den Europäischen Kulturpreis, den Davidoff-Preis des Schleswig-Holstein-Festivals, den internationalen Yamaha- und den Reuters-Preis beim Verbier-Festival gewonnen hatte, gibt regelmäßig Meisterkurse im Mozarteum Salzburg, Dublin, München und noch vielen anderen Städten. Er spielt die legendäre Antonio-Stradivari-Geige „The Brodsky“ von 1702.

Alexandra Troussova gewann bereits mit zehn Jahren den Ersten Preis beim Klavierwettbewerb „Junge Virtuosen“ in Prag und konzertiert regelmäßig in Europa, USA, Kanada und Japan mit Dirigenten wie Lorin Maazel, Sir Neville Marriner oder Gerd Albrecht. Das Geschwisterpaar wurde schon mehrfach von der internationalen Presse, der Süddeutschen Zeitung oder der französischen Fachzeitschrift „Diapason“ gelobt.

Außerdem stand uns Kirill Troussov für ein Interview zur Verfügung. Auf die Frage „Wie haben Sie ihre Leidenschaft zur Musik gefunden?“ erzählte Troussov: „Durch meine Familie, meine Mutter ist Pianistin.“ Weiter wollten wir wissen, wie es zu seiner glorreichen Karriere gekommen ist. „Durch Arbeit, Glück und Fleiß“ war seine Antwort. **Bericht und Foto: Emilie Bär**

BÖHM & COLLEGEN
RECHTSANWÄLTE FACHANWALT

Böhm & Collegen
Untere Hauptstraße 2
85386 Eching

Tel. 089 / 327 147 13
Fax 089 / 327 147 14

Web:
www.Boehm-Collegen.de
e-mail:
Boehm-Collegen@t-online.de

Rechtsanwalt
Bertram Böhm
Ehe- u. Familienrecht
Handels- u. Gesellschaftsrecht
Arbeitsrecht, Strafrecht
Patent- und Markenrecht

Rechtsanwalt
Johannes Graf Esterházy
Unternehmenszusammenschlüsse und -nachfolge
Verkehrsrecht, Versicherungsrecht
Erbrecht, Mietrecht

Rechstanwalt
Dr. Maximilian Freyenfeld
Erbrecht, Stiftungsrecht
Steuerrecht

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promillerechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozeßrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite **www.boehm-collegen.de** unter „**RA-tools**“ kostenfrei!

Lehrerkonzert der Musikschule Eching

Es war das 2. Konzert „nach Corona“ der Musikschule Eching und zeigte, den Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule ist in dieser Karenzzeit nichts von ihrem hohen musikalischen Niveau verloren gegangen, im Gegenteil. Der begrenzte Umfang dieses Beitrags und das abendfüllende Programm erlauben es nicht, alle Interpreten und Komponisten detailliert vorzustellen, gar zu würdigen, aber einige sollen stellvertretend für alle genannt sein.

Den Abend im voll besetzten Manfred-Bernt-Saal eröffneten die Klarinettisten Sina Herbst und Tina Henning, begleitet von Zara Jerbashyan am Flügel. Nahm hier der Komponist das begleitende Klavier noch etwas zurück, so durften im nächsten Vortrag die Streicher Yuki Kuwano und Martin Kiefl die beiden Sätze des zeitgenössischen Komponisten Otto Siegl in ihrer ganzen Breite und Tiefe zu Gehör bringen.

Florian Loch am Tenorhorn und Edita Gelic am Klavier entführten das Publikum musikalisch an die irische Donegal-Bucht, deren Morgenstimmung der englische Perkussionist Paul-Lovatt-Cooper in Noten festhielt. Heike Storm nahm sich mit ihrem Akkordeon, begleitet am Klavier von Z. Jerbashyan, den Tango Nuevo des Münchener Komponisten Peter Ludwig vor. Man erwartet ja, dass sich bei Tangomusik der Weltschmerz ausbreitet, nicht so bei dieser zeitgenössischen Komposition, die Seele des Tango durfte sich hier nur sehr dezent vernehmen und spüren lassen.

Das verträumte, aber hochkonzentrierte Solo an der Gitarre von Isabella Selder war eine der besonders gelungenen Überraschungen des Abends. Das Stück „Un sueño en Floresta, ein Traum im Wald“, verträgt ja auch keine schrillen Töne. Auch eher selten gehörte Instrumente, wie das Euphonium, gespielt von Florian Loch, bereicherten das Programm des Abends und auch der Tenor Markus Zimmer mit seiner Auswahl aus dem Zyklus von romantischen Kunstliedern, „Dichterliebe“ von Robert Schumann.

Zum Abschluss entließen die vier Streicher Yuki Kuwano, Macellin Aker-Borsarello, Martin Kiefl und Malte Eckardt das begeisterte Publikum mit einem Stück von Peter Tschaikowsky und drei Stücken des Danish String Quartett. Es war kein Finale furioso, sondern eine bei uns selten gehörte nordische Musik, die die Weite der Landschaft und den Blick aufs Meer mit Tönen zu vermitteln mag. Und das ist einem anspruchsvollen Konzert wie diesem auch angemessen. **Bericht und Foto: Josef Moos**

„Schwein gehabt, sagte die Weihnachtsgans“

Das sagte sie zwar nur als Plüschgans, aber immerhin, und ein gut besetzter Saal im Bürgerhaus konnte nach längerer Unterbrechung wieder eine szenische Lesung der Theaterwerkstatt Eching genießen. Man ist ja hohes Niveau gewohnt, tritt das Ensemble der Theaterwerkstatt vor ihr Publikum. Diese szenische Lesung zum Weihnachtsfest war aber ein besonderer literarischer Leckerbissen – die Texte aber auch Anstoß, daran zu denken, dass das Fest aller Feste nicht unbedingt immer und schon gar nicht für alle das sprichwörtliche Friede, Freude, Eierkuchen bedeutet.

Nicht krachledern und fröhlich, sondern gewohnt subtil und den Autoren und ihren Texten angemessen, trugen die Interpreten die drei Stücke vor. Wer sich dabei in die Dialoge vertiefte, konnte erkennen, eine ernste Sache war es immer schon, das Weihnachtsfest. Das hat schon Oskar Maria Graf in „Die Weihnachtsgans“ beschrieben, entstanden in seiner kargen Münchener Zeit kurz nach dem I. Weltkrieg. Was nutzt eine geschenkte Gans, wenn Strom und Gas abgeschaltet, das Zimmer kalt ist und auch keine Aussicht auf Besserung der Misere besteht? Er wirft sie aus dem Fenster, sehr zur Verwunderung seiner Umgebung, denn damals und heute wieder, sie können nicht nachvollziehen, was es bedeutet, ohne wärmende Energie leben zu müssen.

Und weil Oskar Maria Graf ein scharfer Kritiker der sozialen Verhältnisse war, hat er schnell ein paar Geschäftemacher erscheinen lassen, die dem armen Poeten seine Gans weit unter Wert abkaufen, auf dass er sich einmal satt essen kann, aber bitte wirklich nur einmal, das reicht ja auch.

Diese Geschichte, zwar zeitlos, liegt schon ein Jahrhundert zurück, nicht aber die von Doris Dörrie beschriebenen Erlebnisse, die mit der Episode „Eine polnische Weihnachtsgans“ verbunden sind. Auch hier war der Sinn bis Unsinn des Weihnachtsfestes zu erkennen, aber noch nachdenklicher machte die intensiv ausgebreitete Reise von „Erika“ von Berlin nach Lugano, kurz vor dem Fest.

Wie so oft an solchen Festtagen kommen Erinnerungen hoch, an gemeinsame Zeiten wie auch an Zerwürfnisse, und je länger die Protagonistin über verflossene Tage nachdachte, desto mehr war sie überzeugt, die Reise muss anders als geplant enden. Sie bleibt im Zug bis Bellinzona sitzen, verbringt den Weihnachtsabend bei einem Koch, der von seiner Familie verlassen wurde – und hier schließt sich der Kreis zu der so oft bemühten ruhelosen Herbergssuche am Weihnachtsabend.

Nun ist die Autorin Elke Heidenreich bestimmt nicht besonderer Gläubigkeit verdächtig, sie hat mit dieser Geschichte dieses hinter der Weihnachtslegende verborgene zeitlose Motiv zu Papier gebracht – und die Theaterwerkstatt Eching hat es mit großem Engagement zu Gehör gebracht. Das Publikum war begeistert.
Bericht und Foto: Josef Moos

Herbstkonzert des Symphonischen Blasorchesters

„Viva Espana“ war das Motto des Abends, zu dem das Symphonische Blasorchester Eching eingeladen hatte. Nach einer langen Zeit der Enthaltsamkeit - Corona-bedingt - konnte man mal wieder das Symphonische Blasorchester und seine 50 Musiker und den Dirigenten Fabian Schmidt begrüßen.

Die Aula in der Imma-Mack-Realschule Eching war bis auf den letzten Platz gefüllt, denn die begeisterten Besucher wollten damit auch ihrer langen Enthaltsamkeit entfliehen. Wenn Corona viele Menschen zur Ein-

samkeit zwang, das Symphonische Blasorchester Eching hat sie wieder zusammengeführt und Fabian Schmidt tat sein Bestes.

Er dirigierte seine Musikerinnen und Musiker, beginnend mit „El Relicario", danach „La Prozession du Rocia", „Espana" und „Carmen-Suite" schwungvoll bis zur Pause. Danach folgten „Consolat de Mar", „Portraits of Spain", „Espana Cani". Alle Facetten dieses musikalischen Potpourris wurden von den Musikerinnen und Musikern gehaltvoll, wenn notwendig zärtlich oder auch sehr temperamentvoll in wohlklingende Töne umgesetzt, was die Zuhörer teilweise zu lang anhaltendem Applaus brachte.

Eching kann stolz auf seine Musikerinnen und Musiker dieses Symphonischen Blasorchesters sein. **Bericht/Foto: Heinz Müller-Saala**

Gemeinsam stärker: Vhs Eching-Allershausen

Nach langjähriger guter und enger Zusammenarbeit starten die Volkshochschulen Eching und Allershausen nun erstmals ganz offiziell gemeinsam ins neue Jahr. Mit neuem Programm, neugestaltetem Programmmagazin und als gemeinsames Team. Bestehen bleibt der Förderverein Fahrenzhausen und damit selbstverständlich auch das dort etablierte Kursprogramm.

Im neuen Vhs-Magazin gibt es künftig nicht nur das aktuelle Kursprogramm zu entdecken, sondern es enthält wechselnde Portraits von Dozent:innen aus allen Fachgebieten und dem vhs-Team, Infos zu Kooperationspartner:innen und neuen Kooperationen, Beiträge zu besonderen Aktionen und Veranstaltungen. Zudem setzt die Vhs mit dem Heft auf Nachhaltigkeit – von der Gestaltung bis zu Papier und Druck wird so ressourcenschonend wie möglich gearbeitet. Dazu passt, dass künftig jedes Heft Arbeiten von wechselnden Künstler:innen präsentiert und so zum Sammelobjekt wird. Den Anfang machen Fotoarbeiten des Berliner Fotografen Moritz Knierim. Aufheben lohnt sich! (Bericht: Vhs)

Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung der Vhs Eching

Am 23.11.2022 hatte die Leitung der Volkshochschule Eching zu Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung eingeladen. Bedingt durch den Wechsel in der Geschäftsleitung im Frühjahr 2022 konnte der Bericht über das Geschäftsjahr 2021 sowie die üblichen Verwendungsnachweise und ein von den Revisoren geprüfter Kassenbericht erst jetzt vorgelegt werden. Es gab keinerlei Beanstandungen, der Vorstand wurde entlastet.

Fazit aus dem Vergleich der Corona-Jahre 2021 und 2022: Es geht aufwärts. Zwar sind die Buchungen noch nicht auf dem Niveau wie vor der Pandemie, doch ist ein Aufwärtstrend zu verzeichnen.

Was den IT-Bereich angeht, hat die Vhs einen großen Schritt zur Datensicherheit gemacht. Keine Server mehr im Keller, die Daten sicher in einer Cloud, überall im Büro Dockingstations, mobiles Arbeiten überall möglich,

statt Telefon Headset und ein Gäste-WLan. Nach dem bevorstehenden Zusammenschluss der Vhs Eching mit der Vhs Allershausen kann auch von dort auf die Daten zugegriffen werden.

Die Kurse, die bisher in Eching angeboten wurden, bleiben auch in Eching. Eine Kurszusammenlegung kommt allenfalls dann in Frage, wenn es sich um Kurse handelt, bei denen mit großer Wahrscheinlichkeit die erforderliche Teilnehmerzahl an einem Ort nicht zustande kommt.

Das vorgestellte neue Programheft hat ein vollkommen neues Layout. Es ist handlicher und soll drei Mal im Jahr erscheinen, es gibt ein Sommerprogramm. Das Design und das Papier sind nachhaltig, der Druck bei der gleichen Firma wie bisher. Außerdem ist das Heft „barrierefrei" gestaltet, bedeutet beispielweise, dass Menschen mit einer teilweisen Farbenblindheit das Programm gut lesen können.

Bei den geplanten Kooperationen, beispielsweise mit dem Gemeindearchiv, sowie dem Engagement der Vhs im Klimabeirat stehen spannende Veranstaltungen an. Für den im April stattfinden „Klimafrühling" konnten bereits die „Radikalen Töchter" verpflichtet werden. Nein, die kleben sich nicht am Rathaus fest, sie machen einen etwas anderen, sehr interessanten Workshop zum Thema Nachhaltigkeit.

Auch mit dem Heideflächenverein und dem ASZ/Mehrgenerationenhaus, dem ADFC und verschiedenen Vereinen ist eine erweiterte Zusammenarbeit geplant, natürlich auch eine Mitwirkung der Vhs beim Gemeindejubiläum „1250 Jahre Eching".

Ein weiteres Ziel, so Leiterin Daniela Kirschstein, ist es, die Jugend, junge Erwachsene noch mehr in die Vhs einzubinden. Nicht nur als Besucher der angebotenen Kurse, sondern auch als Dozenten. Die Sozialen Medien können und sollen zu Informations- und Marketingzwecken mehr genutzt werden. Dazu wird es eine entsprechende Praktikantenstelle geben. Eine neue Webseite soll es dann im März 2023 geben. (Bericht: Vhs)

Fokus auf Klima, Kooperation & Engagement in und für Eching

Beim ersten Echinger Klimafrühling der Volkshochschule von Samstag, 23. April, bis Samstag, 29. April, gibt es eine Woche lang Aktionen, Workshops, Seminare, sowie Film- und Diskussionsabende. Aus Berlin reisen die „Radikalen Töchter" an, ein Kollektiv, das es sich zum Ziel gesetzt hat, durch Aktionskunst Demokratie und politisches Engagement zu stärken. Am 23. April sind alle Echinger:innen zu einem Workshop mit den „Radikalen Töchtern" eingeladen: für aktiven Klimaschutz, der Spaß machen darf.

Dabeisein wird als langjähriger Kooperationspartner der vhs Eching auch der Heideflächenverein Münchner Norden e.V.. Für das Jahr 2023 entsteht ein großes gemeinsames Programm mit Filmvorträgen, Info- und Aktionsangeboten, Exkursionen, Naturführungen, Spaziergängen und Radtouren rund um die Heidelandschaft.

Die vhs Eching ist Partnerin der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus. Aus diesem Anlass laden die vhs und das Gemeindearchiv Eching Jugendliche auf einen Rundgang für Demokratie und gegen Rassismus ein. Auch die Kooperation mit der KZ-Gedenkstätte Dachau wird fortgeführt. Der nächste Themenrundgang wird sich mit Darstellungen des Konzentrationslagers in Comics und Graphic Novels beschäftigen.

Echinger Geschichte soll direkt vor Ort sicht- und erfahrbar werden. Vhs und Gemeindearchiv gestalten dafür gemeinsam Ausstellungstafeln an zehn besonderen Orten, die zum Gemeindejubiläum in einer Outdoorausstellung erkundet werden können.

Alle Echinger Organisationen, Vereine und Privatpersonen sind herzlich eingeladen, selbst aktiv die Geschichte ihrer Gemeinde zu erforschen und die Ausstellung mit eigenen Beiträgen zu erweitern. Wer also Lust hat,

Volkshochschule

einen eigenen Ort in Eching vorzustellen, beim Stöbern in alten Fotoalben oder Vereinsarchiven auf spannendes Material gestoßen ist oder sich in anderer Form an der Ausstellung beteiligen möchte, kann sich sehr gerne an Vhs und Gemeindearchiv wenden.

Im Bereich Kunst und Kultur liegt im Frühjahr ein besonderer Fokus auf der Handwerkskunst, im Angebot ist Töpfern, Nähen, Stricken und Häkeln für alle Niveaus und Altersgruppen. In der beruflichen Bildung sind wieder zahlreiche Seminare beim Karriereprofi Karin Budde im Programm, von „Arbeiten im Homeoffice" bis zu „Führung auf Distanz". Professionelle Unterstützung und fundiertes Wissen für alle digitalen Themen gibt es beim „Netzwerk 50 Plus". Die „Junge Volkshochschule" bietet mit der „Löwenliga" erstmals ein Selbstbehauptungs- und Resilienztraining für Grundschüler:innen an. Außerdem neu im Angebot: eine Vogelstimmenexkursion entlang der Amper und Poi Schwingen.

Wer direkt ambitionierte Neujahrsvorsätze in die Tat umsetzen möchte, wird im breit aufgestellten Gesundheitsprogramm zwischen Fasten-Detox zu Jahresbeginn und einem Trockenschwimmkurs zur Vorbereitung auf die Badesaison ganz sicher fündig. Zudem gibt es zahlreiche neue krankenkassenzertifizierte Präventionskurse im Programm, z. B. Autogenes Training, Pilates und Qi Gong. Wegen großer Nachfrage wurde in Kooperation mit dem SC-Eching ein zusätzlicher Balance Swing™-Kurs geplant.

Auch im Sprachenbereich gibt es Neuigkeiten. Speziell für Eltern in der Elternzeit wird ein neues Format angeboten, ein Italienischkurs, in den Babys und Kleinkinder ihre Eltern gerne begleiten dürfen. Zudem im Programm: Englisch-Kurzkurse für den Urlaub, Grammatikauffrischung, Reading Poetry und Business Basics.

Das neue vhs-Magazin liegt an den bekannten Stellen aus. Das komplette Programm mit allen Kursen und Veranstaltungen ist auf der Website vhs-eching.de zu finden und buchbar. Die Anmeldung ist zudem per Mail (office@vhs-eching.de), telefonisch (089 541 955 150) und vor Ort in den Geschäftsstellen Eching und Allershausen möglich. Das Team der Volkshochschule informiert gerne und freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

(Bericht: Vhs)

Vereine

Fischereiverein Eching:

Fischereierlaubnisscheine 2023

Mit einem neuen Konzept für die Vergabe von Fischereierlaubnisscheinen beginnt das Jahr 2023 für die Mitglieder des Fischereivereins Eching e.V. Es ist ein weiterer Schritt im Optimierungsprozess, den der neue Vorstand seit seiner Wahl 2022 weiter vorantreibt. Zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins sind zwei unterschiedliche Fischereierlaubnisscheine erhältlich.

Die Rede ist vom Fischereierlaubnisschein „Eching Plus", der neben der Fischereierlaubnis für den Echinger See auch die für die folgenden Gewässer enthalten wird: Oberer Moosweiher, Unterer Moosweiher, Deutenhauser Weiher und Langer Weiher. „Eching Plus" ist 2023 noch Pflicht für alle Mitglieder. Daneben wird ein weiterer Fischereierlaubnisschein nur für den Hollerner See ausgegeben, der optional hinzugebucht werden kann.

Bereits 2024 werden dann sowohl die Fischereierlaubnis „Eching Plus" als auch die für den Hollerner See einzeln buchbar sein. Von der Umstellung profitieren jetzt schon Nutzer von „Eching Plus" und ab 2024 Fischer, die dann nur den Hollerner See befischen möchten. Sie zahlen 2023 weniger als 2022.

Neben den reduzierten Preisen für einzelne Gewässer wurde auch die Gewässerordnung noch weiter optimiert. Wer 2023 dagegen wie bisher alle Gewässer befischen möchte, zahlt im Umkehrschluss entsprechend mehr. Die finanziellen Lasten, die der Verein zu stemmen hat, werden in Zukunft gerechter verteilt. Zudem können so durch das Freiwerden ungenutzter Lizenzen ab 2024 theoretisch mehr Fischereierlaubnisscheine ausgegeben werden.

Hinzu kommt, dass der neue Vorstand Fehlentscheidungen, die die zuvor amtierende Vorstandschaft getroffen hat, korrigieren musste. Auch deshalb war eine Preisanpassung nach oben dringend notwendig. Es gibt noch eine weitere Änderung im System: Ab 2023 werden keine Jahreskarten für „Gastfischer" mehr ausgeben. Tageskarten für den Hollerner See und für den Echinger See sind nach wie vor über die Plattform hejfish erhältlich. Zusätzlich soll eigens für Mitglieder ein eigenes Kontigent an Tageskarten für den Hollerner See und Echinger See bei hejfish zur Verfügung gestellt werden.

Einige Fischer hatten bereits auf der Jahreshauptversammlung 2018 für den Hollerner See eine eigene Fischereierlaubnis gefordert, was damals von der Vorstandschaft jedoch abgelehnt wurde. So wundert es nicht, dass das neue Konzept nicht nur von den älteren Mitgliedern, die den Hollerner See wegen der langen Wege zu den Angelplätzen und der teils sehr steilen Ufer nicht nutzen, gerne angenommen wird. Die Jüngeren unter den Anglern, die den Hollerner See gerade wegen seiner Größe, seiner einzigartigen Struktur und Nähe zur Natur sehr schätzen, freuen sich jetzt schon darauf, dass dieser bald einzeln buchbar ist.

Für den einzelnen Angler bedeutet die Umstellung mehr Flexibilität bei der Auswahl der Gewässer. Für den Verein bedeutet die Änderung auf der einen Seite einen höheren Verwaltungsaufwand, es hilft aber auch, die stark steigenden Kosten auf allen Ebenen etwas abzufedern.

(Bericht/Foto: Verein)

BRK-Bereitschaft:

Ehrungen für 310 Jahre ehrenamtliches Engagement

Nach langer Pause des unbeschwerten Beisammenseins fand endlich wieder die traditionelle Weihnachtsfeier der BRK-Bereitschaft Eching statt. Die Bereitschaftsleitung unter Matthias Beth und Frank Gamböck begrüßte die ehrenamtlichen Kräfte sowie den 1. Bürgermeister Sebastian Thaler und den stellv. KBL Stefan Hufschmid.

Zum Auftakt der Veranstaltung gab es einen Rückblick aus den letzten 2 Jahren. Beth betonte als erstes, wie überaus stolz und dankbar er doch sei, eine solch tolle Truppe an seiner Seite zu haben, die ganze 11.150 Stunden abgeleistet habe, ohne diese wäre es nicht möglich gewesen, diese Herausforderungen zu stemmen. „Es war für uns alle ein Kraftakt, der nur durch euer Engagement zu bewerkstelligen war", fuhr Beth weiter fort: „Wir haben zusammengehalten und uns gegenseitig den Rücken gestärkt. Denn nicht nur Corona hat uns in Schach gehalten, auch die Naturkatastrophe im Ahrtal und die Kriegsflüchtlinge haben uns beschäftigt."

Auch Bürgermeister Thaler ließ es sich nicht nehmen und dankte den ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz. Die ehrenamtliche Arbeit von Vereinen und gemeinnützigen Organisationen sei ein unerlässlicher Bestandteil der kulturellen Vielfalt und des guten Lebensgefühls in einer Gemeinde. Besonders hervorzuheben seien dabei Hilfsorganisationen wie das Rote Kreuz und die Freiwillige Feuerwehr, für die Wohl, Schutz und Sicherheit der Bevölkerung im Mittelpunkt stehen. „Gerade um diese Selbstlosigkeit bin ich sehr dankbar", betonte der Bürgermeister.

Zum Abschluss galt es noch, die Ehrungen und Ernennungen vorzunehmen: Hannelore Dornacher (45 Jahre), Renate Schinnerl (45 Jahre), Michaela Scheibein (30 Jahre), Sabine Katzenbogner (25 Jahre), Frank Gamböck (25 Jahre), Matthias Beth (25 Jahre - silberne Ehrennadel), Stefan Hufschmid (25 Jahre), Anja Friedland (20 Jahre Bereitschaftsärtzin), Daniela Meier (20 Jahre), Marcel Huber (15 Jahre), Gabi Eisenmann (15 Jahre - 2. stellv. BL), Ludwig Kratzl (5 Jahre Truppführer), Celina Meier (TF), Felix Beth (TF), Christine Schwemmer(TF). (Bericht/Foto: BRK-Bereitschaft)

Helferkreis:

Ein Neues Jahr

2015 ist bereits weit aus dem Bewusstsein der Menschen gerückt. Die Anforderungen der damaligen Flüchtlingskrise scheinen überwunden. Leider scheint es nur so und so gab das Landratsamt erst kürzlich eine Pressemitteilung heraus. Danach sind im Landkreis 2106 Asylsuchende und Flüchtlinge aus über 40 Nationen in 83 dezentralen und vier Gemeinschaftsunterkünften untergebracht.

Vor allem durch den Angriffskrieg auf die Ukraine kamen 2300 Schutzsuchende zu uns. Verständlich. Aber es kommen halt auch aus außereuropäischen Ländern viele Flüchtlinge zu uns. Und so nimmt es nicht wunder, dass die Kapazitäten im Landkreis an ihre Grenzen stoßen.

In der Gemeinschaftsunterkunft in Eching wurden und werden die Betten knapp, werden Doppelstock-Betten zur Regel. Und allen Bemühungen zum Trotz macht man sich Gedanken, auch wieder Turnhallen zu belegen und in eine Erstaufnahme-Einrichtung umzubauen.

Eine weitere Problematik ist der gesetzlich vorgeschriebene Umstieg vom Sozialdienst des Landratsamtes hin zum Jobcenter. Beim Ausfüllen von Anträgen spielt vor allem bei Osteuropäern das Sprachproblem eine große Rolle, da die meisten kein Englisch können, noch weniger Deutsch. Mit vielen Sprachgruppen aus dem Bereich der Sinti und Roma ist nahezu keine Verständigung möglich, da es für deren Dialekte oder Sprachgruppen keine Dolmetscher gibt.

Auch türkischstämmige Asylbewerber kommen jetzt zuhauf, vor allem aus dem Grenzgebiet zu Syrien. Und Afrika ist für uns der Kontinent der Krisen. Viele Wohlmeinende spenden an hungernde Kinder in Afrika und das ist gut so. Oder bemühen sich um die 1-Dollar-Brillen, um Sehbehinderten die Teilnahme am täglichen Leben zu erleichtern.

Auch wenn sich die Aussichten auf diesem und anderen Kontinenten messbar verbessern sollten, so bleibt doch für uns die Frage nach dem „Wie gehts weiter?". Da können noch so rechtschaffene und wohlmeinende Statements von Politikern nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei den heutigen ohnehin schon vielen Krisen so langsam die Fragen wachsen. Was, zum Teufel, kommt im neuen Jahr noch alles auf uns zu?

Gedanken von Gert Fiedler

Männergesangverein Harmonie:

100 Jahre - 42,00 € - 23,5 Grad

Es fällt mir schwer und das Schreiben geht mir nicht so richtig von der Hand; wir leben in schwieriger Zeit. Die Kriegsleiden der Ukraine müssen gemildert werden, das Benzin ist unverhältnismäßig teuer, die Butter kostete zuletzt unglaubliche € 3,52 – das Leben ist für manche kaum noch zu stemmen. Und jetzt komme ich daher mit Wünschen.

Wir vom Männergesangverein arbeiten bescheiden und weitgehend kostendeckend. Mir ist klar, dass meine Vorbehalte, Sie um Unterstützung zu bitten, nicht direkt weiterhelfen. Vielmehr muss man offen formulieren, was man will. Ein hundertjähriges Jubiläum kostet auch im kleinsten Format mehr, als man landläufig denkt. Das kleine Gesteck auf dem Tisch kostet, ein selbst nüchternes Blumenarrangement kostet. Ein Banner auf der Bühne gibt es nicht umsonst, genauso wie andere und neue Noten.

Der Männergesangverein ist nun gleich hundert Jahre alt und wen wundert es, dass Sänger, die schon Jahrzehnte dabei sind, nicht permanent auf der Bühne stehen und am laufenden Band singen können. Das Programm sollte und wird abwechslungsreich sein, versprochen. Aber weitere künstlerische Mitwirkung ist

HOTEL HÖCKMAYR ECHING
Obere Hauptstraße 2a | T. 089 / 622 45 100
JUBILÄEN | GEBURTSTAGE | MEETINGS
Tiefgarage mit 22 KW Ladepunkt für E-Autos
Fragen Sie nach unseren günstigen Übernachtungs-Arrangements und auch nach den Weekendpauschalen!

www.hotel-hoeckmayr.de

Kurzzeit-Unterkunft für Arbeitskräfte
in Unterschleißheim
6 Zimmer mit Belegung für 2 bis 4 Personen zur wochen- oder monatsweisen Vermietung
Gute Anbindung an Autobahn, S-Bahn, Einkaufsmöglicheiten.
Moderne Zimmer mit TV, WLAN, Telefon, Schränken, Schranksafe. Gemeinschaftsküche, Aufenthaltsraum, Duschen, Münzwaschmaschine und Trockner. Zimmer, Bettwäsche und Handtücher werden gereinigt.
Einstein-6 Wohnen auf Zeit
Einstein-6 Wohnen auf Zeit
85716 Unterschleißheim Einsteinstr.6
info@einstein-6.de 089/ 2378 006-0

SIE MÖCHTEN UNS KENNEN LERNEN UND/ODER WÄREN AN EINER MITGLIEDSCHAFT INTERESSIERT?
85386 Eching Landkreis Freising
www.lions-eching.de
Dann schreiben Sie uns und wir laden Sie zu einem Clubabend ein, damit wir gegenseitig feststellen können, ob die „Chemie stimmt" und was Sie aktiv einbringen könnten.
LIONS Club Eching
LIONS Hilfswerk Eching e.V.

FÄLLGREIFER
FÄLLKRAN
GREIFERSÄGE
ZIMMEREI UND HOLZBAU FLORIAN HANDSCHUH
- Speziell für Sicherheitsbaumfällungen entwickelt:
  - Konzipiert für den Anbau am drehbaren Teleskoplader Manitou MRT 2550
  - Schnitthöhe bis 25 m, Baumhöhe bis 35 m, seitliche Reichweite bis 19 m
- Sicheres Abtragen und Fällen von Bäumen
- Schnelles Aufarbeiten des bereits gefällten, am Boden liegenden Baumes
- Pflegemaßnahmen entlang von Verkehrswegen und Trassen
- Ernte von Stammmaterial
- Problembaumfällung
- Schnittgut kann selbst aufgearbeitet werden – auf Wunsch übernehmen wir das Zerkleinern und Entsorgen des Schnittguts

Holzbau Holzhandel Terrassen Sanierung Neubau Gerüstbau Kran & Hebebühnen
85386 Eching | Frühlingstr. 51 | 0179 458 73 36 | f.handschuh@web.de

angezeigt und nun mal leider nicht pro bono zu erhalten.

Gott sei Dank haben wir keine Verbindung zum Spendenjongleur Infantino, sondern lieber und gerne zu bodennahen Menschen, zu Ihnen. Ja, wir brauchen Ihre finanzielle Beihilfe. Natürlich will ich Sie nicht zum „Kaltduschen" auffordern, oder einer wenig witzigen „Energieumlage" das Wort reden – sollten Sie aber eine Summe trotzdem erübrigen können, spenden Sie an uns für die 100-Jahr-Feierlichkeiten.

Spendenkonto: MGV Harmonie Eching e.V., Iban: DE71 7016 9614 0005 7120 84, BIC: GENODEF1FSR, Betreff: Spende 100 Jahre MGV.

An dieser Stelle werden wir hier monatlich über den Stand des Spendenkontos und über Eingänge ab € 40,- namentlich informieren. Für Spenden ab € 100,- werden wir eine Spendenquittung versenden. Geben Sie dann bitte Ihre vollständige Adresse an.

Laut Statistik wurden bei uns in Deutschland 2021 rund 5,8 Mrd. Euro gespendet. Im Durchschnitt war jeder 3. Deutsche dabei und zwar mit € 42,- Spende. Ich persönlich werde € 43,- spenden. Nun ja, einmal in meinem Leben möchte auch ich überdurchschnittlich sein. Machen Sie mit!

Vor ca. 4,5 Mrd. Jahren kollidierte unsere Erde mit einem anderen Planeten oder einem Kometen. Seitdem haben wir Schlagseite, nämlich 23,5 Grad, die Neigung unserer Erdachse. Diese sichert uns hier unsere vier Jahreszeiten. Viele Länder beneiden uns darum. So drehen wir stets gesichert in den Winter und so auch in die schöne Weihnachtszeit.
Ich wünsche Ihnen sehr herzlich, gerne auch im Namen aller aktiven und ehemals aktiven Sängern, ein frohes und sinnreiches Weihnachten.

(Bericht: Verein)

Stopselclub:

DER STOPSELCLUB WIRD 50 JAHRE ALT

Im Jahr 1972 wurde der Verein „Stopselclub" ins Vereinsregister eingetragen. Zu diesem Zeitpunkt zählte der Verein stolze 72 Mitglieder. Am 31.5.1975 und am 1.6.1975 wurde der erste Internationale Wandertag in Eching durchgeführt. Um diesen offiziellen Titel tragen zu dürfen, musste der Verein den Namenszusatz „Abteilung Wanderfreunde" annehmen. Dies wurde durch den Dachverband IVV (Internationaler Volkssport Verein) verlangt und auch prompt umgesetzt.

Die Vorbereitungen für den ersten Internationalen Wandertag waren durch vieler Hände Arbeit bestens erledigt worden. Jedoch der Wettergott spielte nicht mit. An beiden Tagen regnete es „aus Kübeln", erzählt die 1. Vorsitzende Roswitha Melchner. Und so kamen fast keine Teilnehmer zum Wandertag nach Eching.

Trotz des ungemütlichen Wetters hatte sich aber ein Bus mit einer Gruppe des Wandervereins Podistico Hermes aus der Partnergemeinde Trezzano auf den Weg nach Eching gemacht. Bedingt durch frischen Schneefall am Brenner, blieb der Bus dort stecken und die Reisegruppe konnte nicht am Wandertag teilnehmen.

Aus all diesen Umständen resultierten wesentlich weniger Einnahmen als geplant. Der damalige Bürgermeister Dr. Joachim Enßlin hatte sofort Hilfe angeboten und gab dem Verein über die Gemeinde Eching ein Darlehen. So konnte der Wandertag im nächsten Jahr durchgeführt werden.

Ein weiterer Höhepunkt war die Holz-Brücke am See, die von den Mitgliedern des Stopselclub gebaut und am 16.5.1975 an die Gemeinde Eching als Spende übergeben wurde.

Bis ins Jahr 2008, also insgesamt 34 Jahre lang, wurde durch den Stopselclub das Wandern in Eching möglich und populär gemacht. Die Teilnehmerzahlen lagen zwischen 2000 und 5000 Wanderfreunden, die Eching zu diesem Ereignis besuchten. Auch etliche Schüler und Schülerinnen und deren Lehrer wanderten jedes Jahr gerne mit. Einmal pro Jahr fuhren die Mitglieder mit dem Bus nach Trezzano, um auch dort am Wandertag teilzunehmen. An den Wochenenden wurden außerdem viele Wandertage in nah und fern besucht. Nachdem es nicht gelang, Nachwuchs in die eigenen Reihen aufzunehmen, wurde der Entschluss gefasst, keinen Wandertag mehr durchzuführen. Im Jahr 2022 hat der Stopselclub noch 16 Mitglieder, die sich jeden Monat regelmäßig treffen.

„Rückblickend danken wir allen aktiven Mitgliedern, die unseren Stopselclub unterstützt haben. Auch wollen wir die verstorbenen Mitglieder nicht vergessen. Sie bleiben uns in liebevoller Erinnerung", resümierte Melchner.

Bericht: Dagmar Zillgitt

Nachbarschaftshilfe:

Die Nachbarschaftshilfe Eching e. V. wird 50

„50 Jahre Nachbarschaftshilfe Eching – ein halbes Jahrhundert, also eine wirklich lange Zeit für einen Verein, der damit deutlich älter ist als unser Bürgermeister oder eben ich selbst." Mit diesen Worten begrüßte die Vorsitzende Christine Moos die anwesenden Mitglieder, Gäste und Bürgermeister Sebastian Thaler, die zur Jubiläumsfeier erschienen waren.

Gegründet 1972 auf Initiative der Freien Wähler mit den Vorsitzenden Kurt Eckerlein bis 1976 und Wilma Becker bis 1982, folgten als Vorsitzende von 1982 bis 1989 Christa Rennicke, von 1989 bis 1991 Hannelore Schacht, von 1991 bis 1999 Lioba Moos, ab 1999 Sonja Riemensperger. Danach folgte 2015 Helmi Lichtenfeld, die den Stab im Jahr 2021 an die neue Vorsitzende Christine Moos weitergab, die nun mit ihrem Vorstandsteam die Geschicke des Vereins lenkt. Von Vereinsbeginn an waren Christa Rennicke und Rosemarie Uffinger dabei und tatsächlich auch anwesend und wurden mit einer Urkunde geehrt.

Ehrung für zwei Gründungsmitglieder: (von links nach rechts) 1. Vorstand Christine Moos, Kassierin Gabi Hanrieder, Christa Rennicke und Rosemarie Uffinger. Foto: Christiane Glaeser

„Der Blick zurück auf fünf Jahrzehnte kann uns mit Stolz erfüllen", meinte Moos. Viele „alte" und neue Aktionen wurden initiiert und werden noch heute von den aktiven Mitgliedern getragen. Da sind die Basare, Faschingsfeiern, Seniorenstüberl, Tanztee, Weltkindertag, um nur einige zu nennen. Der Verein werde getragen durch das Engagement seiner Mitglieder. Es seien doch vor allem die Freude am gemeinsamen Tun, der Zusammenhalt als starkes Team, was über die Jahre auch zu vielen Freundschaften und engen Beziehungen geführt habe. Und der Stolz, gemeinsam etwas für die Gesellschaft zu tun.

Aber man dürfe sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Es gelte, nach vorne zu schauen. Denn es gibt einige Herausforderungen, denen sich die NBH wie viele Vereine aktuell stellen müssen. Es gibt Nachwuchsprobleme. Die aktiven Mitglieder sind teils im Rentenalter und es fehlt an jungen Leuten, die die Aufgaben übernehmen können. Kaum eine oder einer hat heutzutage noch Zeit für eine ehrenamtliche Betätigung, wenn beide Elternteile berufstätig sind. Auch Männer sucht man bislang bei der NBH vergebens. Das war in den Gründungsjahren durchaus anders.

Die letzten zweieinhalb Jahre waren durch die Kontaktbeschränkungen der Pandemie geprägt. Die Veranstaltungen und Vereinstreffen mussten ausfallen. Sehr gut angenommen wurde der große Bürgerplatzflohmarkt, der anstelle der Basare von der NBH angeboten wurde. Nun gehe es wieder aufwärts. Es seien aber vor allem neue Ideen gefragt, mit denen man auf eine sich ändernde Gesellschaft eingehen kann.

Zum runden Geburtstag wurde von der Jubilarin traditionell gespendet, diesmal an den Verein „Älter werden in Eching". Mit der Spende von 400 € soll älteren Menschen in Not ein wenig unter die Arme gegriffen werden. Gertrud Wucherpfennig vom Verein „Älter werden in Eching" bedankte sich für die Spende und hob besonders die gute, gemeinsame Arbeit hervor, mit der man sich gegenseitig unterstütze.

In seiner anschließenden Rede betonte Bürgermeister Sebastian Thaler die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit. In der heutigen Zeit werde sie immer wichtiger. Zumal auch die Bedürftigkeit in allen Bevölkerungsschichten zunehme. Auch in Eching gebe es Armut im Verborgenen. Von der Gemeinde überreichte er der NBH eine Spende als Anerkennung der gemeinnützigen Vereinsarbeit. Er betonte aber, dass die NBH das Geld doch bitte diesmal nicht weiterspenden, sondern für sich selbst verwenden solle.

Die Feier wurde musikalisch untermalt vom Klarinettenquartett der Musikschule. Mit einem wunderbaren Buffet und Getränken klang der Abend stimmungsvoll aus. **Bericht/Foto: Christiane Glaeser**

Wenn Wünsche bezahlbar sind – Basar der Nachbarschaftshilfe

Die einen wollen es loswerden, für die anderen geht ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Von der Babywippe über Holzspielzeug zu den Playmobil- und Legosachen gab es wieder allerhand zu entdecken auf den gut gefüllten Tischen im Bürgerhaussaal. Auch Spiele und Bücher für alle Altersklassen gab es reichlich. Kinderwägen und Autositze, allerlei fahrbare Untersätze vom Fahrrad über Roller, Skiausrüstungen, Schlittschuhe und Inlineskater, es war für jeden etwas dabei. Beliebt ist stets auch das reichliche Angebot an selbstgemachten Kuchen und Torten, die von den Damen der Nachbarschaftshilfe im Foyer angeboten werden.

Los ging es am Samstagmorgen, den 12.11. 2022, mit der Abgabe der zu verkaufenden Artikel. Bereits im letzten Jahr, auch aus der Not heraus geboren, die Kontaktbeschränkungen wegen der Pandemie einzuhalten, hatte sich das Basarteam der NBH etwas ganz Geniales einfallen lassen. Man muss nicht mehr stundenlang in der Schlange anstehen, um seine Sachen abzugeben. Nun können die Abgabelisten einfach zuhause heruntergeladen und ausgefüllt werden. Die Etiketten werden dann von der NBH dazu beschriftet und ausgedruckt. Die Verkäufer liefern ihre Ware in eigenen Klappboxen an. Das geht ganz schnell. Und im Hintergrund werkeln die fleißigen Helferinnen, bringen die Etiketten an und verteilen alles thematisch auf den Tischen.

Und schon konnte es losgehen. Pünktlich um 13 Uhr öffneten sich die Türen zum Bürgerhaussaal. Die einen wissen genau, was sie brauchen, die anderen stöbern nach Lust und Laune. Von den ca. 2.000 abgegebenen Teilen fanden 60 % neue Besitzer. Die Käufer, in der Regel Eltern bzw. Großeltern, waren zufrieden, und die Kleinen können sich schon mal auf Weihnachten freuen. Denn das Christkind wird für so manchen bereits etwas im Gepäck haben.

Und wie heißt das Motto der NBH: Nach dem Basar ist vor dem Basar. Der nächste findet am 03./04. März 2023 statt. Dann geht es wieder um Kinderbekleidung für Frühling und Sommer. (Bericht/Foto: Nachbarschaftshilfe)

Lions Club Eching

Lions Club Eching spendet an die „Tafel“

Passend zur Weihnachtszeit überreichte der Lions Club Eching einen Spendenscheck in Höhe von € 1.000 an die „Tafel“ Hallbergmoos, die auch Menschen in Eching mit Lebensmitteln Woche für Woche versorgt. Gerade jetzt, wo sich nicht nur Energie und Kraftstoff rasant verteuert, sondern auch die allgemeinen Lebenshaltungskosten in die Höhe schnellen, ist die Arbeit der „Tafel“ um so wichtiger geworden. Wir unterstützen die „Tafel“ schon seit unserer Gründung im Jahre 2016 und freuen uns sehr, dass wir auch dieses Jahr ein kleines Stück Hoffnung schenken konnten.

Damit wir immer wieder großzügige Spenden machen können, starten wir sogenannte Activitys, mit denen wir unser soziales Engagement finanzieren können. So hatten wir im Advent ein Weihnachts-Standl direkt neben dem Café Ratschiller`s, wo wir sowohl verschiedene Glühweinsorten als auch unsere legendäre Kartoffelbratwurst zum Verkauf angeboten haben. (Bericht: Verein)

Vize-Präsident Oliver Schlenker, Präsidentin Dagmar Zillgitt, Renate und Karl-Heinz Moldenhauer („Tafel“), Anita Schlenker und Josef Riemensberger (v. l.) bei der Übergabe des Spendenschecks. Foto: Lions Club

Musikverein St. Andreas Eching:

2022, das Jahr der Feste und Konzerte

Erst im März 2022 beschloss die Regierung Erleichterungen zum Ausstieg aus den Corona-Maßnahmen. Die Gastronomie durfte von der 2G- auf die 3G-Regelung übergehen. Und der Musikverein? Mittels intensiver Vorarbeit und digital durchgeführten Besprechungen war man mit den Vorbereitungen längst startklar - zumindest theoretisch.

Die digitalen Sonderseminare der Dirigenten mit den Orchestermitgliedern zeigten zwar Wirkung, in der Praxis musste sich der Musikverein aber „von Null auf Hundert“ wieder hocharbeiten. Dies geschah anfänglich über Register-Proben bis hin zu Proben des gesamten Orchesters, denn gemeinsame Proben sind für jedes Orchester essenziell. Nach zwei Jahren Pause war eine gewisse Überwindung notwendig von „runter von der Couch“ hin zu wieder regelmäßigem Üben und Proben. Erschwerend kam hinzu, dass einzelne Vereinsaustritte kompensiert werden mussten. Leider konnte in der Kürze der Zeit für das Ende März geplante Starkbierfest keine tragbare Lösung mit dem Bürgerhaus-Catering verhandelt werden.

Besonders positiv stellt der Musikverein dagegen fest, dass die gegenseitige Unterstützung mit der Narrhalla Heidechia, dem Burschenverein und dem Frauenbund künftig weiter intensiviert wird. Der Nachholbedarf an Veranstaltungen und Festen bei den Vereinen und Organisationen war 2022 enorm. Dazu zählen die Auftritte der Bayrisch/Böhmischen Besetzung. Hier konnte der Musikverein die musikalische Umrahmung bei einigen Echinger Vereinen zu ihren Jubiläen und Festen, wie beim TSV Eching (Bild), gestalten.

Der Rückblick auf wichtige Termine: Gemeinsames Probenwochende von Jugend- und Anfängerblasorchester, Workshop Berthold Schick, Probenwochenende Sinfonisches Blasorchester, Palmsonntagsprozession, Hochzeiten, Prozession an Fronleichnam, Johannisfeuer in Neufahrn, Stockschützenturnier Eching, Jubiläum FC Neufahrn, TSV Eching - Jubiläum, Festabend und Festsonntag, Volksfest Allershausen, BrassWiesn, Waaghäuslfest, Standerl Ebenhöh, MV-Sommerfest, Wiesneinzug, Probenwochenende Jugendblasorchester, Jubiläumsgottesdienst Siedlerverein, Reiterabend Leonhardiritt, Proklamation Narrhalla, Volkstrauertag Dietersheim und Eching, Jahresgottesdienst, Christkindlmarkt, MV-Adventsfeier.

Hinzu kommen die Bürgerhaus-Konzerte im Frühjahr und im Herbst sowie das Sonderkonzert „Best of Latin“ und „Sommernächte“ in Neufahrn. Trotz dieser intensiven Belastung wurde mit der MV-Rasselbande zusätzlich noch Neues geschaffen. Die musikalische Früherziehung von Kindern von 16 Monaten bis 36 Monaten erhielt eine Bundesförderung im „Impuls-Programm für das gemeinsame Singen und Musizieren“. Inzwischen gibt es eine Kurs-Fortführung für Kinder von 3 bis 4 Jahren. Jetzt, Ende Dezember, belegt die Bilanz eine außergewöhnliche Gemeinschaftsleistung und das vermutlich auftrittsreichste Jahr in der knapp 50-jährigen Vereinsgeschichte. Der Musikverein bedankt sich bei seinen Freunden und Unterstützern und wünscht ein gutes neues Jahr. (Bericht/Foto: Verein)

TSV Eching

Stimmungsvolle TSV-Weihnachtsfeier

Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte der 2. Vorsitzende Gerd Beer Anfang Dezember knapp 150 Mitglieder zur Weihnachtsfeier des TSV Eching im „Casa Rustica“ willkommen heißen. Er vertrat dabei den 1. Vorstand Manfred Oster, der aus gesundheitlichen Gründen passen musste. Beer freute sich über den großen Andrang und ließ in einigen Sätzen das vergangene Jahr im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich der Fußballer Revue passieren.

Sportlich gab es Höhen wie Tiefen, wie beispielsweise den Abstieg der 1. Herren von der Bezirksliga in die Kreisliga, wo man zuletzt vor 47 Jahren gespielt hatte. Positiv gegenüber standen die beiden Aufstiege der 2. Mannschaft in die Kreisklasse und auch die 3. Mannschaft belohnte sich drei Jahre nach der Neugründung mit dem Aufstieg in die B-Klasse. Die Frauenmannschaften entwickelten sich ebenso kontinuierlich und schafften den geplanten Ligaerhalt in der Bezirksoberliga.

In der neuen Spielrunde scheint die 1. Herrenmannschaft die Scharte des Abstieges wieder wettzumachen, steht die Günther-Elf doch mit vier Punkten Vorsprung auf Platz eins und positioniert sich somit optimal für einen möglichen Wiederaufstieg in die nächsthöhere Bezirksliga. Die Jugendmannschaften sind unter der Leitung von Florian Uffinger in den allerbesten Händen.

Der gesellschaftliche Höhepunkt war die 75-Jahrfeier Mitte Juli. Erst im November letzten Jahres hatte ein nur 10-köpfiger Festausschuss die Organisation übernommen und mit einem tollen Programm und mit Hilfe des Wettergottes drei unvergessliche Tage für den TSV auf die Beine gestellt.

Im kommenden Jahr 2023 steht der TSV vor einer großen finanziellen Herausforderung, da den Verantwortlichen die enorm gestiegenen Kosten im Energiebereich große Bauchschmerzen bereiten. Des Weiteren fallen die geplanten Einnahmen der Parkplatzbewirtschaftung vom Hollerner See weg. Hier hatte der TSV in den letzten Jahren professionell gute Arbeit durch Werner Stitzl geleistet.

Als Projekte werden lediglich das Geländer der sanierten und neuge-stalteten Dachterrasse sowie aus Einsparungsgründen

die notwendige LED-Umrüstung auf den Plätzen 2 und 5 durchgeführt werden können. Die genehmigte und geplante Eventhütte muss aus den vorgenannten Gründen erst mal zurückgestellt werden.

Im Anschluss wurde das Programm mit heiteren Vorträgen umrahmt. Einen satirischen Jahresrückblick gab Maximilian Beer zum Besten, der mit seinem Insiderwissen einige Spieler, Spielerinnen, Trainer und Sponsoren in ein anderes, humorvolles Licht stellte. Alex Fischer trug ein Fragequiz über Fußball im Allgemeinen und über den TSV im Speziellen vor. Hier mussten jeweils zwei Personen aus sechs Mannschaften zehn Fragen nach bestem Wissen beantworten. Das AH-Team gewann mit nur einem Punkt Vorsprung vor den Damen.

Anschließend bedankte sich der Vorstand und die Spieler/innen bei ihren Trainern und Betreuern für das gute Miteinander in 2022. Zum Abschluss gab es noch interessante Preise bei einer amerikanischen Versteigerung zu gewinnen. Der Kapitän der 1. Mannschaft - Manuel Joos – moderierte diese, ehe der offizielle Part gegen Mitternacht und der allgemeine Ausklang in der Bar bis frühmorgens sein Ende fand.

Die Vorstandschaft des TSV Eching e.V. bedankt sich bei all seinen Mitgliedern, den Echinger Bürgern und Bürgerinnen sowie den Sponsoren und Gönnern für die ganzjährige Unterstützung und wünscht Ihnen ein gesundes neues Jahr 2023. (Bericht: Verein)

SCE, Abt. Tennis:

Weihnachtsfeier

Pünktlich um 19 Uhr startete unsere langersehente diesjährige Weihnachtsfeier mit einem heißen Glühwein bei bitterer Kälte und Schneetreiben am Lagerfeuer. 85 feierwillige Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste freuten sich nach 2jähriger Pause auf die Feier bei unserer Bibi in gleichnamiger Gaststätte auf unserer schönen Anlage. Unsere 1. Vorsitzende Barbara Ramstötter begüsste nach Möglichkeit jeden Einzelnen persönlich und richtig herzlich.

Nachdem sich dann die illustre Runde in dem von Bibis Team wundervoll geschmückten Gastraum eingefunden hatte, durfte Barbara uns alle nochmals herzlich Willkommen heissen. In ihrer schwungvollen, manchmal fröhlich unterbrochenen Rede bedankte sie sich vor allem bei unserem Hallenteam unter Leitung von Winfried Matschke für den unermüdlichen Einsatz im Bezug auf unsere nagelneue Halle, auf die wir nun sehr stolz sein können.

Desweitern galt ihr Dank allen Mitgliedern ihren Mitstreitern im Vorstand und der Gemeinde für die Unterstützung. Sie berichtete über gelungene Veranstaltungen wie die Häschen-Olympiade und die Ballschule für Kleinkinder, hier initiiert von unserer Luisa Detloff & Team. Aussserdem bat sie um Unterstützung für das kommende Jubiläumsjahr (50 Jahre Tennis & 1250 Jahr Feier Gemeinde Eching). Weiters informierte sie die Mitglieder über die Sanierung der Heizungsanlage im Clubhaus in Kürze und die Umgestaltung unseres Platzes 6 mit Hilfe der Gemeinde. Abschliessend wurde Sie dann noch vom 2.Vorsitzenden Günter Palatzky und unserem Sportwart Julian Morgenroth mit einer kleinen Dankesrede und einem Geschenk für ihren großartigen Einsatz überrascht.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.
Friedhelm Kassner
Malerbetrieb u. Gerüstbau GmbH
Am Winkelfeld 11 · 85376 Hetzenhausen
Tel.: 08165/9 8314 · www.friedhelm-kassner.de

Hildebrandt
MALER – FACHBETRIEB
Fassadengestaltung | Innenraumdesign | Altbausanierung
Wir bringen Farbe in Ihr Leben.
Lehrling gesucht!
Wir schaffen Wohn(t)räume
Darum ist der Malerfachbetrieb Hildebrandt in vielen Bereichen versiert und qualifiziert. Kunden ausführlich und individuell zu beraten sowie handwerkliche Qualität in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist unser Grundsatz.
Amselweg 1d | 85386 Eching/Dietersheim | T: 089. 319 11 13 | 0173. 98 58 88 7
www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de

Abgabemöglichkeit in: Eching
Rufen Sie uns gerne an unter 08136-89 32 22
Betten Kerle
Ihr Vertrauen bürgt für unsere Qualität
Betten made in Bavaria
* Bettfedernreinigung-, Inletterneuerung und Umarbeitung -im Haus-
* Daunendecken- und Kissenanfertigung -im Haus-
* Verarbeitung vorwiegend bayerischer Gänsedaunen- und Federn
www.betten-kerle.de
Betten Kerle | Dachauer Str. 15 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon 08136-89 32 22 | Fax 08136-93 88 56 | Email: info@betten-kerle.de

Steiger
seit 1962
CONTAINERDIENST
ABFALLENTSORGUNG
Georg Steiger GmbH
Freisinger Straße 3 b
85386 Eching
T 08165/908 780-0
F 08165/908 780-29
info@steiger-entsorgung.de
www.steiger-entsorgung.de

WICHTIGE INFO:

Foto: stock.adobe.com/studio-isolated-photo-of-heksacopter-drone/202828604

ABWASSER ZWECKVERBAND
UNTERSCHLEISSHEIM
ECHING
NEUFAHRN

Drohnenbefliegung im Gemeindegebiet Eching

Der Abwasserzweckverband ist für die Reinigung und Entsorgung der Abwässer von rund 70.000 Bürgerinnen und Bürgern sowie der anfallenden Industrie- und Gewerbeabwässer der Stadt Unterschleißheim und der Gemeinden Neufahrn und Eching sowie in dem Ortsteil Inhauser Moos der Gemeinde Haimhausen zuständig.

Die Verbandsversammlung fasste in der Sitzung am 31.03.2021 den Grundsatzbeschluss mit dem Neuerlass der Beitragssatzung den Maßstab für die Veranlagung von Herstellungsbeiträgen zu wechseln. Der bisherige Beitragsmaßstab der zulässigen Geschossfläche wird durch den Maßstab der tatsächlichen Geschossfläche ersetzt.
Zur Ermittlung des künftigen Beitragssatzes je m^2 der tatsächlichen Geschossfläche ist eine Globalkalkulation durchzuführen. Im Rahmen der Globalkalkulation werden die Investitionskosten der Entwässerungseinrichtung zusammengefasst und rechnerisch auf die Gesamtheit der vorhandenen und zu erwartenden Geschossflächen umgelegt. Damit wird eine gleichmäßige Belastung aller Bezugsflächen des Entsorgungsgebiets erreicht.
Die Verwaltung arbeitet bereits intensiv an der Bereitstellung der umfangreichen Grundlagen für die Kalkulation. Insbesondere ist eine Flächenermittlung der vorhandenen Geschossflächen im gesamten Einrichtungsgebiet erforderlich. Die beitragspflichtigen Geschossflächen werden nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen berechnet.
Um zu vermeiden, Grundbesitzende beziehungsweise Nutzungsberechtigte mit zeitaufwendigen Begehungen und Vermessungsarbeiten auf dem Grundstück und den dazu notwendigen Terminabsprachen belästigen zu müssen, wurde beschlossen, die Flächenermittlung mit einer Vermessungsdrohne durchzuführen. Dieses Fluggerät liefert georeferenzierte Daten und ermöglicht dadurch die präzise Erfassung der Geschossflächen. Diese Vorgehensweise ist insbesondere zu Pandemiezeiten von großem Mehrwert, da hierdurch Kontakte stark reduziert werden.
Mit diesen Vermessungsarbeiten wurde das Ingenieurbüro Seidl & Partner mbB, Beratende Ingenieure, beauftragt. Die Befliegung wird vom Abwasserzweckverband Unterschleißheim, Eching und Neufahrn begleitet und ist auch der örtlich zuständigen Polizeiinspektion angezeigt.
Als Ergebnis der Vermessungsarbeiten erhalten die Grundbesitzenden im Anschluss einen Fragebogen mit allen Flächenangaben und einer genauen Planzeichnung des Grundstückes. Es wird gebeten, in dem Fragebogen ergänzende Angaben zu machen und gegebenenfalls Einwendungen zu den ermittelten Flächen mitzuteilen. Anschließend werden alle Angaben nochmals durch das Ingenieurbüro überprüft. Falls sich kein zweifelsfreier Befund ergibt, führt das Ingenieurbüro – notfalls im Beisein eines Mitarbeiters des Abwasserzweckverbands – nochmals eine Begehung vor Ort durch.
Die Vermessungsdrohne wird bei der Befliegung - unter Beachtung der gesetzlichen Beschränkungen der Flugsicherung im Kontrollbereich des Flughafens München – in einer Höhe von ca. 50 Metern über die Grundstücke hinwegschweben und sich jeweils nur für wenige Augenblicke über einem einzelnen Grundstück befinden.
Gemäß Durchführungsverordnung (EU) 2019/947 der Europäischen Kommission vom 24.05.2019 in Verbindung mit der Luftverkehrs-Ordnung (LuftVO) vom 29.10.2015, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I S.1766), dort § 21 k Abs. 1 Nr. 1 LuftVO ist das Überfliegen der Grundstücke des Gemeindegebietes durch oder unter Aufsicht der Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben erlaubnisfrei zulässig.
Nähere Auskünfte erteilt hierzu auch die zuständige Regierung von Oberbayern, Bereich Wirtschaft, Landesentwicklung und Verkehr, Luftamt Südbayern.

Die Befliegung im Gemeindegebiet Eching wird voraussichtlich ab Dezember 2022 je nach Wetterlage stattfinden und je Ortschaft – abhängig von der Größe – mehrere Stunden oder Tage in Anspruch nehmen. Die Befliegung wird durch speziell ausgebildete und lizensierte Mitarbeiter des Ingenieurbüros durchgeführt, die vor Ort auch jederzeit angesprochen werden können.

Mehr Informationen hierzu, sowie zu aktuellen Themen finden Sie unter:
www.abwasserzv.de

Unser langjähriges Mitglied, 1. Bürgermeister Sebastian Thaler, ließ es sich freilich nicht nehmen, auch explizit dem Hallenteam für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zu danken. Ohne das Arbeiten Hand in Hand würde die Halle heute wohl noch nicht stehen. Er vermerkte noch mit einem Augenzwinkern, dass in der Herrenumkleide noch ein Föhn fehlt...

Die kleine "Arie" der Redner wurde von Julian Morgenroth komplettiert, der sich nach dem Dank an Babsi noch an die Herren 75 gewandt hat. Diese rüstigen Herren haben uns in den letzten Jahren äußerst erfolgreich hochklassig in der Südliga 1 vertreten und leider nun ihren Rücktritt vom Ligaalltag verkündet. Zum Dank gab es Tickets für den Finaltag der kommenden BMW-Open in München. Danke für euren Einsatz.

Anschliessend wurden wir von Bibis Team hervorragend kulinarisch mit Ente, Schweinefilet, Kindermenü und Curry verwöhnt. Zur allgemeinen Erheiterung wurde ein Rätsel von Anette und Dietmar Franz mit 15 Fragen an die Mitglieder gestellt. Es wurden Teams gebildet und es gab Google-Verbot. Es stellte sich heraus, dass das Allgemein- und Spezialwissen sehr gut verbreitet ist. Für die 3 ersten (mit 13 richtigen Antworten) Teams gab es jeweils eine Flasche Prosecco.

Zuletzt wurde noch eine tolle Tombola veranstaltet, die von den Firmen Avon, Factory Pilot, Biozol gesponsort wurde. Ausserdem hat unsere Rosi Stör unzählige Platzerl gebacken und verpackt. Tausend Dank, Rosi.

Bei dem ein oderen Kalt- oder Warmgetränk wurde bis in den frühen Morgen gelacht, gefeiert und das Teamgefühl gestärkt. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für den großartigen Einsatz. (Bericht/Foto: SCE)

SC Eching, Abt. Turnen & Fitness

FreeDancer – die Mischung aus Modern Jazz Dance und Freestyle

Hast Du Lust, zu tanzen? Eine Mischung aus Modern Jazz Dance und Freestyle? Dann komm zu uns, zu den FreeDancern.

Die Stunde beginnt mit einem Ganzkörper-Warm Up zu motivierender Musik. Von Kopf bis Fuß werden die Muskeln aufgewärmt und der Körper gedehnt. Zusätzliche Koordinationsübungen verhelfen zu höherer Körperbeherrschung.

Gut aufgewärmt, geht es dann an eine Choreografie. Diese wird während der Stunden erarbeitet und eingeübt. Die Tänze werden auf den neuesten Hits performt, fordern den Körper und machen Spaß. Ziel ist es, die Tänze später auch in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Das Training findet im Gymnastikraum in der neuen Tennishalle statt. Dieser Raum bietet viel Helligkeit und ist mit einer super Musikanlage ausgestattet, die uns mächtig einheizt.

Ist Dein Interesse an den FreeDancern geweckt? Dann komm vorbei. Egal, ob Anfängerin oder erfahrene Tänzerin, für jeden ist etwas dabei. Ihr seid alle immer herzlich willkommen. Die Übungsleiterin Melly freut sich auf Euch. Bitte meldet Euch bei ihr (Mobil: 0176/64337696) oder kommt einfach mal vorbei. Das Training findet immer montags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr in der neuen Gymnastikhalle statt. (Bericht/Foto: SCE)

Parteien

Die Beiträge in der Rubrik „Parteien" geben ausschließlich die Ansichten der Verfasser wieder. Die Redaktion nimmt auf den Inhalt keinerlei Einfluss.

SPD

Ein neuer Sozialstaat für eine neue Zeit

Liebe Leserin, lieber Leser,
wir durchleben eine irre Zeit. Da hofften wir zu Jahresbeginn 2022, die weltweite Corona-Pandemie könnte abklingen und „normales Leben" sei wieder in greifbarer Nähe, und schon stürzte uns der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine in tiefste Verzweiflung: Krieg mitten in Europa, Millionen Flüchtlinge, die bei uns Schutz suchen, Sanktionen gegen Russland und Liefereinschränkungen bei unseren Hauptenergieträgern, in der Folge extreme Teuerung, Angst vor einem drohenden Zusammenbruch der gesamten Infrastruktur bei einem längeren Stromausfall, hektischer Aktivismus auf allen Ebenen, überlagert noch vom Kampf gegen die Erderwärmung. Unsere Sorgenfalten könnten kaum größer sein.

Dennoch, so notwendig die aktuellen Hilfsprogramme der Regierung auch sind, die Entwicklung und Modernisierung unseres Sozialstaates darf dabei nicht unter die Räder kommen. Es sind gerade die weniger begüterten, die kranken und auf Unterstützung angewiesenen Menschen, die unter der Teuerung und den Kriegsfolgen am stärksten zu leiden haben. Vorhandene wirtschaftliche Ungleichheiten werden durch die Krise verstärkt, die einen fürchten, im Winter zu frieren, und die anderen machen gigantische Zusatzgewinne.

Basis unseres gesellschaftlichen Wohlstands ist die Arbeit. Wir müssen ihren Wert stärken durch mehr qualifizierte Ausbildung, durch umfassende Tarifbindung, durch die Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen im Betrieb. In einer dynamisch sich ändernden Arbeitswelt hilft das Recht auf Weiterbildung und Qualifizierung nicht nur den von Arbeitsplatzverlust bedrohten Menschen, sondern stellt der Wirtschaft auch wieder die so dringend benötigten Fachkräfte zur Verfügung.

Neue Erwerbsformen gilt es abzusichern. Der Wandel in der Arbeitswelt, getrieben durch die zunehmende Digitalisierung aller Wirtschaftszweige, macht die individuellen Erwerbsverläufe vielfältiger. Er eröffnet neue Perspektiven, neue Chancen, neue Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch Risiken. Viele der „neuen Selbständigen" z. B. fallen schnell aus der „alten" Arbeitslosenversicherung heraus. Das Bürgergeld schafft auch für diesen Personenkreis mehr Sicherheit, Respekt und Anerkennung von Leistungen. „Recht auf Arbeit" heißt, dass die Solidargemeinschaft Menschen, die arbeiten können, konkrete Arbeits- und Qualifizierungsangebote macht und so Arbeit statt Arbeitslosigkeit finanziert.

Einem dramatischen Wandel unterworfen, ähnlich den Erwerbsverläufen, sind auch die individuellen Lebensentwürfe. Die Begriffe Familie und Partnerschaft werden heute wesentlich vielfältiger interpretiert, als es noch vor 20 Jahren der Fall war. Materielle Absicherung, Bildung und soziale

Allianz

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Plattig & Winklmair

Vertretungen der Allianz
Heidestr. 2
85386 Eching
0 89.3 27 29 82 0
marcus.plattig@allianz.de

WWW.ALLIANZ-PLATTIG-WINKLMAIR.DE

BEMAX
Häuslicher Krankenpflegedienst
www.bemax-eching.de

menschlich
freundlich
kompetent

- Behandlungspflege
- Grundpflege
- Pflegeberatung und
- Qualitätskontrolle § 37 SGB XI
- Alle Kassen und Privat

Seit 1991

Weil wir da sind, wenn Sie uns brauchen!

Tel. 089 / 319 36 77 | info@bemax-eching.de

Parteien

Teilhabe für Kinder müssen daher zunehmend gesellschaftlich ermöglicht und organisiert werden. Stichwort: Kindergrundsicherung. Ein breites Feld, das auch von den Kommunen beackert werden muss.

Ebenso zwingend: Eine solidarische Bürgerversicherung, finanziert durch staatliche Zuschüsse, Arbeits- und Kapitaleinkommen, als Vollversicherung in der Pflege, für den Krankheitsfall und für das Alter. Sicherung des Lebensstandards durch die langfristige Stabilisierung des Rentenniveaus und die Teilhabe der Rentnerinnen und Rentner an der allgemeinen Lohnentwicklung.

Herbert Hahner

Grüne

Liebe Echingerinnen und Echinger,
nach den Tiraden der Echinger CSU in der letzten Ausgabe haben wir überlegt, ob wir inhaltlich auf die dort gemachten Äußerungen eingehen sollen. Letztlich haben wir uns dagegen entschieden, da nur die Polemiken und Halbwahrheiten des Parteivorsitzenden wiedergekäut wurden.

Normalerweise blicken wir in dieser Ausgabe aufs alte Jahr zurück und schauen ins neue Jahr voraus. Leider überschattet der menschenverachtende Angriffskrieg auf die Ukraine das ganze letzte Jahr. Wir versuchen dennoch, mit Zuversicht auf das neue Jahr zu blicken. Mit der Hoffnung, dass wir gut durch den Winter kommen. Dass im nächsten Jahr in Bayern ein paar Windkraftanlagen mehr gebaut werden. Dass der Krieg in der Ukraine endlich endet und das Land wiederaufgebaut werden kann.

Lassen Sie uns also auch in diesen Zeiten zusammenhalten und uns weiter für ein lebenswertes Eching und eine bewohnbare Welt einsetzen.

Wir Grünen setzen uns angesichts des Klimawandels für eine nachhaltige, zukunftsorientierte und an Lösungen interessierte Kommunalpolitik ein.

Wir wünschen allen ein gesundes und grünes Neues Jahr 2023!

Bürger für Eching

Liebe Leserinnen und Leser,
in der Novembersitzung des Gemeinderats wurde über den Bürgerhaushalt abgestimmt. Es waren 78 Vorschläge eingereicht worden. Einige konnten nicht berücksichtigt werden, weil sie zu teuer waren oder nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fallen. Andere Vorschläge sind bereits in Planung (z. B. Erneuerungen an Spielplätzen) oder von der Verwaltung schnell umgesetzt worden.

An der Abstimmung haben sich knapp 350 Bürger beteiligt. Die meisten Stimmen bekamen die Erneuerung der Toilettenanlage im Freizeitzentrum, ein Calisthenicsgerät (Outdoor-Trainingsgerät) für Dietersheim und Kreislaufschränke. In dieser Reihenfolge sollen die Bürgervorschläge nun umgesetzt werden. Bei den Kreislaufschränken handelt es sich um öffentlich zugängliche große Schränke. Sie bieten die Möglichkeit, gut Erhaltenes zu tauschen. Hierdurch kann die Lebensdauer von Dingen verlängert

EINEN GESUNDEN RUTSCH UND FÜR 2023 ALLES GUTE!

GÖTZ APOTHEKE ECHING
Untere Hauptstraße 5
85386 Eching
089 3192119
post.eching@goetz-apotheke.de
www.goetz-apotheke.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo, Do: 08:00 - 13:00
14:00 - 19:00
Di, Mi, Fr: 08:00 - 13:00
14:00 - 18:30
Sa: 09:00 - 13:00

DAUERHAFT 20 % MIT IHREM KUNDENKONTO
(gilt nicht für patientenindividuelle Zubereitungen, rezeptpflichtige Arzneimittel und Aktionsartikel)

GÖTZ APOTHEKEN
Mit uns leben Sie besser.
www.goetz-apotheke.de

PETERSHAUSEN
ECHING
FAHRENZHAUSEN
REICHERTSHAUSEN
GÖTZ APOTHEKE

werden, was Ressourcen schont und Müll vermeidet. Diese Tauschmöglichkeit gibt es schon für Bücher – im ASZ steht ein Büchertisch.

Wir freuen uns, dass nun das Gemeindeentwicklungsprogramm fortgeschrieben werden soll. Das letzte GEP ist von 2003 und wurde 2009 ergänzt. Wichtige Themen sind das Wachstum und die städtebauliche Entwicklung des Ortes und der Ortsteile sowie der Ausbau der Infrastruktur. Auch Natur- und Klimaschutz sowie Energieversorgung spielen eine Rolle. Die Fortschreibung des GEP soll im nächsten Jahr starten und durch ein Fachbüro betreut werden.

Im November gab es im Gemeinderat auch einen Beschluss zur Ortsumfahrung Dietersheim. Diese wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiterverfolgt. Um die Verkehrssituation zu verbessern, soll nun mit dem Staatl. Bauamt eine Sanierung der Ortsdurchfahrt realisiert werden mit einer Verschmälerung der Fahrbahn, Verbreiterung der Gehwege, Bau eines Radwegs und einem lärmmindernden Belag. Wir begrüßen diese Entscheidung. Der Flächenverbrauch, die Baukosten und die Problematik des Grunderwerbs für die Umfahrung stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen. Eine Verkleinerung der Umfahrungsstraße würde wiederum näher an der Bebauung verlaufen, wodurch eine Beeinträchtigung der Anwohner verursacht würde. Auch ein Wachstum des Ortsteils nach Westen würde hierdurch eingeschränkt.

Eine Verbesserung der Verkehrssituation könnte auch durch ein LKW-Durchfahrtsverbot erzielt werden. Hier wünschen wir uns von der übergeordneten Politik mehr Mitspracherecht, was unsere Durchfahrtsstraßen betrifft. Ein erster Schritt wurde gemacht durch den Beitritt der Gemeinde zur „Initiative Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten". Wir hoffen, dass es bald zu einer Gesetzesänderung kommt.

Weihnachten ist vorbei. Wir hoffen, Sie haben ein wenig Ruhe und gemeinsame Zeit mit Ihrer Familie genießen können. Für das neue Jahr 2023 wünschen wir Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Unser nächstes Monatstreffen findet am Montag, den 9. Januar 2023, um 19 Uhr im ASZ, Bahnhofstr. 4 statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Michaela Holzer

Förderverein Jugendfußball:

Kostenlose Abholung von Christbäumen

Eine schöne Tradition, die sich heuer zum vierten Mal wiederholt: Der Förderverein Jugendfußball beim TSV Eching e.V. sammelt am 07.01.2023 wieder an mehreren Standorten die Christbäume ein. Die Abgabe hierbei ist wie immer kostenfrei. Über eine kleine Spende freuen sich die Jugendkicker des TSV Eching, denen die Erlöse aus der Aktion exklusiv zugutekommen.

Über die Standorte und Abholzeiten informiert der Förderverein Jugendfussball nochmal über einen Flyer, der im Dezember an alle Haushalte verteilt wird. (Bericht: Förderverein)

ÖDP

Mensch werden

Noch sind wir in der Weihnachtszeit, haben den Abend der Menschwerdung Gottes begangen (zumindest diejenigen, die mit Weihnachten christliches Gedankengut verbinden) und sind vielleicht nachdenklich geworden, was das alles bedeutet. Menschwerdung, Mensch werden, Leben empfangen und sich ihm würdig erweisen, ein Kind anvertraut bekommen.

Uns wurde eine Welt voller unfassbarer Lebenskraft in Obhut gegeben. Das ist gemeint, wenn die Bibel von „untertan machen" spricht. Unser Umgang mit dem Schützling Erde muss allerdings als gnadenlose Ausbeutung bezeichnet werden. Allein der Abfall von der Atomkraft ist über mindestens 200.000 Jahre absolut tödlich.

Wie kann eine Wiedergutmachung aussehen? Ich erlaube mir, dafür den Begriff der „vorsichtigen Ernte" einzuführen. Ich habe ihn aus dem Bestseller „Geflochtenes Süßgras" der hochanerkannten Biologin Robin Wall Kimmerer, die uns ganz im Sinne ihrer indianischen Vorfahren nahebringen will, uns nur das zu nehmen, was wir wirklich brauchen, dadurch möglichst wenig Schaden anzurichten und darauf zu achten, das Genommene vollständig und im Kreislauf zu nutzen.

Ein Beispiel: Im Lauf ihrer Milliarden Jahre dauernden Entwicklung hat die Erde große Mengen von Energie in Form von fossilen Brennstoffen eingelagert. Wir nutzen diese so ungehemmt, dass einige davon schon zur Neige gehen. Dafür haben wir nicht einmal 200 Jahre gebraucht. Als Folge dieser „maßlosen Ernte" erwärmt sich die Erde derart rasant, dass bereits viele Lebewesen daran scheitern – auch wir Menschen. Eine „vorsichtige Ernte" würde Sonne, Wind, Erdwärme und Wasserkraft bevorzugen. Diese Quellen, entschieden genutzt, reichten aus, um ein komfortables Leben zu führen – etwas bescheidener, aber zugunsten der Würde anderer Leben.

Eine Einladung: Spielen Sie mit dem Gedanken an eine „vorsichtige Ernte". Was bedeutet sie z. B. für Ihre Energieverwendung? Sehen Sie Möglichkeiten, selbst zur Energiegewinnung beizutragen? Sehen Sie die diesbezüglichen Anstrengungen Ihrer Gemeinde als ausreichend an? Was bedeutet diese „vorsichtige Ernte", wenn Sie Ihren Urlaub planen, wenn Sie an ein neues Auto denken, Sie vor einer Fleischtheke stehen, Sie Ihre Heizung bedienen, ein neues Haus planen, ja - und Ihren Mitmenschen einen Platz einräumen, kurz - Sie Ihren Alltag leben. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen: Es ist spannend und bereichernd, sich darauf einzulassen. Überraschend, wie oft solche Überlegungen damit zu tun haben, in Würde zu leben.

Besuchen Sie uns auf: oedp-eching.de, facebook: ÖDP Eching, instagram: oedp.eching.

Simon Wankner

FDP

Was wir seit langer Zeit erleben, ist ein Bürgermeister, der seinen Dienst absolviert, als sei alles in Ordnung, als gäbe es keine Anklage wegen Untreue gegen ihn. Das lässt mich vermuten, dass er auch eine Schauspielschule mit Erfolg besucht hat. Auf den Gerichtstermin warten wir seit Monaten - dies ist die derzeitige Situation, in der wir uns zur Zeit befinden. Warten, warten und nochmals warten. Ein uninformierter Besucher, der Gemeinderats- und Ausschuss-Sitzungen besucht und der die Situation, in der wir uns seit langer Zeit befinden, nicht kennt, muss sich fragen, was haben einige Gemeinderätinnen/Gemeinderäte gegen diesen Bürgermeister, der die Sitzungen so gelassen durchführt und leitet.

Und nun zu den Gegebenheiten des letzten Monats und der Arbeit im Gemeinderat und seinen Ausschüssen. Große Plakatwände halte ich nicht für einen Vorteil, da dann bei weiteren Veranstaltungen bis zur Wahl ein weiterer Klein-DIN-A1-Plakate-Aufwand entsteht, d. h. die Straßen und Hauswände zugeklebt und Plakate aufgestellt werden.

Dass die Dietersheimer Ortsumfahrung nun vorerst auf Eis gelegt wird, ist einmal der Feldlerche zu verdanken, dann den Kosten und nun auch dem Bürgerwillen, der eine Sanierung der alten Ortsdurchfahrt den Vorteil einräumt.

Was ich als sehr gut finde, ist, dass man sich nun bei allen zuständigen Dienst- und Aufsichtsstellen positiv entschieden hat, den Bau der Kreuzwegkapelle zu genehmigen.

Dass Sterben für den Betroffenen das Ende seines Lebens bedeutet, ist sein Schicksal und letztlich trifft es uns alle. Aber dass nun auch die

HANRIEDER
Bestattung geht auch anders

NOCH EINMAL
UNSER LIED HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben. hanrieder.de

Unsere liebe Mutter, Oma und Uroma
ist von uns gegangen.

In stiller Trauer
im Namen aller
Angehörigen

Else Berger
*19.07.1928 †26.11.2022

Parteien

Friedhofsgebühren vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband mit dem Argument, „dass das Bestattungswesen zu den Einrichtungen zählt, für deren Benutzung grundsätzlich kostendeckende Gebühren oder zumindest eine angemessene Deckungsquote anzustreben sind", drastisch erhöht werden, wird nun den Gemeinderat beschäftigen.

In der 39. Sitzung des Gemeinderates wurde beschlossen, dass der Gemeinderat eine Anwaltskanzlei beauftragt für die Gemeinde tätig zu werden, um die vermuteten Ansprüche gegen den Ersten BGM Sebastian Thaler und die ehemalige Anwaltskanzlei der Gemeinde auf dem Rechtsweg durchzusetzen.

In der 41. Sitzung des Gemeinderates verabschiedeten wir die 2. Bürgermeisterin Stefanie Malenke (für die FDP Eching ein Verlust, denn sie war eine gute 2. Bürgermeisterin). Nachrücker im Gemeinderat: Vincent Blank.

Die 3. Fortschreibung des Gemeinde-Entwicklungs-Programms soll im Rahmen eines durch ein Fachbüro moderierten Prozesses 2023 erfolgen.

Wenn ich als Abschluss meiner Berichte für das Jahr 2022 bilanziere: Gute Zusammenarbeit mit den Bürgern, Zusammenarbeit mit meinen Gemeinderats-Kolleginnen und Kolleginnen der „Freunde des Bürgermeisters" nicht immer erfreulich und befriedigend, mit CSU und Freien Wählern gut und mit Bürgermeister Thaler unerfreulich und anstrengend. Ich habe vier Bürgermeister in meinen Gemeinderatsperioden erlebt: Dr. Joachim Enßlin, Dr. Rolf Lösch und Josef Riemensberger, ich kann einen guten von einem auf ärgerlichste Weise sehr schlechten Bürgermeister unterscheiden.

Ich wünsche allen Bürgern Echings ein friedvolles und glückliches Neues Jahr und uns im Gemeinderat einen neuen 1. Bürgermeister.

Heinz Müller-Saala

Dietersheim

Neues von der Kreuzwegkapelle

Der Verein Kreuzwegkapelle Dietersheim e.V. hatte seine erste Jahreshauptversammlung am 26. November 22 und 1. Vorstand Stefan Wagner konnte Neues über den Stand der Genehmigungen und der Planungen zum Bau der Kreuzwegkapelle berichten. „Es war schon eine Ochsentour, bis zum heutigen Stand der Genehmigungen zu kommen", sagte der Stefan Wagner.

Der Verein, der im Juli 2021 gegründet worden ist, hat sich zum Ziel gesetzt, fünf wertvolle Gobelins der Künstlerin Mila Wiertz-Getz aus der

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben. Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

089 - 318 816 99
www.trauerhilfe-denk.de

BESTATTER
vom Handwerk geprüft

saarländischen Abtei Tholey, die von Stefan Wagner erworben worden waren, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Schon im März 2021 war die Genehmigung für den Bau der Kapelle bei der Gemeinde Eching beantragt worden und fand dort Zustimmung. Im Landratsamt Freising wurde der Bauantrag abgelehnt, da sich der vorgesehene Bauplatz im Außenbereich und Landschaftsschutzgebiet befindet. Auf Empfehlung von Landrat Petz wurde eine Flächennutzungsplanänderung durch den Verein veranlasst, um eine Baugenehmigung zu erreichen. Leider lehnte die Bezirksregierung diese Änderung ab.

Viele Gespräche wurden geführt, unter anderem auch mit dem ehemaligen Kreisbaumeister Norbert Zanker und auf Empfehlung der ehemaligen Landtagsabgeordneten Rita Schweiger wurde eine Petition an den Bayerischen Landtag gestellt. Auch die Landtagsabgeordneten des Landkreises Freising erhielten diese Petition.

Im August bekam Stefan Wagner von Staatsminister Dr. Florian Hermann die gute Nachricht, dass das Vorhaben Aussicht auf Erfolg habe. Bauminister Christian Bernreiter gab seinem Ministerkollegen die Auskunft, dass sich die Kapelle im Außenbereich errichten lässt, da für Gebäude, die nicht für einen dauerhaften Aufenthalt gedacht sind, kein Anbindegebot bestehe (ist nur für Neubaugebiete notwendig) und auch keine weitere Infrastruktur notwendig sei. Dies war das entscheidende Zeichen, für den Bau eine Genehmigung zu erhalten.

Nun ging ein neuer Antrag auf Flächennutzungsplanänderung an die Gemeinde, dieser wurde im November 2022 mit 7:3 Stimmen angenommen. Die weiteren Genehmigungen stehen noch aus, doch der Verein ist zuversichtlich, diese zu bekommen.

Die Kapelle soll auf Gemeindegrund am Rande der Isarauen östlich von Dietersheim am Auweg entstehen. Der Verein wird für die ca. 40 qm große Kapelle und den Zuweg einen Pachtvertrag mit der Gemeinde schließen. Der Bau ist für den Frühsommer 2023 vorgesehen.

Er wird mit sägerauhen 7 cm dicken und 20 cm breiten Douglasienbohlen mit der Baumkante außen in Scheibenbauweise ausgeführt werden. Kleine Glasschlitze bringen Licht in den Innenraum, eventuell auch Licht über Solarzellen, dort ist auf der Längsseite eine Sitzbank vorgesehen. Es ist angedacht, die Gobelins in 1 – 3 monatlichen Zyklen aufzuhängen. Gesichert wird der Innenraum mit einem Gitter im Vorraum.

Es sollen dort auch kleine Konzerte, Lesungen und kirchliche Veranstaltungen stattfinden können, aber auch tagsüber soll man in den Vorraum kommen. Der Bau soll durch Mitgliederbeiträge, Spenden und Kredite finanziert werden. Neue Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen. (Bericht/Animation: Verein)

Erster Flohmarkt des SV Dietersheim

Am 12. November startete eine Premiere: Der erste Flohmarkt des SVD. Knapp 20 Verkäufer hatten sich mit ihren Ständen in der Vereinshalle eingefunden und konnten so wetterunabhängig alles zum Motto Sport anbieten.

Doch auch Bekleidung, jede Menge Spielsachen und Haushaltsgegenstände wechselten ebenso ihre Besitzer. Von 11.00 bis 16.00 Uhr kamen zahlreiche Besucher, die auch dort ihren Hunger stillen konnten. So gab es durch großzügige Spender ein leckeres Kuchenbuffet, aber auch Kaffee und deftige Leberkäsesemmeln konnte man sich schmecken lassen. Auch für die kleinen Besucher war gesorgt. Während die Eltern stöberten, konnten die Kinder in der Bastelecke schon die ersten kleinen Weihnachtsgeschenke herstellen.

Der erste Flohmarkt des SVD war ein großer Erfolg. Viele Verkäufer konnten einiges „loswerden" und der Erlös des Ess- und Getränkestandes kommt der eigenen Fußballjugend zugute: Die F-/E-/D -Teams können sich über neue SVD-Hoodies freuen. Nach dieser erfolgreichen Premiere muss man nicht lange auf eine Wiederholung warten: Ein Flohmarkt im Frühjahr ist bereits in Planung. Interessierte erfahren dann alles zu gegebener Zeit über die Homepage und auch den Newsletter des SV Dietersheim. (Bericht/Foto: Verein)

Adventstandl - Treffpunkt der Dietersheimer

Ein lebendiger, voller Treffpunkt war das diesjährige Adventsstandl am Bürgersaal in Dietersheim. Schon am Freitag, dem 25. 11., zog die vorweihnachtliche Beleuchtung unter den Kastanienbäumen trotz Regen viele Dietersheimer hierher.

Es gab Glühwein, Bier oder andere Getränke und der Duft von Bratwurst und Gulaschsuppe verführte zum Genießen. Das Wichtigste dabei war das Treffen und Ratschen mit Freunden und Nachbarn.

Am Samstag war der Wettergott mit den Organisatoren, der Feuerwehr und der First Responder-Gruppe, versöhnlicher, es war nur kalt, aber trocken. In der Mitte des Platzes prasselte in einer Feuerschale ein Feuer, das etwas Wärme spendete, sogar Kinder sprangen auf den ausgelegten Strohballen, die die Stehtische einkreisten, herum.

Es ist ein schöner Brauch in Dietersheim geworden in der Vorweihnachtszeit, wenn hier kein Christkindlmarkt ist, am Bürgersaal einige Stunden gemütlich beisammen zu sein. **Bericht/Foto: Irene Nadler**

Fahrradstation

Seit kurzem steht hier am Bürgerplatz eine Fahrradrstation. Die Gemeinde Eching hat sie im Rahmen ihres Fahrradkonzepts hier aufgestellt.

Man kann sein Fahrrad aufpumpen, kann mit verschiedenen Werkzeugen kleinere Reparaturen vornehmen. Für viele Radler ist dies eine wichtige Anlaufstation, wenn das Rad mal nicht mehr richtig läuft.

Bericht/Foto: Irene Nadler

Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Am Volkstrauertag, dem 13. November, gingen auch heuer wieder die Gottesdienstbesucher nach der Messe in einem langen Zug zum Kriegerdenkmal. Angeführt wurde er von den Bläsern der St. Andreas-Musikkapelle und den Fahnenabordnungen der Vereine.

Dort am Kriegerdenkmal betete Gemeindereferentin Helga Mörtl für die Menschen, die Opfer von Krieg und Terror, Hass und Gewalt, Rassismus, Extremismus und Antisemitismus in unserem Land geworden sind. Die deutsche und die bayerische Fahne links und rechts neben dem Denkmal waren auf Halbmast gesetzt. Auch 2. Bürgermeister Reiß erinnerte an die Kriegs- und Gewaltherrschafts-Opfer der beiden Weltkriege und an die Verstorbenen und Vermissten aus Dietersheim.

Zwei Mitglieder des Krieger- und Soldatenvereins legten einen Kranz am Kriegerdenkmal zu Ehren aller Opfer nieder. Bei den Klängen von dem Lied „Ich hatte einen Kameraden" senkten sich die Vereinsfahnen, drei Böllerschüsse donnerten durch das Dorf. Alle Beteiligten waren anschließend vom 2. Bürgermeister Axel Reiß im Auftrag der Gemeinde zum Weißwurstfrühstück in das „Lokitos" eingeladen.

Der Volkstrauertag ist vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zum Gedenken der Millionen Opfer des 1. Weltkrieges eingeführt worden. 1922 fand die erste offizielle Feierstunde im Reichstag in Berlin statt. Die Nazis machten 1934 einen „Heldengedenktag" daraus. Nach dem 2. Weltkrieg 1950 wurde dieser Gedenktag wieder vom Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge für die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaften ausgerichtet. In diesem Jahr gedachte man auch der Terroropfer, der gefallenen Soldaten im Auslandeinsatz und ganz besonders des derzeitigen Angriffskriegs in der Ukraine. Zugleich soll der Gedenktag aber auch ein Zeichen für Frieden und Versöhnung sein. **Bericht/Foto: Irene Nadler**

Dort oben leuchten die Sterne, da unten leuchten wir...

Mit jeder Menge Vorfreude fieberten die Erzieherinnen des Kindergartens „Löwenzahn", die Eltern und ganz besonders die Kinder dem St. Martins-Fest entgegen. Endlich konnte das Fest wieder wie gewohnt mit Publikum stattfinden.

Pünktlich zur Abenddämmerung versammelten sich Kinder, Eltern, Omas, Opas, Tanten und Onkel vor der Einrichtung. Hier wurden die Gäste bereits von einer kleine Bühne, umgeben von einem Lichtermeer, erwartet.

Für den Auftakt hatten die Erzieher mit den Kindern einige Lieder einstudiert, es folgte die traditionelle St. Martins-Geschichte, die liebevoll aufgeführt wurde, sowie ein funkelnder Laternentanz der Vorschulkinder. Musikalische Unterstützung gab es durch Herrn Thomas Innerebner von der Musikschule Eching.

Nach den Vorführungen zogen alle gemeinsam, ausgestattet mit ihren selbstgebastelten Laternen, durch die Nacht in Richtung der Wohnsiedlung Am Straßfeld/Engelshofstraße. Der Wegrand war u. a. von den Anwohnern hübsch mit Kerzen und Laternen geschmückt. Allen voran ritt „St. Martin" auf seinem Ross Henry, das dieses Jahr von Lara, Verena und Diana geführt wurde. Auch hier begleitete Trompetenmusik unterstützend den Kinderchor.

Nach dem Laternenumzug und einem abschließenden Lied an der Feuerschale wurden die Kinder an die Eltern übergeben, was gleichzeitig den gemütlichen Teil des frühen Abends einleitete. An den aufgestellten Buden startete der Verkauf von Getränken, Punsch und Wurstsemmeln. Zwischendurch wurden Martinsgänse verteilt.

Es war ein gelungenes Beisammensein mit vielen glücklichen Kindern. Dafür und für den tollen Einsatz aller Beteiligten möchten sich die Eltern herzlichst bedanken.
(Bericht/Foto: Elternbeirat)

Endlich wieder Weihnachtsmarkt in Günzenhausen

Nach entbehrungsreichen 4 Jahren ist er wieder da, der GOD-Weihnachtsmarkt in Günzenhausen. GOD-Vorstand Peter Reiss begrüßte die vielen Gäste und startete den wunderschönen, liebevoll von den Vereinen und den Bürgern der GOD-Ortschaften aufgebauten Weihnachtsmarkt.

Katrin Masius von der Musikschule Eching eröffnete mit den Günzenhausener Kindergartenkindern und dem Lied „Lasst uns froh und munter sein" den sehr vermissten Weihnachtsmarkt. Normalerweise findet er alle 2 Jahre im Wechsel mit Dietersheim statt. Corona hat jedoch den Markt um 2 Jahre verschoben.

Etwa 15 Stände, von der Gemeinde zur Verfügung gestellt, konnten den letzten Einkaufswunsch für kleine Weihnachtsgeschenke befriedigen, es gab für jeden etwas. Die Landfrauen hatten Adventsgestecke und Selbstgemachtes. Die „Juniors of GOD" boten in ihrem Stand einen Nageleinschlag-Wettbewerb, ein Rätsel zu lösen sowie eine kleine Verlosung.

Die Fürholzer Schnaps- und Likör-Brennerei bot Edelspirituosen an. Es gab einen Stand, an dem Olivenöl aus der Toskana verkauft wurde. Auch eine kreative Künstlerwerkstatt durfte nicht fehlen. Der Kindergarten Günzenhausen machte frische Waffeln und es konnten 6 leere Dosen mit Bällen getroffen werden.

Es gab auch wieder die Engelslocken, eine Kartoffelspirale, mit der Bohrmaschine gegeschnitten und frittiert, die in den früheren Märkten großen Erfolg hatte, ebenso den Maroni-Stand. Ein Stand war bestückt mit den Produkten von GOD, selbstgemachte Plätzchen, Kochbücher und Diverses.

Der GOD-Stand für Getränke, mit Glühwein und Bier, war genau so wichtig wie der Schützenstand, der mit Bratwurst und Fischpflanzerl-Semmel für das leibliche Wohl sorgte. Im kleinen Unterstand versorgten die Kohlstatt-Musikanten die Besucher mit weihnachtlichen Klängen.

Peter Reiss bedankte sich noch einmal bei der Familie Bachmeier für die Baumspende und seinen Rentnern für die Tannendekoration. Dann kam, für die Kinder, der Kasperle ins Schützenstüberl und ließ die Augen strahlen. Aber noch wichtiger war die Ankunft des Nikolaus. Am späten Abend gab es Blasmusik und den Männerchor aus Haimhausen.

Ein Markt, der mit viel Liebe gemacht und so richtig gemütlich ist. Günzenhausen und sein Weihnachtsmarkt, hier wird der Gedanke von Zusammengehörigkeit noch gepflegt und ausgeführt.

Bericht/Foto: Karl-Heinz Damnik

Neuer Elternbeirat an der „Sonnenblume"

Nach zwei Jahren Briefwahl konnte zu Beginn dieses Kindergartenjahres die Wahl des Elternbeirats im Kindergarten „Sonnenblume" in Günzenhausen wieder ganz normal am ersten Elternabend stattfinden.

Es galt, viele neue Mitglieder zu gewinnen und Ämter neu zu besetzen, da einige Kinder langjähriger Mitglieder eingeschult wurden. Glücklicherweise fanden sich fünf neue Freiwillige und die ersten Veranstaltungen mit neuem Team liefen hervorragend. Nun freuen sich alle auf dieses „ganz normale" Kindergartenjahr. (Bericht: Elternbeirat)

Der neue Elternbeirat: (oben von links nach rechts) Tanja Berthold, Julia Gerdon, Claudia Großkopf, Josef Handschuh, Manuela Heimmerer, (unten von links nach rechts) Silke Hirschbolz (1. Vorsitzende), Susanne Kassner-Holzner, Christina Kustura (2. Vorsitzende), Franziska Schmidt, Anja Zurstrassen. Grafik: Elternbeirat

Leistungsabzeichen-Prüfung bei der FFW Günzenhausen

Stockfinstere Nacht, der Regen ist am Aufhören, da fährt am Parkplatz Friedhof ein Feuerwehrfahrzeug mit voller Beleuchtung heran. Was ist passiert? Die Freiwillige Feuerwehr Günzenhausen simuliert einen Unfall, um einigen Feuerwehrleuten der Mannschaft die Prüfung zur Leistungsprüfung Wasser, in der Abstufung 1-6 von Bronze bis Rot-Gold, abzunehmen.

Im gleißenden Licht der Scheinwerfer wurden Schläuche ausgerollt und Anschlüsse verbunden. Immer wieder der Zwischenruf der Schiedsrichter

Foto: (v.l.n.r.): BGM Franz Heilmeier, Vorstand VR-Bank Neufahrn Herbert Kellner, Alfred Bock, Sabrina Bock, Julian Bock, Architekt Andreas Ecker, Bauamtsleiter Michael Schöfer

Spatenstich bei der Alfred Bock GmbH Neufahrn

Der aktuelle Standort der Alfred Bock GmbH in der Bahnhofstraße 26, mitten in Neufahrn, ist seit Jahren zu eng für die ca. 60 Mitarbeiter. Die Liefersituation und die Aktionsfläche für Firmenfahrzeuge ist besonders morgens ab 6:30 Uhr und abends ab 16:00 Uhr sehr beengt, sodass unsere Prozesse und Arbeitsabläufe eingeschränkt werden. Eine Weiterentwicklung und auch Erweiterung des Unternehmens sind am aktuellen Standort kaum noch möglich. Daraus ergab sich ein weiterer Schritt in der 112jährigen Firmengeschichte:

Ein Neubau wird moderne Arbeitsplätze, ein vergrößertes Lager, bessere Anliefermöglichkeiten und Arbeitsabläufe, moderne Schulungsräume und damit eine weitere Verbesserung der Kundenbetreuung ermöglichen. Ein Neubau ist der Grundstein für die Entwicklungsmöglichkeit für die 4. Generation der Familie Bock, der Julian Bock als Geschäftsführer und treibende Kraft neben Alfred Bock voransteht. Die intensive Suche nach einem geeigneten Grundstück dauerte fast vier Jahre. Die Genehmigungsphase, der eine schier nicht enden wollende Menge an Genehmigungen und Gutachten zugrunde lag, dauerte knapp zwei Jahre. Ein ausdrücklicher Dank geht an die freundliche Unterstützung der Gemeinderäte und der Verwaltung der Gemeinde Neufahrn, an die Naturschutzbehörde und das Landratsamt, die alle bestrebt waren, gemeinsam eine Lösung zu finden. Der richtige Baubeginn wird Anfang nächsten Jahres sein, der Umzug zum neuen Standort ist für Februar/März 2024 geplant. Das neue Gebäude wird ca. 3.250 m^2 Nutzfläche haben: Im Erdgeschoss sind die Badausstellung, die Technikausstellung und das Lager mit einer Ausbildungswerkstatt geplant, im Obergeschoss werden die Büros, Sozialräume, Schulungsbereich und als herausragende Besonderheit auch eine Gemeinschaftswohnung für Auszubildende und Jungmonteure entstehen. Mit dem Spatenstich, dieser symbolhaften Handlung für den Beginn der Arbeiten auf der Baustelle, wird die nächste Phase der Firmengeschichte eingeläutet. Familie Bock wünscht sich, dass dieses Bauland für weitere Generationen die berufliche Heimat werden wird. Alfred und Sabrina Bock überreichten Julian Bock symbolisch Brot und Salz, damit die Erfolgsgeschichte weitergehe und auch die Mitarbeiter immer gut versorgt sein mögen. Ein herzliches Grußwort sprach Neufahrns Bürgermeister, Franz Heilmeier, der sich besonders freute dem zukünftigen Gebäudeeigentümer, Julian Bock, zu gratulieren. Heilmeier war vor 30 Jahren Pastoralreferent in Neufahrn und hatte in der Ausübung seines Amtes Julian Bock getauft. Diese beiden wichtigen Ereignisse mit der derselben Person zu feiern, sucht seinesgleichen.

Bericht/Foto: Dagmar Zillgitt

mit der sekundengenauen Zeitangabe. Nach der Beendigung der Prüfung das große Aufräumen. Alles wieder einräumen, Schläuche einrollen, die am nächsten Tag gewaschen und getrocknet werden müssen. Anschließend ging es ins Feuerwehrhaus, dort wurden die Urkunden und Abzeichen überreicht.

Schließlich eine Premiere bei der FFW Günzenhausen, Veronika Wildgruber, die erste Dame in der Mannschaft, wird in die Geschichte der Wehr eingehen, die tadellos die Leistungsstufe eins (Bronze) erreicht hat. Des weiteren erreichten Florian Loscher und Sven Zurstrassen Stufe 2, Georg Kranz Stufe 4, Tobias Lachner und Andreas Heggemann Stufe 5 und Anton Hirsch, Rupert Gärtner sowie Daniel Kustura die Stufe 6.

Anschließend bedanke sich Kommandant Tobias Exner bei den Schiedsrichtern und allen Kameraden, die trotz widriger Umstände bis zum Schluss mitgemacht haben, und gratulierte zu Urkunde und Abzeichen. Dann erschien vom Cafe Central in Eching Wirt Bekim mit einem Wärmebehälter. In dem waren für jeden Jägerschnitzel mit Butterspätzle auf Steinpilzsoße, so ging der ereignisreiche Tag zu Ende.

Bericht/Foto: Karl-Heinz Damnik

Neuwahlen beim Wasser- und Bodenverband Moosach 3

Es sah einer gemütlichen Runde gleich bei der Versammlung des Wasser- und Bodenverbandes, aber es hatte einen wichtigen Hintergrund. Neuwahlen standen an.

Hans Kratzl gab eine Rückschau auf die Tätigkeiten der vergangenen Jahre. Flurbereinigung wurde durchgeführt, die Moosach ausgebaggert, die Graben gereinigt, Büsche und Bäume geschnitten, sowie die Fraß-Dämme legal geräumt. Die Kasse war geprüft und ordentlich geführt. Kassier Jakob Zigltrum konnte somit entlastet werden.

Nach 35 Jahren Schriftführer- und Kassiertätigkeit kandidierte Jakob Zigltrum nicht mehr, allerdings übernahm er die Wahlleitung für den Wahlausschuss und die daraus zu wählende Vorstandschaft. In den 9köpfigen Ausschuss wurden Simon Steininger, Anton Hirsch jun., Johann Kratzl, Josef Meir, Thomas Plank, Gottfried Riedmeier Ludwig Rottmeier, Martin Wildgruber und Martin Sedlmayr gewählt.

Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus Gottfried Riedmeier 1.Vorstand, Johann Kratzl 1. Stellvertreter, Thomas Plank 2. Stellvertreter und Ludwig Rottmeier, Kassier- und Schriftführer.

Im TOP Verschiedenes zeigte sich, dass der Biber ein Riesenproblem sei, er richte großen Schaden durch die Staunässe auf den Feldern an. Außerdem entstünden durch seine Tätigkeit im Gewässer klimatische Veränderungen.

Zum Abschluss wurde von Elisabeth Meir, der Wirtin des Wirtsberg-Cafés, eine Brotzeit kredenzt.

Bericht: Karl-Heinz Damnik

Spendentüten-Aktion 2022

Auch dieses Jahr wurde wieder die Spendenaktion unter dem Motto „Gemeinsam Teller füllen" in den „Rewe"-Märkten Eching und Neufahrn zu Gunsten der „Tafel" Hallbergmoos, die für die Gemeinden Eching und Neufahrn zuständig ist, zwei Wochen lang durchgeführt.

Die Besucher der beiden „Rewe"-Märkte haben die Aktion bestens unterstützt. So wurden insgesamt 1.146 Tüten á € 5 verkauft. Das waren im Vergleich zum Vorjahr stolze 117 Tüten mehr. Der Spendenscheck der beiden Marktleiter („Rewe"-Markt Eching und Neufahrn) lautete somit auf € 5.730.

Auf der Webseite rewe.de wird folgender Text publiziert: „Welche Lebensmittel am nötigsten sind, stimmen wir immer gemeinsam mit der ‚Tafel' Deutschland ab. Dadurch befinden sich in der Spendentüte meist Produkte, die lange haltbar sind und sonst eher selten gespendet werden. Dieses Jahr waren es: ja!-Doppelkeks, ja!-Tomaten-Cremesuppe, ja!-Langkorn-Spitzenreis, ja!-Penne Rigate, ja!-Salzstangen mit Meersalz, und ja!-Müsli-Riegel Schokolade."

Ein großes Dankeschön an alle Marktbesucher, die diese Aktion wieder so tatkräftig unterstützt haben. Wenn Sie Lust und Zeit haben, das Team der „Tafel" Hallbergmoos zu unterstützen, sind Sie herzlich willkommen. Nähere Informationen dazu gibt es bei Karl-Heinz Moldenhauer (Tel. Nr. 089 37929624). Das gesamte Team freut sich schon heute, Sie als ehrenamtliche(n) Mitarbeiter/-in begrüßen zu dürfen. **Bericht: Dagmar Zillgitt**

Spendentüten-Aktion: (v. l. n. r.) Beatrice Klein, Beate Reisenberger, Paula und Manfred Jahn, Karin Sicker, Karl-Heinz und Renate Moldenhauer, Hannes Spahn und der Echinger Marktleiter Rocco Reißner und Assistent Fabian Huber mit dem Spendenscheck. Foto: U. Wilms

Vorbereitungen für „Brass Wiesn"-Festival 2023 sind angelaufen

Gmiatlich, zünftig, freindlich – so möchte sich das Musikfestival „Brass Wiesn", das jährlich am Echinger Freizeitgelände stattfindet, in Zukunft wieder zeigen. Damit kehrt das Veranstaltungsteam zur ursprünglichen Festivalphilosophie zurück, zum familienfreundlichen Musik- und Kulturevent für alle Fans der bayerischen Lebensart.

Hierzu zählt auch, die Gestaltung des Geländes mehr darauf auszurichten und die Besucherzahl etwas zu reduzieren. Neben den unzähligen unbeschwerten Szenen bleibt das diesjährige Festivalwochenende auch aufgrund zweier Unglücksfälle im Gedächtnis, die sich tragischerweise in der Nähe des Geländes ereigneten. „Nach wie vor stehen wir mit den Familien der Verunfallten in Kontakt", so Festivalveranstalter Alexander Wolff.

Die Sicherheit der Gäste hat höchste Priorität und so werden die Sicherheitsmaßnahmen auch im Hinblick auf die Durchführung im nächsten Jahr wieder routinemäßig evaluiert und laufend optimiert. Dies ist nach jeder Brass Wiesn üblich und ein wichtiger Bestandteil der Festivalplanung für das folgende Jahr.

Auch Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge der Gäste jenseits des Themas Sicherheit hat sich das Festivalmanagement zu Herzen ge-

SAMSTAG 28.01.2023 | BEGINN 20.00 UHR KONZERT

© Barbara Weigle

TRIO LIRICO
Franziska Pietsch (Violine)
Sophia Reuter (Viola)
Hila Karni (Violoncello)

Die drei Musiker des Trio Lirico verbindet zum einen ihre Leidenschaft für die Kammermusik; zum anderen verfolgen alle drei auch ihre Karrieren als Solisten. Ihre kammermusikalische Zwiesprache wird mit solistischer Leidenschaft gehalten, drei charaktervolle Persönlichkeiten „unterhalten" sich auf Augenhöhe, pflegen ihre Individualität, ohne die Ensemble-Homogenität zu vernachlässigen. Dabei heraus kommt eine einzigartige Mischung voller Temperament, Spielfreude und reizvoller Spannungen.

Eintritt: 21 € / ermäßigt 18 €
Einlass: 19.30 Uhr
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Eching
In Zusammenarbeit mit „KlangWort Entertainment".

SAMSTAG 25.02.2023 | BEGINN 20.00 UHR KONZERT

TRIO GEMMA
Sabrina Hausmann (Violine)
Nargiza Yusupova (Violoncello)
Carolin Danner (Klavier)

„Ihr Vortrag meisterlich, technisch perfekt, die Interpretation voller Gefühl, die Programmauswahl und die historischen Einführungen wohl bedacht". Das Trio entstand aus kammermusikalischem Zusammenspiel und langjährigen Musikerfreundschaften der Interpretinnen. Während der Corona-Krise 2020 fanden sich die drei Musikerinnen – jede von ihnen Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und leidenschaftliche Klaviertrio-Spielerin - zum Trio Gemma zusammen.
An diesem Abend erklingen Werke von Turina, Schostakowitsch und Mendelssohn.

Eintritt: 21 € / ermäßigt 18 €
Einlass: 19.30 Uhr
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Eching
In Zusammenarbeit mit „KlangWort Entertainment".

Kartenvorverkauf
1. Verkauf im Bürgerhaus Eching immer donnerstags von 14:00 - 18:00 Uhr (während der Schulferien findet kein Vorverkauf statt)**
2. www.muenchenticket.de
3. PaLoTi Eching, Bahnhofstr. 4b, 85386 Eching
4. Abendkasse (+ AK-Zuschlag 1,50 €/Ticket): Diese befindet sich im Verkaufsbüro des Bürgerhauses und ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.**

** Nur Barzahlung möglich.

WIRTSCHAFT

nommen. So werden für das kommende Jahr neue Nachhaltigkeitsziele definiert, innovative Konzepte zur Umsetzung entwickelt und z. B. mehr auf eine lokale Versorgung gesetzt.

Musikalisch ist die Planung ebenfalls in vollem Gange und die Liste der zugesagten Bands wird kontinuierlich länger. Mit dabei sind zum jetzigen Stand Dicht & Ergreifend, Fanfare Ciocarlia, Monaco F, Kellerkommando, Tegernseer Tanzlmusi, Pam Pam Ida, Keller Steff Big Band und die Guten A-Band Big Band.

Neben den musikalischen Highlights sind zudem kleine, ausgesuchte Verkaufsstände mit Kunsthandwerk, fairer Mode, Deko und mehr Handgemachtem aus der Region geplant. Interessierte Verkäufer:innen können sich direkt bei Tom unter tom@brasswiesn.de melden.

Mehr Informationen unter brasswiesn.de sowie auf den Social Media Kanälen. (Bericht: Veranstalter)

TERMINE

„Alten Service Zentrum"/MehrGenerationenHaus

Das Programm im Januar 2023:

Donnerstag, 05.01., 13 Uhr: Winterwanderung um den Hollerner See mit Glühwein und Plätzchen
Da wir Anfang Januar noch mit Schnee und Glätte rechnen müssen, folgen wir zunächst der Hollerner Straße. Dann geht es über gut ausgebaute Wege um den See. An einer schönen Aussichtsstelle genießen wir den Blick über den See mit Glühwein und Plätzchen. Wer noch übrige Weihnachtsplätzchen anbieten möchte, kann diese gerne mitbringen. Nach der Rast geht es dann auf kürzestem Weg zurück nach Eching. Ankunft ca. 16 Uhr. Begleitung: Familie Steigerwald. Mit Anmeldung, 2,50 €.

Samstag, 07.01., 13 Uhr: Spinn- und Handarbeitstreff
Wir wollen uns in einer geselligen Runde zum Spinnen und Handarbeiten treffen. Alle, die am Handarbeiten Freude haben, sind herzlich eingeladen, sich zu uns zu gesellen, nett zu plaudern und vielleicht einen Kaffee in angenehmer Runde zu genießen. Informationen bei Frau Saller, Tel. 0170/7768232. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Montag, 09.01., 16- 18 Uhr: Echinger Kreativzirkel, Arbeiten mit Textilien und Wolle
Ohne Anmeldung.

Dienstag, 10.01., 10 Uhr: Offener Näh- und Handarbeitskurs für Jung und Alt
Mit Ruth Bause und Uta Patzelt (Hardanger-Technik). Hier wird gehäkelt, gestrickt und genäht. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 11.01., 12 Uhr: Echinger kochen für Echinger
Neues Männerkochteam: Herr Eberl und Herr Schnettler kochen ein leckeres Menü. Essen Sie mit in geselliger Runde. Mit Anmeldung, 8,50 € (inkl. Wasser und Kaffee).

Donnerstag, 12.01., 15 – 17 Uhr: Café Auszeit, Betreuungsgruppe für hilfebedürftige Senioren und Menschen mit Demenz
Ursula Schramm gestaltet einen anregenden Nachmittag. Mit Anmeldung, 6,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen).

Donnerstag, 12.01., 9:20 Uhr: Die längere Wanderung: Freising - Hangenham - Marzling
Die Wanderung vom Bahnhof Freising aus am linken Isarufer flussabwärts führt uns hinauf zum Naturfreundehaus bei Hangenham, weiter zu unserer Einkehr in Marzling. Von dort Heimfahrt nach Eching. Länge 11,5 km, Aufstieg 53 Hm. Einkehr ca. 14 Uhr im Gasthof Nagerl, Begleitung: Sieglinde Heinz. Rückkehr gegen 16 Uhr. Mit Anmeldung, 8 € (mit eigener Fahrkarte 2,50 €).

Freitag, 13.01., 10-12 Uhr: Umgang mit digitalen Medien: Mediensprechstunde
Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Wenn Sie uns vorher informieren, um was es bei Ihrer Frage geht, erhöhen Sie die Chance, dass wir Ihre Fragen beantworten können. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Samstag, 14.01., 14 Uhr: Musik im ASZ: Konzert Blechbläser Quartett
Es spielt das Grassauer Blechbläser-Quartett. Initiiert von der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag, 17.01., 12:45 Uhr: Den Landkreis entdecken: Diözesanmuseum Freising
Wir fahren mit den Kleinbussen nach Freising zum Diözesanmuseum. Dort erhalten wir eine Überblicksführung (Dauer ca. 60 Min). Im Anschluss Einkehr im Museumscafé. Mit Anmeldung, 16 € (Fahrt, Führung, Eintritt), TP: ASZ.

Mittwoch, 18.01., 15 Uhr: Kaffeeklatsch mit Musik
Ein beschwingter Nachmittag zum Ratschen und Kaffeetrinken. Mit den Damen der Nachbarschaftshilfe Eching. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 18.01., 16 Uhr: Smartphone-Sprechstunde
Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Eching stehen bereit, um interessierten Senioren Smartphones zu erklären. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Donnerstag, 19.01., 15-16:30 Uhr: Gruppe für pflegende Angehörige
In einem ungezwungenen Rahmen haben Sie Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten und erhalten fachliche Informationen. Leitung: Barbara Hammrich. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Freitag, 20.01., 10-11:30 Uhr: Lesekreis
Für alle, die gerne Bücher lesen und darüber sprechen wollen. Mit Frau Vogt und Frau Siebert. Bei Interesse melden Sie sich im ASZ/MGH, Eintritt frei.

Freitag, 20.01., 12:30 Uhr: Mit großem Bus zur Therme Bad Gögging
Auch für Nichtschwimmer geeignet. Infos bei Margret Michel, Tel. 089/3102873. Rückfahrt Gögging: 17 Uhr. Eintritt Therme 11,- €. Mit Anmeldung bei Frau Michel, 19 € (Fahrt). TP: Hauptstr./Ecke Heidestr.

Samstag, 21.01., 8:30-13 Uhr: Der Letzte-Hilfe-Kurs – Am Ende wissen, wie es geht
Erste Hilfe ist jedem ein Begriff, aber Letzte Hilfe? In unserer täglichen Arbeit als Palliativfachkräfte erleben wir, dass Tod und Sterben für viele Menschen Tabuthemen sind. Das Lebensende und das Sterben machen oft hilflos. Nicht nur auf das Wiederbeleben eines Menschen sollten wir uns vorbereiten, sondern auch auf die Begleitung von Sterbenden. Dieser Letzte Hilfe-Kurs möchte alle ermutigen, Angehörige und Freunde in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten und sich Sterbenden zuzuwenden. In 4 Unterrichtseinheiten werden Grundwissen, Gestaltungsmöglichkeiten und praktische Tipps zu Themen wie Sterben als Teil des Lebens oder Vorsorgen und Entscheiden gegeben. Neben möglichen Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können, werden auch Möglichkeiten zur Linderung dieser thematisiert. Abschließend überlegen wir gemeinsam, wie man Abschied nehmen kann, und besprechen unsere Möglichkeiten und Grenzen. Der Kurs richtet sich an alle interessierten Bürger. Weitere Informationen zum Konzept des Letzte Hilfe-Kurses finden Sie unter letztehilfe.info. Kursleiterinnen: Claudia Merk und Johanna Haller. Der Kurs ist mit Unterstützung der Energie-BKK für alle Teilnehmenden kostenfrei. Mit Anmeldung stimmen Sie zu, dass Ihr Name zu Abrechnungszwecken an die Energie-BKK weitergegeben werden darf. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Samstag, 21.01., 14-16 Uhr: Reparatur-Café
Reparieren statt Wegwerfen ist das Motto des Reparatur-Cafés. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag, 24.01., 14:30 Uhr: Sozialverband VDK stellt sich vor
Die Kreisgeschäftsführerin Frau Fischer stellt den Sozialverband VdK Freising vor. Allein im Landkreis Freising vertritt der Sozialverband die Interessen von über 7.000 Mitgliedern und tritt ein für soziale Gerechtigkeit. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 25.01., 15 Uhr: ASZ-Bewohner-Stammtisch
Bewirtung: Café Central. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 25.01., 14-16 Uhr: Umgang mit digitalen Medien, Workshop „WhatsApp“
Wie funktioniert eigentlich dieses WhatsApp? Wie versende ich Nachrichten? In einem Workshop erhalten Sie Informationen darüber und erhalten praktische Hilfestellungen. Mit Anmeldung. Leitung Frau König vom ASZ/MGH, Eintritt frei.

Donnerstag, 26.01., 14:30 Uhr: Film ASZ-Reiserückblick 2022
Während der ASZ-Reise „Elsass und Breisgau“ vom 8.10.-12.10.2022 hat Monika Freinberger fleißig mitgefilmt und präsentiert uns einen Rückblick. Mit Anmeldung, 1,50 €.

Wie gut kennen Sie Eching?

Testen Sie Ihre Ortskenntnis: Wohin führt dieses Türchen, ziemlich in der Ortsmitte?

Die Lösung steht auf Seite 47 dieser Ausgabe.

Rätsel: Gisela Duong

Freitag, 27.01., 10-12 Uhr: Workshop: Mit meinem iPhone oder iPad auf du und du
Praktische, spielerische und sichere Anwendungen mit Ihrem iPhone/iPad: Ein vierteiliger Workshop, der Sie mit Ihrem iPhone/iPad vertraut macht. Nach den vier Teilen beherrschen Sie alles, was man tagtäglich beim Umgang mit den Geräten braucht. Dazu werden zum Beispiel folgende Fragen beantwortet: Wie ist mein Gerät aufgebaut und was macht der Knopf da eigentlich? Welche Einstellungen braucht man und was hat das mit dem Apple-Passwort auf sich? Wie navigiere ich zwischen Apps, Fotos, Internet und Nachrichten? Was kann ich da alles machen? Und wer ist Siri? Dieser Workshop wird nur komplett angeboten, eine Teilnahme an Einzelmodulen ist nicht möglich. Bitte bringen Sie Ihr iPhone/iPad mit, denn Sie sollen alles selbst ausprobieren. Eine Teilnahme mit einem Android-Gerät ist nicht sinnvoll. Bitte bringen Sie Ihre PIN und Ihr Apple-Passwort mit (kann auch erstellt werden, wenn es noch keins gibt). Anmeldung für alle Termine erforderlich, Eintritt frei.

Freitag, 21.01., 19:30 Uhr: Film-Club „Cinema Paradiso“
Monatliche Filme mit Traudl Mandausch und Bernd Becker-Gebhard in gemütlicher Runde. Filme entnehmen Sie den Aushängen. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Montag, 30.01., ab 9 Uhr je 60 Minuten: Einzelberatung zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
Jeder kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in eine Situation geraten, in der wichtige Entscheidungen nicht mehr selbst getroffen werden können. Daher ist es sehr wichtig, schon in gesunden Tagen für die Zukunft Vorsorge zu treffen. Die Hospizgruppe Freising e.V. bietet Einzelberatung zu diesem Thema. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Informationen im „Alten Service Zentrum“ Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Das Veranstaltungsprogramm liegt aus im ASZ, wird aber auch gern zugesandt beziehungsweise verteilt.

Regelmäßige Veranstaltungen:
Gymnastikkurse / Offenes Singen / Schafkopfgruppe / Offener Spieletreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Herrengymnastik / Offenes Töpfern / Muskelaufbau / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt

auto wiesheu GmbH
Goethestr. 4 · 85386 Eching
Tel. 089/319 28 55 · E-Mail: info@auto-wiesheu.de
EU Fahrzeuge

- Reparatur aller Marken
- Kundendienst
- HU jeden Donnerstag
- Unfallinstandsetzung
- Scheiben-, Reifen-, Klimaservice
- Gebrauchtwagen

Ihr persönlicher AUTO SERVICE PARTNER ASP SICHER UNTERWEGS in Ihrer Nähe.

spero-eching.de

BITTE SPENDEN SIE!

SpeRo e.V. | Nelkenstraße 34 | 85386 Eching

UNSER SPENDENKONTO: Deutsche Skatbank
SpeRo e.V. ECHING
IBAN: DE25 8306 5408 0004 0804 83

Papeterie
LOTTO Bayern
DIEGEL

SCHULE | BÜRO | GESCHENKE
Bahnhofstraße 15 | 85386 Eching | 089/3790780
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7:30 - 18:00 Uhr | Sa. 7:30 - 12:30 Uhr

Termine

Neu: Folgen Sie uns ab sofort auf Facebook und Instagram.
Facebook: Alten Service Zentrum / Mehrgenerationenhaus Eching @ ASZEching
Instagram: ASZ - MGH Eching @aszmgh_eching

Volkshochschule Eching e.V.

Roßbergerstr. 8, 85386 Eching, Tel. 089 54 19 55 150, Fax 089 31971 113, E-Mail: office@vhs-eching.de, Internet: vhs-eching.de

Vorstandsvorsitzender: Sebastian Thaler, Leitung: Dr. Daniela Kirschstein, Fachbereichsleitung: Ulrike Brandstetter, Verwaltung: Claudia Mateo, Andrea Hofmeier

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	16.00 – 19.00 Uhr

Gesellschaft

Münchner Kriminalfälle: Sa., 21.1., v. 10.30-12 Uhr

München erleben mit der Tram...: So., 22.1., v. 11-13 Uhr

Demenz verstehen: 5 x ab Di., 24.1., v. 17.30-19.30 Uhr in Eching, 3 x ab Mi., 25.1., v. 19-21 Uhr in Fahrenzhausen

Kultur

Töpfern am Vormittag-Modellierkurs: Di., 10.1., v. 10-13 Uhr

Töpfern Drehkurs: Do., 19.1., v. 18.30-21.30 Uhr

Gesundheit

High Intensity Interval Training-HIIT: 12 x ab Mo., 9.1., v. 8.30-9.30 Uhr

Quigong (Krankenkassen-zertifiziert): 10 x ab Di., 10.1., v. 17.15-18.15 h

Yin Yoga-der sanfte Yoga Stil: 12 x ab Do., 12.1., v. 18.15-19.15 Uhr in Eching, 12 x ab Di., 17.1., v. 20-21 Uhr in Fahrenzhausen

Thai Bo mit Power Workout: 11 x ab Do., 19.1., v. 20-21.30 Uhr

Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene: 10 x ab Do., 12.1., v. 20-21 Uhr

Indoor Fitness: 12 x ab Do., 12.1., v. 17-18 Uhr

Zumba®Fitness für jedes Alter: 12 x ab Di., 17.1., v. 17-18 Uhr

Hatha Yoga: 12 x ab Di., 17.1., v. 18.15-19.45 Uhr

Yoga für Schwangere: 5 x ab Mi., 18.1., v. 18-19.15 Uhr

Rückbildungsyoga-ab 6 Wochen nach der Geburt: 5 x ab Mi., 18.1., v. 19.30-20.45 Uhr

Zumba®-gold: 12 x ab Mi., 18.1., v. 9.15-10.15 Uhr

T'ai Chi Ch'uan-Yang Stil-für Fortgeschrittene: 10 x ab Mi., 18.1., v. 19.30-20.30 Uhr

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson: 4 x ab Do., 19.1., v. 19-20 Uhr

Schwimmen ohne Wasser-der Einstieg für Nichtschwimmer: Sa., 21.1., v. 16-17 Uhr

Get in Line!-Line Dance: 3 x ab Mo., 23.1., v. 19-21 Uhr

Autogenes Training: 8 x ab Di., 24.1., v. 19.45-20.45 Uhr

Entspannt durch den Tag mit Yin Yoga: 8 x ab Di., 24.1., v. 8-9 Uhr

Fermentation, Sprossen und Microgreens: Di., 24.1., v. 19-21.30 Uhr

Tanzkurs für Paare: 10 x ab Fr., 27.1., Tanzkreis, 18.30-19.30 Uhr, Goldkurs, 19.45-20.45 Uhr, Grundkurs, 21-22 Uhr

Sprachen

English Conversation B1: 10 x ab Di., 10.1., v. 18-19.30 Uhr

Deutsch A2.1: 10 x ab Di., 10.1., v. 19.40-21.10 Uhr

Deutsch B1.1: 10 x ab Mi., 11.1., v. 19.30-21 Uhr

Business English B1 + /B2: 4 x ab Mi., 18.1., v. 18.30-20 Uhr

English Grammar A2/B1: 4 x ab Mi., 18.1., v. 20-21.30 Uhr

Englisch A1.1-für Alltag und Beruf; 10 x ab Mi., 18.1., v. 18-19.30 Uhr

Italienisch A1 in der Elternzeit: 10 x ab Mi., 25.1., v. 9.30-11 Uhr

Italienisch A2 Conversacione: 10 x ab Mi., 25.1., v. 11-12.30 Uhr

junge vhs

Rope Skipping für Schulkinder: 10 x ab Sa., 14.1., v. 9-10.30 Uhr

Familientöpfern-Drehkurs: Sa., 21.1., v. 10-12 Uhr

Aus dem 100jährigen Kalender

Recht trocken wird der ganze Januar nach dem 100jährigen Kalender, dazu ist es meist frostig kalt.

1. Januar: Die ersten Tage des Monats sind noch schön

13. Januar: Es bleibt kalt mit Schneefällen

17. Januar: Für die nächsten Tage sagt der 100jährige Kalender verträgliches Wetter voraus, aber es bleibt weiter eisig

20. Januar: Es wird etwas wärmer

24. Januar: Das Wetter wird wieder unbeständig, es weht ein unangenehmer Wind

26. Januar: Tauwetter setzt ein, immer wieder gibt es kleine Regengüsse

28. Januar: Nach dem 100jährigen Kalender wird es nun unbeständig mit Schnee, Wind und Nebel

29. Januar: Bis zum Monatsende bleibt es kalt mit heftigem Wind, immer wieder fällt etwas Schnee

Termine

Onlineangebote

Pilates-Faszien im Fokus: 11 x ab Mo., 9.1., v. 19.45-20.45 Uhr

Wirbelsäulengymnastik: 12 x ab Mi., 11.1., v. 19-20 Uhr, 12 x ab Do., 12.1., v. 8-9 Uhr

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson: 4 x ab Mo., 16.1., v. 19-20 Uhr

Die plangemäße Durchführung der Angebote hängt von den aktuell gültigen Bestimmungen ab.

Heideflächenverein Münchner Norden

Samstag, 21.01.2023, 17:00-19:00 Uhr: Die Garchinger Heide - ein Paradies für Pflanzen und Insekten. Online-Vortrag mit eindrucksvollen Bildern Das bekannte Naturjuwel vor den Toren Münchens ist vor allem wegen seiner äußerst artenreichen Flora mit vielen Seltenheiten bekannt. Der Vortrag zeigt mit eindrucksvollen Makrofotos, dass auch die Insektenfauna zahlreiche bemerkenswerte Arten zu bieten hat. Es werden insbesondere ausgewählte Tagfalter, Heuschrecken, Wanzen und Käfer des Gebietes vorgestellt. Weiterhin werden Befunde aus eigenen Untersuchungen mitgeteilt (etwa zu Vorkommens-Schwerpunkten besonders rarer Spezies innerhalb der Garchinger Heide) sowie Hinweise gegeben, welche Arten besondere Ansprüche an die Pflege der Heide stellen. Referent: Markus Bräu.
Veranstalter: Heideflächenverein Münchener Norden e.V. in Kooperation mit: VHS Eching, VHS Neufahrn, Kosten: Erwachsene 8.00 €, Anmeldung erforderlich bei: VHS Eching oder VHS Neufahrn: vhs-eching.de oder vhs-neufahrn-hallbergmoos.de

Adresse und Informationen: HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München, (U6, Haltestelle Fröttmaning, ca. 3 Minuten Fußweg), Telefon: (089) 46 22 32 73, E-Mail: heidehaus@heideflaechenverein.de. (Bericht: Verein)

Katholische Pfarrei St. Andreas Eching

Pfarramt Tel. 3790 760
Öffnungszeiten im Pfarrbüro:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr-12:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen.
Gemeindereferentin Helga Mörtl, Sprechzeiten nach Vereinbarung 0152/27 43 64 38
Sprechzeiten entfallen in den Ferien

Neu-Andreas

Samstag:	17.00 Beichtgelegenheit 17.15 Rosenkranzgebet für den Frieden 18.00 Vorabendgottesdienst
Sonntag:	10.00 Pfarrgottesdienst 3. Sonntag: 18.00 Feierabend
Dienstag:	1. Dienstag: 8.00 Uhr Wortgottesfeier vom Frauenbund
Mittwoch:	1. Mittwoch 18.00 Wortgottesdienstfeier 2.-4. Mittwoch: 18.00 Eucharistiefeier
Freitag:	10.00 Hl. Messe

Filialkirche Dietersheim St. Johannes der Täufer

Sonntag:	2. Sonntag: 8.30 Eucharistiefeier 4. Sonntag: 10.00 Eucharistie- oder Wortgottesdienst feier
Donnerstag:	1. Donnerstag: 18.00 Wortgottesdienstfeier

Sonntag, 01.01.2023 - Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria, 18.00 h Eucharistiefeier

Mittwoch, 04.01.2023, 18.00 h Wortgottesfeier

Donnerstag, 05.01.2023, 18.00 h Vorabendgottesdienst in Dietersheim, mit Sternsingern und Dreikönigswasserweihe

Freitag, 06.01.2023 - Erscheinung des Herrn - Epiphanie, 10.00 h Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger und Dreikönigswasserweihe

Sonntag, 08.01.2023 - Taufe des Herrn, 10.00 h Kinder- und Familiengottesdienst mit Sternsingern, anschl. gemeinsames Essen im Pfarrsaal

Sonntag, 15.01.2023, 10.00 h Kinderkirche im Pfarrheim, 18.00 h Feierabend, Alt-Andreas

10.01. Seniorennachmittag
Alle Senior/inn/en Eching, Dietersheim und Hollern sind herzlich am Dienstag, 10.01., um 14.00 Uhr zu unserem Seniorennachmittag unter im Pfarrheim eingeladen.

Frauenbund
Dienstag, 10.01., um 8.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Frühstück.

Pfarrgemeinderatsitzung
Mittwoch, 11.01., um 19.00 Uhr Pfarrgemeinderatsitzung im Konferenzraum.

Wir beten den Rosenkranz...
…jeden Montag (außer an Feiertagen) um 14.00 Uhr in Neu-Andreas.
…jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) eine Stunde vor dem abendlichen Gottesdienst. Ort und Zeit bitte dem Gottesdienstanzeiger entnehmen.
…am Samstag eine Dreiviertelstunde vor der Vorabendmesse.

Meditation
Die Meditation findet sonntags von 19.30 bis 20.30 Uhr online über Skype statt. Interessent/inn/en wenden sich an Gerhard Hroß, 0179/2007120. Ein Einstieg oder ein Ausprobieren ist jederzeit möglich.

Offener Kleiderschrank im Januar

Annahme
Montag, 09.01., 17.30 – 19.00 Uhr
Montag, 23.01., 17.30 – 19.00 Uhr
Ausgabe
Donnerstag, 05.01. 17.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch, 11.01. 15.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 19.01. 17.30 – 19.00 Uhr
Bitte nur saubere und tragbare Kleidung. Außerhalb der Öffnungszeiten keine Kleidung abstellen.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche: Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)
Pfarrerin Maral Zahed: Tel.: 08166/5824592
Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel.089/319 49 59, Pfarramt.Eching@elkb.de, magdalenenkirche.de
Öffnungszeiten: Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-18 Uhr
Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

Gottesdienste im Januar 23 in der Magdalenenkirche, Danziger Str. 6

Wir freuen uns, Gottesdienst mit Ihnen zu feiern - bitte beachten Sie jedoch weiterhin unsere Empfehlungen:
• Mund-Nasen-Schutz wird weiterhin empfohlen, wir achten auf Abstände

Wichtige Nummern

Polizeinotruf	**110**
Feuerwehr	**112**
Notarzt / Rettungsdienst	**112**

Polizeiinspektion Neufahrn **08165 / 95100**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Mo, Di, Do: 18:00 - 21:00 Uhr
Mi, Fr: 16:00 - 21:00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 09:00 - 21:00 Uhr

Zahnärztliche Notdienste **116 117**

Der zahnärztliche Notfalldienst gilt von 10 -12 und 18 - 19 Uhr.
Ausserhalb dieser Sprechzeiten besteht für den Notfallarzt Ruf- und Behandlungsbereitschaft.

Info auch im Internet: www.116117.de

Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Karin Hegner

- Hausbesuche
- Labor

Danziger Str. 2, 85386 Eching

089 / 95 86 40 40

Mo. bis Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr
Mo., Di., Fr.: 15:00 - 18:00 Uhr
Do: 17:00 - 20:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 12:00 Uhr

www.tierarztpraxis-hegner.de

Termine

• keine Teilnahme für aktuell Covid-19-positiv Getestete oder Personen, die unter Husten und Fieber leiden;
• bitte um Einhaltung der bekannten Hygiene- und Abstandsregeln vor, während und nach dem Gottesdienst.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

1. Januar: 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädin A. Sachs)

8. Januar: 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin M. Zahed)

15. Januar: 10 Uhr Gottesdienst (Prädikantin A. Sachs)

22. Januar: 10 Uhr Gottesdienst (Pfr M. Krusche)

29. Januar: 11 Uhr: Elfer-Gottesdienst (Pfrin M. Zahed)

Weitere Termine:

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

SeniorInnen-Treff: 04.01.2023 um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum

Frauenkreis: jeweils Montag, 9:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

Gebetskreis: jeweils Montag, 20:00 Uhr

„Anonyme Alkoholiker“: Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Mütter-Still-Treffen/Krabbelgruppe: Dienstag 13:00 Uhr, Anmeldung: kontakt@kisti.info, 0160-93878947

Magdalenenchor- Änderung! Dienstag, 20 Uhr

Posaunenchor: Donnerstag, 19:00 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

Alle Gruppen und Kreise finden weiterhin unter Empfehlung der bekannten Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Sonstige Termine:

08.01.2023 um 17:00 Uhr: Das Adamar-Trio spielt in der Magdalenenkirche
Schon mehrmals war das Klavier-Trio in der Magdalenenkirche zu Gast und erfreute sein Publikum bei Konzerten und Abendandachten. Im Januar ist es wieder so weit, das Adamar-Trio mit Michael Sachs am Klavier und Hedwig und Martin Pohl an Geige und Cello wird sein neues Programm vorstellen.
E.T.A. Hoffmann, ein Bewunderer Mozarts und Beethovens, ist den allermeisten nur als Schriftsteller und Musikkritiker geläufig. Dass er aber selbst auch komponierte und sein Klaviertrio an den Klaviertrios von Ludwig van Beethoven orientierte, dürfte für viele neu sein. Sein Todestag hat sich 2022 zum 200. Mal gejährt. Zu E.T.A. Hoffmann gesellen sich der spanische Impressionist Joaquin Turina und die schwedische Komponistin Helena Munktell. Es wird also viel Neues zu entdecken geben und die Musiker des Adamar-Trios freuen sich sehr, diese Entdeckungsreise hörbar und erlebbar zu machen.
Herzliche Einladung zu dem Konzert mit dem Adamar-Trio am 8. Januar 2023 um 17 Uhr in der Magdalenenkirche. Der Eintritt ist frei.

- IM REWE MARKT ECHING
- PARKPLÄTZE VOR ORT
- VORBESTELLUNG PER APP
- PUNKTE SAMMELN

- **St.Georg-Apotheke**
Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
Telefon 089 - 319 04 930
Telefax 089 - 319 04 933
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30-20:00 Uhr
www.stgeorg-bayernapotheke.de
stgeorgapo@aol.com

Termine

23.01.2023 um 19:30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands im Gemeindezentrum

Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

Alpenverein Eching/Neufahrn

Samstag, 7. Januar 2023: Breitenstein 1622m -Mangfallgebirge
Ein Klassiker ab Birkenstein (Fischbachau), Auf- und Abstieg über Kesselalm. Gehzeit: 4,5 Std, 800 Hm, 7 km, unschwer, Tourenbetreuer: Mim Herbert, Tel. 08165-5803, Treffpunkt 7:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn

Donnerstag, 12. Januar 2023: Mitgliederversammlung
Die Vorstandschaft lädt ein zur Mitgliederversammlung und bittet um zahlreiche Teilnahme. Wo: Vereinsgaststätte Maisberger in Neufahrn. Beginn 20.00 Uhr

Samstag bis Dienstag, 14.-17. Januar 2023: Pisteln und Langlauf in Obertauern, Salzburger Land – Schladminger Tauern
Unterkunft im DAV-Haus, Tourenbetreuer: Gerti Höng, Tel.08165-3492, Abfahrt 7.00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn

Samstag, 21. Januar 2023: Martinskopf (1678 m), der „kleine Bruder" des Herzogstands - Voralpen
Vom Kesselberg-Sattel starten - über den Reitweg des Königs zum Herzogstandhaus, dann über den Serpentinensteig auf den Gipfel. Evtl. mit der Seilbahn ab zum Walchensee. Einkehr im Herzogstandhaus. Gehzeit: 6 h, 810 Hm, 13 km, mittelschwer, Tourenbetreuer: Gilbert Höng, Tel. 0160 102 3110, Abfahrt 6.30 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn

Stammtisch des VdK

Der Stammtisch des Sozialverbands VdK, Ortsverband Eching, findet statt immer am dritten Donnerstag im Monat (außer Dezember), jeweils um 15.00 Uhr, im ASZ-"Café Central" in Eching, Bahnhofstr. 4.

Wie gut kennen Sie Eching?

Gesucht war diesmal auf Seite 43 der Seiteneingang zum Friedhof um die alte Kirche St. Andreas an der Hauptstraße, Ecke Danziger Straße.

Kleinanzeigen

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 | www.wm-aw.de | Fa.

Kommanditgesellschaftsanteil am

„Betreuten Wohnen Eching" mit einem Nominalwert in Höhe von € 50.000 zu verkaufen. Interessenten können sich unter der Mobil-Nr. 0173 3985507 oder E-Mail hapsko@freenet.de melden.

EDV-Beratung M A I T H

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets

Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

3-Zimmer Wohnung aus Nachlass zu verkaufen:

ECHING: 3- Zimmer Wohnung, Küche, Bad, nahe S - Bahn, 71,37m²

incl. kleiner Balkon mit Gartenanteil, Kellerabteil, Garage direkt neben d. Hauseingang. Ohne Makler, Verhandlungsbasis 390.000 €

Kontakt: Böhm & Collegen Rechtsanwälte , 85386 Eching

Tel. +49/89/32714713

Ring in Eching verloren!!!

Ich habe einen für mich persönlich wichtigen Ring, ein Unikat mit Gold, Silber, Opale, rautenförmig in Eching verloren. Finderlohn, Fam. Mages Tel. 089 319 4155

Xare Ohnehirnbeiss

Xare Ohnehirnbeiß, Eching J.W.D.

Offana Briaf an den Büagamosta vo Eching zwengs:
A guads neis füa Olle

Aus is und gar is, des zworazwanzga Joar, wia de Fifa, wei des hoast jetzad nimma „Fuaßbeu Weijdmoastaschaft" sundan „Fifa Weijdmoastaschaft". I hob euwei gsogt, es gibt koane kloana Moarschaftn mea, wenn ma gseng hod, wia de Tunesia laffa kina. Jezad sans trotzdem ausse gflong, so wia mia. Oiso sigst, es gibt doch no Kloane, Tunesien und mia und no a poar.

Aba vagess mas. Vielleicht kannt Deitschland de nexte Weijtmoastaschaft ausrichtn, nachad brachatn mia ins wenigstns ned qualifizian, i glab, des hod ins ferti gmacht.

De junga Leid und a poar Oide, de dazua khean woin, ham neie Wöata eafundn. Zum Beischpui „suppa", i kos ned richti übasezn, aba des hod eppas mid de Kaarn zum doa, mid dene`s umananda foarn. Dann gibt's no „cool", des is ausm Amideitsch und hoast „koid". Dann gibt's no „mega", des is dann de Schteigarung. Oiso „mega cool" hoast bei de Junga „eiskoid".

Ham`S scho gmeakt, wennst ned dawischt wern wuist, wennst eppas grampfest, dann muast eppas bsundas deias schteijn,so wia in Bealin de Zwoazentn Goidmünzn oda in Dresdn den uaoidn Goidschmuck und jezad in Manching den Haufa Goid. Do hams bis heid no koa Meglichkeit gfunna, wia ma auf so eppas hipassn muas.

Des gschtoine Oatsschuidl vo Ginznhaun is widda do. Dodafüa hams des Oatsschuidl in Fahrenzhaun zwickt, de werns a nia finden.

In da Zeidung hob i neili wos guads glesn, de Immobilien wern billiga, und a hoibe Seitn diafa, das de Eabschaftschteia deira wern. Wenn a Supamargt schreibt „um 30 Brozent billiga", dann hod as zwoa Wocha friara draufghaut.

Weihnachtn is a umma, ees war ned so wia imma, sunst wars andas. Hoff ma, das eus andas werd und mia weidahi da gsundeste Landkreis vo Bayan san.

A guads Neis wünscht olle

Eahna Xare

EFB
Mehr Spaß beim Einkaufen!

ECHINGER FACHBETRIEBE

WIR WÜNSCHEN RUHIGE FEIERTAGE UND EIN ERFOLGREICHES JAHR 2023

22. Januar 2023

11:00 Uhr - 14:30 Uhr // 59 € pro Person

inkl. Wasser, Kaffee, Prosecco,
Säften und Tee
Kinder bis 5 Jahre frei
von 6 bis 12 Jahren halber Preis
Kinderbetreuung inklusive

olympmunich.com

OLYMP
EVENTS

Vorsätze und Ziele in 2023 umsetzen, wir unterstützen Sie dabei:

Berufliches & privates Coaching

Schlossberg Akademie

Schlossberg 1, 85386 Eching - info@schlossberg-akademie.de, - Mobil: 0171-1763270

SMARTPHONE GESCHENKT BEKOMMEN?

PC HEIKE
Private Computerhilfe Eching

ICH BIETE AUCH SCHULUNGEN AN!

PC HEIKE WÜNSCHT IHNEN EIN GESUNDES JAHR 2023

Tel: 089 379 645 44 **Internet:** www.PC-Heike.de **E-Mail:** Info@PC-Heike.de